DOCUMENT RESUME

ED 235 687 FL 013 991

AUTHOR Segal, Bertha
TITLE Deutschunterricht Durch Handeln (Teaching German through Action).
PUB DATE 82
NOTE 176p.; For related documents, see ED 224 291 and FL 013 990-992.
AVAILABLE FROM Bertha E. Segal, Inc., 1749 Eucalyptus St., Brea, CA 92621 ($15.70)
PUB TYPE Guides - Classroom Use - Guides (For Teachers) (052)
LANGUAGE German

EDRS PRICE MF01 Plus Postage. PC Not Available from EDRS.
DESCRIPTORS *German; Instructional Materials; *Kinesthetic Methods; Lesson Plans; *Second Language Instruction; Teaching Guides; Teaching Methods
IDENTIFIERS *Total Physical Response

ABSTRACT

A teaching guide containing 102 elementary to intermediate level German lessons is presented. The lessons are based on the Total Physical Response technique of second language teaching. They follow the stages of first language acquisition: listening, speaking, and reading. Each of the ten units contains a list of new vocabulary words, instructions for individual lessons, a review lesson, and a grid for recording student performance on the review lesson. Guidelines for conducting the lessons are provided. (RW)

****
* Reproductions supplied by EDRS are the best that can be made *
* from the original document. *
****

ED235687

DEUTSCHUNTERRICHT

DURCH

HANDELN

Bertha Segal

Deutsche Übersetzung von Jeff und Patsy Corrigan
und Dr. William J. Sullivan

U.S. DEPARTMENT OF EDUCATION
NATIONAL INSTITUTE OF EDUCATION
EDUCATIONAL RESOURCES INFORMATION
CENTER (ERIC)

☒ This document has been reproduced as received from the person or organization originating it.
☐ Minor changes have been made to improve reproduction quality.

• Points of view or opinions stated in this document do not necessarily represent official NIE position or policy.

"PERMISSION TO REPRODUCE THIS MATERIAL IN MICROFICHE ONLY HAS BEEN GRANTED BY

Bertha Segal

TO THE EDUCATIONAL RESOURCES INFORMATION CENTER (ERIC)."

1749 Eucalyptus Street
Brea, California 92621

FL013991

© Bertha E. Segal
All Rights Reserved

GLIEDERUNG

GRUNDLAGEN DER METHODE..... i

EINLEITUNG..... 1

Grundlage..... 2
Die Benutzung der Methode - Zuhören (Rezeptive) Aufgabe..... 3
Die allererste Stunde..... 4
Die Dauer einer typischen Stunde..... 5
Bemerkungen an den Lehrer - Allgemeine Hinweise..... 6
Das Sprechen (Ausdrucksphasen)..... 7
Introduction in English..... IA-I4A

AUFGABEN

KAPITEL I - Neue Vokabeln: Aufgaben 1-7..... 15

Die Person - Körperbewegungen, Körperteile
Klassenzimmergegenstände

Wiederholungsaufgabe - Kapitel I - Aufgabe 7..... 22
Tabelle für das Eintragen der gelernten Befehle..... 23

KAPITEL II - Neue Vokabeln: Aufgaben 8-17..... 24

Die Person - Körperteile
Klassenzimmergegenstände
Farben

Wiederholungsaufgabe - Kapitel II - Aufgabe 17..... 34
Tabelle für das Eintragen der gelernten Befehle..... 35

KAPITEL III - Neue Vokabeln: Aufgaben 18-31..... 38

Klassenzimmergegenstände
Kindergartenklassenzimmergegenstände und -geräte
Farben, geometrische Formen, Nummern

Wiederholungsaufgabe - Kapitel III - Aufgabe 31..... 52
Tabelle für das Eintragen der gelernten Befehle..... 53

KAPITEL IV - Neue Vokabeln: Aufgaben 32-42..... 56

Geometrische Formen, Nummern
Schulangestellte
Kleidung
Familienmitglieder

Wiederholungsaufgabe - Kapitel IV - Aufgabe 42..... 68
Tabelle für das Eintragen der gelernten Befehle..... 69

DEUTSCHUNTERRICHT DURCH HANDELN

Deutschunterricht durch Handeln ist ein umfassendes Lehrbuch mit täglichen Stundenplänen, das die "Total Physical Response"-Methode (T.P.R.) für Deutsch als Fremdsprache verwendet. Es ist ein ausgezeichnetes Werkzeug zum Unterrichten von Schülern in den Grund- und Mittelstufen, egal zu welcher Altersgruppe sie gehören.

Es sind zehn Kapitel, die die notwendigen Vokabeln für das Oberleben und Erfolg im Deutschen enthalten. In jedem Kapitel befinden sich:

1. NEUE VOKABELN--Hier ist eine Liste der Wörter, die in den nächsten Aufgaben in Befehlsformen unterrichtet werden.

2. EINZELNE LEHRPLÄNE (AUFGABEN)--die Schritt für Schritt genau diejenigen Imperative, die eingeführt werden sollen, ausführlich beschreiben. "T.P.R." ist ein erfreuliches Erlebnis für beide, Lehrer und Schüler, und dafür ist es notwendig für den Lehrer, immer Imperative klar im Kopf zu haben, um "die Lage zu beherrschen." Mit diesen genauen Hinweisen werden Sie die Lage nicht nur beherrschen, sondern auch genießen können.

3. WIEDERHOLUNGSAUFGABEN--Das sind Wiederholungen des ganzen Kapitels. Diese Aufgaben sind mündlich zu machen.

4. EINTRAGUNGSBLATT FOR DIE GELERNTEN BEFEHLSFORMEN--Es gibt eine Tabelle zum Eintragen der gelernten Befehle (oder für die, die noch Übung brauchen) in allen Wiederholungsaufgaben. Sie kann als:

   --Tabelle für eine kleine Gruppe dienen
   --Tabelle für eine große Gruppe (für die ganze Klasse) dienen.

   Diese Tabelle ist ein Beweis für den Fortschritt der Schüler und dient außerdem als Hilfsmittel für den Lehrer bei Elternabenden, Konferenzen mit dem Schulleiter, usw.

Sie werden merken, daß das Erlernen von neuen Vokabeln sehr sorgfältig kontrolliert ist. In einer einzelnen Aufgabe finden Sie nie mehr als acht oder weniger als vier neue Wörter. Jedes neue Wort erscheint (innerhalb eines Befehls) mehrere Male während der ersten Darlegung, dann wieder bei den Wiederholten Befehlen in der darauf folgenden Aufgabe, dann noch einmal in weiteren Aufgaben und Units. Eigentlich gibt es außerordentlich viel Oben beim Unterricht durch Handeln. Was das Oben nicht offensichtlich und deshalb nicht langwierig macht, besteht darin, daß die Wörter in neuen, verschiedenen Befehlen dauernd kombiniert werden. Daher können Sie den Schülern zum Erbrechen eindrillen und nie einen Brechreiz empfinden.

KAPITEL V - Neue Vokabeln: Aufgaben 43-50..... 72

Familie
Schule
Spielplatz, Spielplatzgeräte

Wiederholungsaufgabe - Kapitel V - Aufgabe 50..... 82
Tabelle für das Eintragen der gelernten Befehle..... 83

KAPITEL VI - Neue Vokabeln: Aufgaben 51-63..... 84

Haushaltsgeräte
das Haus - Wohnzimmer, Schlafzimmer
Badezimmer, Küche
Garage, Gartengeräte, Garten

Wiederholungsaufgabe - Kapitel VI - Aufgabe 63..... 98
Tabelle für das Eintragen der gelernten Befehle..... 99

KAPITEL VII - Neue Vokabeln: Aufgaben 64-73..... 102

Frühstücksspeisen
Gemüse, Obst, Nachtisch
Fleisch u. a.

Wiederholungsaufgabe - Kapitel VII - Aufgabe 73..... 112
Tabelle für das Eintragen der gelernten Befehle..... 113

KAPITEL VIII - Neue Vokabeln: Aufgaben 74-84..... 114

Grundebegriffe

Wiederholungsaufgabe - Kapitel VIII - Aufgabe 84..... 125
Tabelle für das Eintragen der gelernten Befehle..... 127

KAPITEL IX - Neue Vokabeln: Aufgaben 85-93..... 128

Haustiere
Bauernhoftiere
Tiere im Tiergarten

Wiederholungsaufgabe - Kapitel IX - Aufgabe 93..... 137
Tabelle für das Eintragen der gelernten Befehle..... 139

KAPITEL X - Neue Vokabeln: Aufgaben 94-102..... 140

Berufe

Wiederholungsaufgabe - Kapitel X - Aufgabe 102..... 149
Tabelle für das Eintragen der glernten Befehle. 151
Nachschlagewerke..... 152

"TOTAL PHYSICAL RESPONSE" METHODE -- GRUNDLAGEN

Die "Total Physical Response" (TPR)-Methode geht darauf zurück, daß im Zusammenhang mit Körperverhalten (Körperbewegungen) eine Sprache viel schneller erlernt wird. Dr. James J. Asher, Psychologieprofessor an der San Jose State University hat schon seit 22 Jahren diese Methode erforscht und bewiesen. Sie ist heutzutage die meist erforschte Methode des Erlernens einer zweiten Sprache. Schon bei seiner frühen Arbeit bemerkte Dr. Asher, daß kleine Kinder, die noch nicht zur Schule gehen, sehr leicht tausende von gesprochenen Sätzen verstehen und aussprechen können, während "High School"-Schüler und Universitätsstudenten, die von hauptberuflichen Sprachlehrern unterrichtet wurden, oft fanden, daß das Erlernen einer zweiten Sprache ein anstrengendes und oft fruchtloses Erlebnis ist. Dr. Asher bietet zuverlässigen Beweis, seine Theorie zu stützen. Diese Theorie ist, daß wir wenig Erfolg beim Unterrichten einer zweiten Sprache (Fremd- oder Muttersprache) haben, weil wir den natürlichen Verlauf des Erlernens einer zweiten Sprache nicht beachtet haben, der schon erfolgreich gewesen ist. Die "Total Physical Response"-Methode basiert auf den Muster des Erlernens der Muttersprache bei Kindern.

Beim Erlernen der Muttersprache:

1) "Das Hörverständnis entwickelt sich lange vor dem Sprechen. Zum Beispiel können wir kleine Kinder beobachten, wie sie vollkommnes Verstehen demonstrieren, wenn ein Erwachsener sagt, 'Lauf zur Oma und gib ihr einen Kuß;' die gleichen Kinder können aber selbst nicht mehr als einwörtige Äußerungen machen." Dr. Asher bemerkte, daß "schon 1935 Gruppen von Sprachwissenschaftlern wie Gessell und Thompson oder Buhler und Hetzer berichteten, daß Kinder beim Erlernen der Muttersprache ein Verständnis von vielen komplexen Äußerungen durch Zuhören beweisen; das geschieht lange bevor ihre eigenen Äußerungen überhaupt verständlich sind."

Aus seiner Forschung schließt Dr. Asher, "es mag wohl sein, daß die Entwicklung des Hörverständnisses eine Art Vorbereitung auf die spätere Entwicklung der Sprachfähigkeit ist." Dr. Terrence D. Terrell, Department of Spanish and Portuguese Program in Linguistics, University of California, Irvine, stimmt kräftig damit überein. Er sagt: "Die Entwicklung des Hörverständnisses ist grundlegend. Beim Erlernen einer Sprache ist der allererste Schritt, das zu verstehen, was einem gesagt wird."

Schlußfolgerung: Das Hörverständnis sollte vor dem Sprechen entwickelt werden.

2) "Erwachsene . . . . leiten das Verhalten eines Kindes beim Erlernen der Muttersprache durch eine Menge von Befehlen. Nur nach vielen Monaten des Ausführens von zarten Imperativen von Erwachsenen ist das Kleinkind bereit zu sprechen . . ." Das ist das natürliche Verlaufsmuster für das Erlernen weiterer Sprachen. Dr. Asher behauptet weiter, "Kinder entwickeln ihr Hörverständnis in einer ganz bestimmten Art . . . Es besteht eine ganz enge Beziehung zwischen der Sprache und dem Körper eines Kindes."

Schlußfolgerung: "Das Verständnis sollte zusammen mit Handeln des Schülers entwickelt werden. Der Lehrer sollte Befehle äußern und das Handeln des Schülers leiten. Die meisten grammatikalischen Formen wie auch hunderte von Vokabeln, können durch die geschickte Benutzung der Befehlsformen von dem Lehrer gelernt werden."

3) Der dritte Schritt beim Erlernen der Muttersprache ist: das Sprechen entwickelt sich im Prozeß der Aufnahme der Muttersprache natürlich, das heißt, das Kind wird nicht gezwungen zu sprechen. Dr. Asher bemerkte, wenn beim Erlernen einer zweiten Sprache das Sprechen gezwungen wurde, beeinträchtigte der entstehende Stress das Lernen, anstatt daß es förderte.

Schlußfolgerung: "Versuchen Sie nicht, den Schülern das Sprechen abzuzwingen. Wenn die Schüler die neue Sprache durch das Hörverständnis "internalisieren," werden sie so weit kommen, daß sie bereit sind zu sprechen. Der Schüler wird anfangen, sich spontan zu äußern." Am Anfang wird das Sprechen fehlerhaft sein, mit vielen Ungenauigkeiten in der Aussprache und mit vielen grammatischen Fehlern. Der Lehrer muß Geduld haben, diese Fehler annehmen, und ihre Korrekturen stark reduzieren. Er muß wissen, daß beim Anfang des Sprechens KOMMUNIKATION das Wichtigste ist. Dr. Asher sagt weiterhin, "vergessen Sie nicht, daß der Schüler sich, wenn er zu sprechen anfängt, ausschließlich auf das, was er sagen will, konzentriert; deswegen ist er nicht in der Lage auf Korrekturen des Lehrers einzugehen. Die Korrekturen sollten den Schüler nicht mitten im Aussprechen eines Gedankens unterbrechen . . . Korrekturen sollten von viel Toleranz für Fehler gekennzeichnet sein. Das Unterrichtsziel sollte ungehemmte Kommunikation sein, die ein Muttersprachler verstehen kann. Wir wollen die Schüler sprechen und immer weiter sprechen lassen. Schließlich sollte das Sprechen verbessert werden.

Dr. Asher betont, daß das Sprechen (Ausdrucksphase) eine natürliche Stufenweise und spontane Reaktion nach dem "Internalisieren" in der rezeptiven Phase ist. Anders gesagt, die Ungenauigkeiten sind in der Anfangsstufe der Entwicklung des Sprechens notwendig und werden im Lauf der Zeit vermindert werden, genau wie das beim Erlernen der Muttersprache ist.

Dr. Ashers Erklärungen möchte ich durch meine eigenen ergänzen, die ich auf meine Erfahrung als Lehrerin wie auch Mutter begründe.

Lesen und Schreiben - Bei der Muttersprache werden Lesen und Schreiben erst nach fünf Jahren des Hörens und nach mindestens drei Jahren des Sprechens gefördert. Das bedeutet, daß es nicht nötig ist, Kinder, die eine zweite Sprache lernen, schnell zum Lesen und Schreiben zu bringen. Der natürliche Verlauf des Spracherlernens ist: 1) Hören 2) Sprechen, und 3) Lesen und Schreiben.

Schlußfolgerung: Wir müssen vorsichtig sein und nicht zu schnell das Lesen und Schreiben von den Schülern erwarten, sondern erst dann, wenn sie genügend Erfahrung mit Hören und Sprechen haben.

NACHSCHLAGEWERKE

1. Asher, James J. Learning Another Language Through Actions, The Complete Teacher's Guidebook. Los Gatos, California, Sky Oaks Productions, 1977.

2. Terrell, Terrence. Lecture at Santa Ana College at Conference of Orange County Association for Bilingual Ed/English as a Second Language, 1981.

EINLEITUNG

DEUTSCHUNTERRICHT DURCH HANDELN basiert auf die "Total Physical Resonse" (T.P.R.)-Methode, die den Teil der rechten Hälfte des Gehirns fördert, der zu Erlernen einer Sprache ist. "T.P.R." ist von Dr. James J. Ascher, einem Professor der Psychologie an der California State University at San Jose, grundsätzlich untersucht und verbreitet worden. Das Ziel von Dr. Ashers Methode al auch dieses Buches ist es, das Hörverständnis eines Schülers auf ein hohes Niveau vorzuentwickeln, sodass er Gewandt im Wahrnehmen einer Sprache wird, das ihm später einen glatten, stresslosen Übergang zum Sprechen der Sprache ermöglicht.[1]

Die Hypothese, die Dr. Asher aufstellte, untersuchte, und bestätigte, besagt, dass das gleichzeitige Erlernen von zwei Sprachfähigkeiten - Zuhören und Sprechen - dem Schüler starken Stress verursacht, weil von ihm erwartet wird, fremde Laute auszudrücken, bevor er so weit ist, sie richtig wahrnehmen zu können. Dieser Stress kann das Erlernen einer zweiten Sprache verlangsamen.[2]

Die Methode in Deutschunterricht durch Handeln beseitigt diesen Stressfaktor, weil (1) der Schüler nur nach Anleitung handeln muss, was den meisten Schülern Spass macht, und (2) weil der Schüler nicht sprechen muss, bus er so weit ist, sich ohne Hemmungen mündlich auszudrücken, und bis er ein grosses Vokabular durch das Wahrnehmen von Lauten nämlich durch Zuhören entwickelt hat. ES IST SEHR WICHTIG, DASS DEM SCHÜLER VIEL ZIET FÜR DIESES REZEPTIVE LERNEN GEGEBEN WIRD. Wenn er/sie sich doch endlich ausdrückt, ist das eine grosse Leistung für ihn/sie, und die Lernmothode hat ihm/ihr Spass gemacht.

---

1 und 2 Vgl. James J. Asher, The Total Physical Response Technique of Learning, Journal of Special Education, Vol 3, No. 3.

Deutschunterricht durch Handeln

GRUNDLAGE

Deise Methode des Erlernens einer zweiten Sprache entspricht dem Verlauf des Erlernens der Muttersprache.

Das Erlernen der Muttersprache

1. Zuhören (Rezeptivphase) Schon vor dem Geburt entwickelt das Baby eine Hörfähigkeit, die für das Erlernen der Muttersprache sehr wichtig ist. Es hört weiter zu und handelt nach Befelen, ohne auch nur einen oder viele Laute zu erzeugen. Wir geben dem Kind sehr viel Zeit zuzuhören, bevor wir vom ihm erwarten, dass er spricht.

2. Sprechen (Ausdrucksphase) Das Sprechen fängt zwischen dem ersten und dem zweiten Lebensjahr an. Das Kind findet grossen Beifall, wenn es nach monatelangem Zuhören zum ersten Mal "ma ma" oder "pa pa" ausspricht. Während dieser Zeit hört das Kind immer kompliziertere Sätze und Befehle, deren Lauter es entziffert und wahrnimmt.

3. Lesen (Rezeptive Lernphase) und Schreiben (Ausdrucksphase) Erst nach fünf Jahren des Zuhörens werden diese Ausdrucksfähigkeiten gefördert. Lehrer, bitte seien Sie bewusst: Zu oft beschleunigen wir die 2. und 3. Lernstufen, bevor der Schüler, der eine begrenzte oder keine Deutschkenntnis hat, die Möglichkeit hat, die erste Stufe wahrzunehmen.

Das Erlernen einer zweiten Sprache

1. Zuhören (Rezpetivephase) Der Schüler findet es leicht und erfreulich eine zweite Sprache durch den Imperativ zu erlernen. Vergessen Sie nicht, bei dieser ersten Stufe des Zuhörens sind sind alle Laute für den Schüler bedeutungsloser Lärm! Bald fängt der Schüler an, diesen Lärm zu entziffern, während er nach Auffroderung weiter handelt. Die Imperative werden widerholt, neu kombiniert, und in ganzen Sätze oder Satzteilen von sich gegeben, ohne dass ein Wort nach dem anderen ausserhalb von seinem Kontext ausgesprochen.

2. Sprechen (Ausdrucksphase) Das Sprechen geschieht auf natürlicherweise und ohne Stress nach etwa zehn Unterrichtsstunden. Dies Schüler werden anfangen, die Imperativsätze gemeinsam zu äussern oder sogar zu schreien. Oft wird ein Schüler einem anderen einen Befehl ausserhalb des Klassenzimmers in der Schlange oder auf dem Spielplatz geben. Dieses Verhalten ist dann der Hinweis dafür, dass der Schüler bereit ist, zu sprechen.

3. Lesen (Rezeptive Lernphase) und Schreiben (Ausdrucksphase) Diese beiden Phase kommen leicht und auf natürlicherweise nach viel Übung im Zuhören und Sprechen auf.

DIE BENUTZUNG DIESER METHODE

Eine Aufgabe für das Zuhören (Rezeptivphase)

Eine ausreichend lange Rezeptivphase bedeutet 100% Erfolg beim Ausüben der Befehle.

1. Demonstration - Die Schüler hören zu und handeln nach Befehlen. Das Handeln des Lehrers dient als Vorbild für die Schüler.

   Der Lehrer gibt Befehle und führt sie für die Gruppe aus: entweder für

   2-3 Schüler, oder
   die ganze Gruppe,
   3-4, 4-6 andere,
   Einzelne (FREIWILLIGE)

2. Der Lehrer gibt Befehle, ohne sie selbst auszuführen, und

   die Gruppe handelt,
   Gruppen von 2-3, 4-6 handeln,
   Einzelne (FREIWILLIGE) handeln

3. Der Lehrer mischt alte und neue Befehle zusammen und führt sie zusammen mit den Gruppen aus: entweder mit

   der ganzen Gruppe, oder
   Gruppen von 2-3, 4-6

4. Der Lehrer mischt alte und neue Befehle zusammen, ohne sie selbst auszuführen., und

   die Gruppe(n) handelt (handeln),
   Einzelne (FREIWILLIGE) handeln

Wenn die Schüler bei Stufen 2 oder 4 zögern oder Verwirrung zeigen, handelt der Lehrer sofort wieder mit und lässt sein Handeln als Vorbild für die Schüler dienen.

BEMERKUNG: Ändern Sie immer wieder die Reihenfolge der Befehle ab. Dabei wird die Übung interessanter!

Nach ETWA 10 Stunden, wechseln die Schüler und der Lehrer die Rollen, und die Schüler geben:

dem Lehrer, oder
anderen Schülern (kleinen Gruppen),
der ganzen Gruppe,
oder einzelnen Schülern (FREIWILLIGE)
Befehle.

Die allererste Stunde

Der Lehrer sitzt sichtbar vor allen Schülern auf einem Stuhl. Wenn möglich, sollten die Schüler in einem Halbkreis sitzen, so daß es viel Platz fürs Handeln gibt.

Wenn Ihre Schüler nur wenig Deutsch können, dürfen Sie erklären, daß sie alles, was Sie ihnen sagen werden, ganz klar verstehen werden, und daß sie durch Ihr Handeln wissen werden, was zu tun ist. Wenn Ihre Schüler gar kein Deutsch können, werden Sie nichts erklären können. Lächeln Sie und fangen Sie bloß an!

1. Sie sollten vorne im Zimmer ganz sichtbar sitzen. Auf beiden Seiten sollten zwei Stühle stehen.

2. Fangen Sie mit Handzeichen an! Geben Sie ein Zeichen, so daß vier Schüler nach vorne kommen und links und rechts von Ihnen sitzen!

   Sagen Sie, "Stehen Sie auf!", und stehen Sie selber auf, während Sie den vier Schülern ein Zeichen geben, Sie nachzuahmen! Dann sagen Sie, "Setzen Sie sich hin!", Sie sollten sich hinsetzen, und die vier Schüler sollten dasselbe machen. Wiederholen Sie das zwei- oder dreimal!

   Dann sagen Sie zu der ganzen Klasse, "Stehen Sie auf!", und fordern Sie sie mit einer Handbewegung auf! Zunächst, "Setzen Sie sich hin!", und fordern Sie die ganze Gruppe auf, dasselbe zu tun! Wiederholen Sie mehrere Male! Gehen Sie zurück zu der Mustergruppe von vier Schülern und sagen Sie, "Gehen Sie!", "Setzen Sie sich hin!", und "Stehen Sie auf!"!

   Dann sagen Sie zu der ganzen Gruppe, "Gehen Sie!", und machen Sie es vor, und die Gruppe reagiert darauf! Jetzt, "Halten Sie an!", tun Sie es, und die Gruppe reagiert! Dann, "Setzen Sie sich hin!", "Drehen Sie sich um!", "Halten Sie an!", usw.! Es geht los!

Der oben angegebene Unterrichtsvorgang ist ein Beispiel von einer typischen Aktivität aus Kapitel I, Aufgabe 1.

Von Aufgabe 2 an

Verbringen Sie den ersten Teil von jeder Stunde bei den Wiederholten Befehlsformen! Wiederholen Sie diese Wiederholten Befehlsformen bis das zögernde Handeln der Schüler sich in sofortiges, spontanes Handeln verwandelt!

Der Befehlsformen-Teil bietet Ihnen eine Musterreihe von ausgewählten neuen Befehlen. Die Kreativen Befehlsformen unterstützen das Lernen der neuen Vokabeln durch Humor und dienen als Brücke für das Verständnis.

Die Aufgabe hat keinen genau begrenzten Schlußpunkt. Gratulieren Sie den Schülern durch Loben: "Ausgezeichnet!", "Sehr gut!", "Sehr klug!", "Gut gemacht!".

Die Dauer einer typischen Stunde

Die Dauer einer Stunde kommt auf das Alter der Gruppe an, ihre Reife, die Zahl der Schüler in der Gruppe, und ihre allgemeine Fähigkeit.

Die Dauer ist ungefähr:

-im Kindergarten und bei Schülern in der ersten Klasse, 10 bis 15 Minuten der Klassenstunde am Anfang; bald wird auf 20-25 Minuten erweitert werden.

-in der 2. bis 6. Klasse: fangen Sie mit 20 bis 30 Minuten an; bald werden Sie 25 bis 60 Minuten verwenden können.

Weil sich die Schüler bei dieser Lernart vergnügen, werden Sie erkennen, egal in welchem Alter sie sind, daß sie länger aufpassen können, als Sie erwartet haben.

-mit junior und senior high Schülern: 45 Minuted.

-mit Erwachsenen und Universitätsstudenten: eine bis 2 1/2 Stunde.

Natürlich werden Sie in längeren Übungsstunden mit älteren Schülern (Studenten) mehr als eine Aufgabe einführen können. Eine Übungsstunde dürfte 2, 3, oder 4 Aufgaben (vier sind selten möglich) enthalten. Gehen Sie aber nicht weiter, bis die meisten oder sogar alle Schüler mit Sicherheit (ohne zu zögern) nach Ihren Befehlen handeln.

Das Einsammeln von Gegenständen - Stütze (oder Bilderkarten)

1. Kümmern Sie sich um Bilderkartensammlungen in Ihrer Schule oder in Ihrem "District", die schon vorhanden sind!

2. Schauen Sie die "Hauptwörter"-Liste unter Neue Vokabeln in jeder Aufgabe nach. Da sind die Gegenstände oder Bilderkarten eingetragen, die Sie brauchen. Benutzen Sie lieber Gegenstände als Bilderkarten!

3. Bitten Sie die Schüler, Ihre Helfer, die Mütter, oder irgendjemanden beim Einsammeln mitzuhelfen. Nach dem Einsammeln beschriften Sie die Gegenstände und bewahren Sie sie in einer Schachtel für jedes Kapitel auf (Kapitel I, Kapitel II, usw.)!

   a. Es könnte einen Wettbewerb in der Schule angeboten werden, diese Gegenstände zu finden. "Wenn Sie etwas nicht finden können, machen Sie es!"

      Beispiel: Zimmer 1-sammelt für Kapitel III
      Zimmer 2-sammelt für Kapitel IV
      Zimmer 3-sammelt für Kapitel VI, usw.

   b. Als Klassenprojekt könnten die oberen Klassen die Gegenstände für die 5. oder 6. Klasse als Willkommensgeschenk für Ihre neuen Freunde zusammensammeln.

BEMERKUNGEN AN DEN LEHRER - ALLGEMEINE HINWEISE - REZEPTIVPHASE

WEHREN SIE SICH GEGEN DIE VERSUCHUNG, DURCH MEHRERE AUFGABEN IN EINER STUNDE ZU BESCHLEUNIGEN!

Während des "T.P.R."-Unterrichts werden sich die Schüler wie auch der Lehrer oft freuen - die Schüler, weil sie wissen, wie schnell Sie lernen, und der Lehrer(in), weil er/sie den schnellen Fortschritt merkt. Eine große Versuchung ist es, durch vier oder fünf Aufgaben zu beschleunigen. Widerstehen Sie ihr! Vergessen Sie nicht, viele Wiederholungen sind notwendig, um Erfolg zu garantieren.

SPRINGEN SIE NICHT VON EINEM KAPITEL ZUM ANDEREN!

Die Aufgaben sind nacheinander geordnet. Nachdem Sie ein Kapitel angefangen haben, bleiben Sie dabei! Die Einführung neuer Vokabeln und deren Wiederholung werden in den Aufgaben besorgt. Beide Teile sind für das richtige Erlernen der Sprache notwendig.

PASSEN SIE GENAU AUF DIE BEFEHLE AUF!

Has heißt, tun Sie nur das, was Sie mit einem Befehl meinen. Wenn Sie befehlen, "Springen Sie an die Tafel!", und wenn Sie auch das Bein zufälligerweise kratzen, dann werden Sie sehen, daß die Schüler an die Tafel springen und das Bein kratzen.

DAS NACHAHMEN VON ANDEREN IST LERNEN, NICHT MOGELN

Wenn die Schüler nach den Befehlen handeln, werden einige, die unsicher sind, die Augen auf die Mitschüler richten, um zu sehen, was sie tun, und sie werden sie nachahmen. Das ist akzeptables Benehmen. Bei "T.P.R." lernen die Schüler durch das Beobachten von anderen wie auch von dem Lehrer.

SOFORTIGER HINWEIS

Die "T.P.R."-Methode hilft auch dem Lehrer. Weil das Handeln der Schüler so klar zu sehen ist, weiß der Lehrer sofort, was jeder Schüler versteht und welche Befehle Wiederholung brauchen.

VOKABELN IN VERSCHIEDENEN GEGENDEN

Wenn Sie die Hauptwörterliste nachsehen, werden Sie bemerken, daß einzelne Wörter anders sind, als die, die Sie in Ihrer Gegend benutzen. Fühlen Sie sich frei, die in Ihrer Gegend gebrauchten Vokabeln zu ersetzen!

Beispiel: Junge/Bube

DAS SPRECHEN

Beseitigen Sie Stress, indem Sie den Schülern das Übernehmen der Ausdrucksphase nicht erlauben, bis sie so weit sind.

Normalerweise erweist es sich, daß die Schüler, schon bevor sie in Kapitel III sind, den Wunsch verwirklichen möchten, sich auszusprechen, und sie werden die Befehlsformen äußern, die sie in Kapitel I und II schon gehört haben.

Die Aussprache

Wenn die Schüler zum ersten Mal sprechen, werden Sie viele Aussprachefehler bemerken können. Versuchen Sie, sie nicht zu verbessern oder zu erklären! Der Schüler lenkt seine ganze Aufmerksamkeit auf das bloße Sprechen und ist nicht in der Lage, die genau richtige Aussprache wahrzunehmen. Erlauben Sie die Fehler! Erst nachdem die Schüler mit den Grundvokabeln beim Sprechen vertraut sind, sollten Sie sie korrigieren.

DAS SPRECHEN (Die Ausdrucksphasen)

1. Das Vertauschen von Rollen

Nach etwa zehn Unterrichtsstunden tauschen die Schüler und der Lehrer die Rollen, und einzelne Schüler geben a) dem Lehrer, b) anderen, einzelnen Personen, c) der ganzen Gruppe Befehle. Vergessen Sie nicht, die Schüler, die die Befehle geben, müssen sich freiwillig melden!

BEMERKUNG: Die Schüler befehlen dem Lehrer - Das Vertauschen von Rollen

Begrenzen Sie die Zeit dafür! Jüngeren Schülern macht es Spaß, dem Lehrer Befehle geben zu dürfen: "Springen Sie!", "Laufen Sie!", "Hüpfen Sie an die Tafel und drehen Sie sich um!", usw. Dadurch können Sie leicht ermüdet werden. Nach vier oder fünf Befehlen befiehlt der Lehrer einer kleinen Gruppe oder einzelnen Schülern (und "ermüdet sie").

BEMERKUNG: Einige der folgenden Beispiele kommen aus Dr. Ashers ausgezeichnetem Buch, Learning Another Language Through Actions. (Sehen Sie die Nachschlagswerke, S. 152!)

2. Die einwörtige Antwort auf eine Frage

Fangen Sie mit der Befehlsform an:

Präsens

Beispiel A: (Ein Kind, das sehr scheu ist, mag wohl die Möglichkeit brauchen, bloss mit dem Finger zu zeigen.)

"Johann, setzen Sie sich auf den Stuhl!"
"Marianne, wo ist Johann?"
(Marianne darf bloss auf Johann und seinen Stuhl zeigen.)

"Thomas, wer sitzt auf dem Stuhl?"
(Thomas darf auf Johann und seinen Stuhl zeigen.)

Beispiel B:

Befehlsform:	"Johann, werfen Sie mir den Ball zu!"
Frage:	"Wer hat den Ball?"
Antwort:	"Johann."
	"Hat Marianne den Ball?"
	"Nein."
	"Hat Johann den Ball?"
	"Ja."

Beispiel C:

"Heben Sie die eins (1) und die zwei (2) hoch!"
"Sabine, geben Sie Anatol die 1!"
"Wer hat die 1?"
"Anatol."

"Hat Sabine die 1?"
"Nein."
"Hat Anatol die 1?"
"Ja."

Beispiel D:

"Marianne, legen Sie die 5 auf den Tisch!"
"Gibt es eine 5 auf dem Tisch?"
"Ja."

"Legen Sie die 7 unter den Tisch!"
"Ist die 7 unter dem Tisch?"
"Ja."

"Ist die 5 unter dem Tisch?"
"Nein."

(an die Klasse)
"Wer hat die 5?"
"Marianne."

2. Die einwörtige Antwort auf eine Frage

Beispiel E: Wie viele? (Präsens)

Führen Sie "Wie viele_____haben Sie?" ein. Eine kurze Antwort ist erwartet.

"Fassen Sie sich die Nase an!"
"Wie viele Nasen haben Sie?"
"Eine."

"Machen Sie die Augen zu!"
"Wie viele Augen haben Sie?"
"Zwei."

"Zählen Sie die Blumen!"
"Wie viele Blumen haben Sie?"
"Sechs."

Beispiel F: "Wer" Fragen

(In den folgenden Übungen bieten Sie viel Gelegenheit, die alten Vokabeln durch Wiederholung zu hören...Farben, Körperteile, Gegenstände, Adjektiven, usw..)

"Schauen Sie Ihre Freunde an!"

"Wer trägt ein rotes Kleid, rote Socken, und schwarze Schuhe?"
"Maria."

"Wer hat langes, blondes Haar und große, braune Augen?"
"Karin."

"Wer trägt neue, blaue Jeans?"
"Stefan."

"Wer trägt ein gestreiftes Hemd, das blau und gelb und grün ist?"
"Peter."

Beispiel G: Vergangenheitsform

"Barbara, geben (werfen) Sie mir den Ball zu!"
"Wer hat mir den Ball gegeben (zugeworfen)?"
"Barbara."

(BEMERKUNG: Mit diesem letzten Beispiel haben Sie die Vergangenheitsform durch eine Frage eingeführt. Deswegen ist nur eine einwörtige Antwort notwendig.)

DAS SPRECHEN (die Ausdrucksphase)

3. Zwei- und dreiwörtige Antworten

Beispiel A: Präsens (In Deutsch gibt es keine Present Progressive Tense. Wir benutzen hier Präsens.)

"Karl, springen Sie!"
"Eliane, laufen Sie!"
"Wer springt?"
"Karl springt."
(Dazu darf der Lehrer sagen, "Ja, Karl springt.")
"Wer läuft?"
"Eliane läuft."
(Der Lehrer sagt, "Ja, Eliane läuft.")

Beispiel B:

"Thomas, setzen Sie sich auf den Stuhl!"
"Wer sitzt auf dem Stuhl?"
"Thomas sitzt."
"Wo sitzt er?"
"Auf dem Stuhl."
(Der Lehrer sagt, "Ja, er sitzt auf dem Stuhl.")

Beispiel C: Führen Sie den Begriff ODER (Präsens) ein!

"Zeigen Sie mir den Stuhl und die Wachsmalkreide!"
(Der Lehrer zeigt auf den Stuhl.)
"Ist das der Stuhl oder die Wachsmalkreide?"
"Der Stuhl."

"Heben Sie das Buch hoch!"
"Ist das ein Buch oder ein Bleistift?"

Beispiel D: "Wo" Fragen

"Legen Sie die 6 auf den Tisch!"
"Wo ist die 6?"
"Unter der 5."

"Legen Sie die 4 auf Sabines Füsse!
"Wo ist die 4?"
"Auf Sabines Füsse."

DAS SPRECHEN (die Ausdrucksphase)

4. Die Zeit

Schüler dürfen Uhren aus Papiertellern mit Zeigern aus Papier machen. (Dafür brauchen Sie zehn Minuten.)

"Stellen Sie Ihre Uhr auf 6.30," usw.!"
"Es ist 9.00 Uhr." (Schüler stellen ihre Uhren.)

Dann: "Stellen Sie Ihre Uhr auf 7.30!"
"Wieviel Uhr ist es?"
"Es ist 7.30."

5. Kurze Sätze (Present Progressive Tense) Present Progressive Tense gibt es im Deutschen nicht. Wir benutzen hier nur Präsens.

(Der Lehrer faßt den Tisch an und sagt)
"Ich fasse den Tisch an."
"Ich fasse meine Füsse an."

"Thomas, fassen Sie Ihre Füsse an!"
(an die Klasse)
"Thomas faßt seine Fässe an."

"Thomas, was machen Sie?" "Was macht Thomas?"
"Ich fasse meine Füsse an." "Er faßt die Füsse an."

"Ulrika, fassen Sie das gelbe Buch an!"
"Karin, fassen Sie das gelbe Buch an, das Ulrika anfaßt!" (längerer Satz)
"Karin, was machen Sie?;
'Ich fasse das gelbe Buch an, das Ulrika anfaßt."

6. Vergangenheitsform

Wenn die Schüler die Aufgaben in Präsens ausüben können, führen Sie die Vergangenheitsform ein, wie Sie Präsens eingeführt haben.

"Michael, werfen Sie die Blumen auf den Fußboden hin!"
"Paul, heben Sie die Blumen hoch, die Michael auf den Fußboden hingeworfen hat!"
"Was hat Michael gemacht?"
"(Er) Hat die Blumen hingeworfen."
"Wo hat er die Blumen hingeworfen?"
"Auf den Fußboden."
"Hat Michael die Blumen aufgehoben?"
"Nein."
"Hat Paul die Blumen aufgehoben?"
"Ja."
"Welche Blumen?"
"Die Blumen, die Michael auf den Fußboden hingeworfen hat."

"Marianne, schreiben Sie Ihren Namen!"
"Wischen Sie den Namen ab, den Marianne geschrieben hat!"
"Was hat Marianne gemacht?" "Was haben Sie gemacht?" usw.
"Haben Sie den Namen abgewischt, den Marianne geschrieben hat?"
"Ja."

7. Futur

Beispiel A:

"Wenn ich bis drei zähle, werden Sie aufstehen."
(Zählen Sie oder klatschen Sie!)

Beispiel B:

"Ich werde (Wir werden) bis fünf zählen (klatschen). Bei fünf wird Jürgen zur Tür gehen, Marika wird auf ihrem Schreibtisch stehen, und Karl wird sein Buch aufmachen."
"Was wird Jürgen tun?"
"Was wird Marika (Karl) tun?"

Beispiel C:

(Benutzen Sie eine große Uhr, während Sie die Zeiger langsam bewegen!)
"Sabine, genau um 10.30 werden Sie schreien!"
"Was wird Sabine tun?"
"Schreien." "Sie wird schreien."
(Stellen Sie die Zeiger auf 10.30, und Sabine schreit.)

Beispiel D:

"Marcus, um 5.15 werden Sie Ihren Bauch reiben, Stefan wird seine Nase kratzen, und Eliane wird ihre Augen zumachen!"
"Was wird Marcus (Stefan, Eliane) tun?"
"Wird Stefan zur Tür laufen und sie aufmachen?" "Nein."
"Wird Eliane ihre Nase kratzen?" "Nein."
"Wird Marcus seinen Bauch reiben?" "Ja."

Beispiel E:

"Jens, heute abend werden Sie zum Laden gehen und ein Hemd für Ihren Vater kaufen!"
(Halten Sie eine Karte mit dem Wort 'heute abend' in die Höhe! Der Schüler führt den Befehl aus. Fragen dürfen in Präsens oder in der Vergangenheitsform gestellt werden. Wenn der Begriff von 'heute abend' Wiederholung braucht, halten Sie eine Karte mit 'heute abend', worauf eine identifizierbare Nachtszene...Mond und Sterne, usw. ist, in die Höhe!

"Wo gehen Sie heute abend hin?"
"Was tun Sie da?"
"Was kaufen Sie da?"
"Wann gehen Sie dorthin?"

DAS SPRECHEN (Die Ausdrucksphase)

8. Wichtige Angaben zur Person

"Schreiben Sie Ihren Vornamen!"
"Schreiben Sie Ihren Familiennamen!"
"Anton, schreiben Sie "Herr" vor Ihren Vornamen!"
"Lesen Sie vor, was Anton geschrieben hat!"
(Weil das Präsens, die Vergangenheitsform, und das Futur schon eingeführt und geübt sind, dürfen Sie die Entscheidung treffen, welche Zeitform Ihrer Meinung nach Wiederholung braucht.

Beispiel: "Was schreibt Anton?"
"Was hat Anton geschrieben?"
(Bevor er schreibt) "Was wird Anton schreiben?"

9. Die Darstellung von Gefühlen

Schüler geben vor, verschiedene Gefühle zu haben, und der Lehrer erklärt, was Sie tun.

böse	nervös	froh (glücklich)
traurig	müde	Angst haben

Beispiel: "Josef ist böse." (Josef runzelt die Stirn.)
"Josef runzelt die Stirn."

"Claudia ist traurig." (Claudia tut so, als ob sie weint.)
"Sie weint."
"Sie wischt sich die Tränen ab."
"Sie sucht ein Taschentuch."
"Sie putzt sich die Nase." (Sie seufzt.)
"Thomas ist nervös." (Thomas beisst seine Fingernägel.)
"Er beisst seine Fingernägel." usw.

10. Dramatisierung nach Lesen

Die Schüler sollten schon genügend Vokabeln gelernt haben, kurze Geschichten verstehen zu können. Folgende sind Anweisungen für Geschichten, die die von den Schülern schon gekannten Vokabeln verwenden.

1) Eine Geschichte wird zweimal von dem Lehrer vorgelesen. Die Schüler hören zu. Die Schüler haben kein Exemplar von der Geschichte.

2) Die Geschichte wird ein drittes Mal vorgelesen und diesmal stellen die Schüler die Handlung dar. Schüler tragen grosse Karten, worauf der Name der Person, die Sie darstellen, geschrieben ist.

3) Den Schülern werden "ja" oder "nein" und "wer, was, wo" Fragen über die Geschichte gestellt.

11. Die Darstellung von Berufen

Machen Sie zwei oder drei Gruppen (Mannschaften). Die Schüler in jeder Mannschaft werden denselben Beruf darstellen. Die Mannschaft, die den Beruf zuerst rät, kriegt dafür einen Punkt.

DAS SPRECHEN (Die Ausdrucksphase)

12. Negation

"Heben Sie zwei Zeitschriften hoch! Legen Sie eine auf den Tisch und lesen Sie die andere!"
"Heben Sie die Zeitschrift hoch, die er nicht liest!"

"Sabine, schreiben Sie Ihren Namen! Annette, schreiben Sie Ihren Namen!"
"Wischen Sie den Namen ab, den Annette nicht geschrieben hat!"

"Pancho Camancho" Spiel (Negation mit dem Präsens)

(Dies ist ein mündlicher "Hot Potato" Spiel.)

Jeder Schüler bekommt eine Karte mit einem "Stick figure" darauf, das ein Zeitwort darstellt.

Beginnen Sie mit, "Pancho Camancho wäscht das Fenster nicht, er isst." Die Person mit der Karte, die eine Person beim Essen darstellt, steht auf und sagt, "Pancho Camancho isst nicht, er tanzt." Die Person mit der Karte, die einen beim Tanzen darstellt, steht sofort auf, und so weiter.

"Pancho Camancho" mit Gegenständen und irgendwelchen Verben, die Schüler benutzen möchte (Negation in der Vergangenheitsform)

"Pancho Camancho hat sein Brötchen nicht gegessen, er hat einen Brief geschrieben."

"Pancho Camancho hat nicht einen Brief geschrieben, er hat eine Zeitung gelesen."

"Pancho Camancho hat nicht eine Zeitung gelesen, er hat die Blumen geschnitten."

13. Fortsetzung der Vergangenheitsform

"Setzen Sie sich auf den orangen Stuhl!"
"Gehen Sie zu dem Schüler, der sich auf den orangen Stuhl hingesetzt hat

"Schneiden Sie das Papier!"
"Werfen Sie das Papier, das er geschnitten hat!"
"Heben Sie das Papier hoch, das er auf den Fussboden geworfen hat!"

"Johann, stehen Sie auf!"
(Der Lehrer sagt) "Er ist aufgestanden."
"Marianne und Rosa, stehen Sie auf!"
(Der Lehrer sagt) "Sie sind aufgestanden."

"Eliane, stehen Sie auf, gehen Sie an die Tafel, schreiben Sie Ihren Namen, und setzen Sie sich hin.
"Eliane ist aufgestanden, ist an die Tafel gegangen, hat ihren Namen geschrieben, und hat sich hingesetzt.

Stellen Sie "wer", "was", "wann", "wo" Fragen!

14. Deutsch durch Handeln - Die Schüler stellen kurze, humorvolle Dialogen dar.

15. Die Schüler schreiben ihre eigenen Dialoge und stellen sie dar.

TEACHING ENGLISH THROUGH ACTION

Teaching English Through Action is a comprehensive guide of daily lesson plans implementing the Total Physical Response (T.P.R.) approach to English as a Second Language (ESL). It is an excellent tool for teaching beginning and intermediate ESL students of ANY age level.

There are ten units which contain the essential vocabulary needed for survival and success in English. Each unit contains:

1. TARGET VOCABULARY--this is an overview of the words which will be taught via commands in the succeeding group of lessons.

2. INDIVIDUAL LESSON PLANS--a step-by-step detailing of exactly what commands are to be presented. T.P.R. is a euphoric experience for both teachers and students, and it is necessary to have very well planned commands at your fingertips in order to remain "in command of the situation." (Pardon the pun.) With these specific directions you will have control as well as enjoyment.

3. REVIEW LESSON--this is a review of the vocabulary of the entire unit. This lesson should be given orally.

4. RECORD OF MASTERY--there is a Grid for Recording Mastery (or need for further review) with each Review Lesson. It can serve as:

   --a small group (pull-out) grid
   --a large group (entire class) grid

   This provides a record of each student's progress and will be helpful to teachers and resource teachers in reporting to parents, principal, aide, etc.

You will note that vocabulary development is very carefully controlled. There are never more than eight new words or less than four new words per lesson. Each new word appears (inside a command) several times during the first presentation, then again in the following lesson's Review Commands, then again in further lessons and units. There is actually a tremendous amount of drill in Teaching English Through Action. What makes the drill unapparent, and therefore not tedious, is that the words are constantly being RECOMBINED in new and different commands. Thus you can drill ad nauseum and never feel nausea.

INTRODUCTION

TEACHING ENGLISH THROUGH ACTION is based on the strategy of Total Physical Response (T.P.R.), a right brained approach to second language learning. T.P.R. has been extensively researched and popularized by Dr. James J. Asher, Professor of Psychology at California State University at San Jose. The intent of Dr. Asher's method and of this program is to "pretune the student with a high level of listening skill so that he will have a perceptual readiness to make a graceful, non-stressful transition to speaking the language."[1]

Dr. Asher hypothesized, tested, and confirmed that the "simultaneous learning of two skills - listening and speaking - inflicts acute stress upon the student because he is expected to make the alien sounds before he is 'perceptually ready.' This stress may retard the learning of a second language."[2]

The Teaching English Through Action program removes stress because (1) the student is required only to respond physically to commands, which most students enjoy doing, and (2) the student is not required to speak until he feels comfortable about expressing himself, and until he has developed a large "receptive" or listening (aural) vocabulary. IT IS VERY IMPORTANT THAT THE STUDENT BE ALLOWED PLENTY OF TIME FOR THIS RECEPTIVE LEARNING. When he finally does express him or herself, it has meaning to him, and the process has been enjoyable.

---

1 and 2 James J. Asher, The Total Physical Response Technique of Learning, Journal of Special Education, Vol. 3, No. 3.

Teaching English Through Action

RATIONALE

In this program the approach to second language learning approximates the pattern of first language learning.

1st Language Learning

1. Listening (Receptive) In first language learning, the baby is listening even before birth and continues listening and responding to commands without making any or many sounds himself. We allow the child a great deal of time to listen before expecting speech.

2. Speaking (Expressive) Speaking begins between the first and second year. We express great approval when the child produces a "ma ma" or "da da" after months of listening. During this time the child is hearing increasingly complex statements and commands, and decoding and internalizing the sounds.

3. Reading (Receptive learning) and Writing (Expressive) These are required only after five years of listening. Teachers please note: We frequently "stampede" to steps 2 and 3 before the limited or non-English speaking student has the opportunity to internalize step 1.

2nd Language Learning

1. Listening (Receptive) The student finds it easy and pleasurable to learn the 2nd language through commands. Remember that during this 1st step of listening, all sounds are meaningless NOISE or GARBAGE. Very soon the student begins decoding as he/she continues responding physically to commands which are repeated, recombined, and given in "chunks," rather than word by word.

2. Speaking (Expressive) Speaking occurs naturally, developmentally, and without stress after approximately 10 hours of instruction. Students will start chorusing or even yelling the commands. Frequently one student will command another outside the classroom, in line, or on the playground. These are all signs that the student is ready to speak.

3. Reading (Receptive learning) and Writing (Expressive) These come easily and naturally after considerable exposure to listening and practice in speaking.

BASIC PROCEDURE

Listening (Receptive) Lesson

A comfortably long receptive stage provides 100% success in response.

1. Demonstration - Students listen and respond to commands by following the behavior modeled by the instructor.

   Instructor commands and models with

   2-3 students
   entire group
   3-4, 4-6 others
   individual (VOLUNTEER)

2. Instructor commands, without modeling, and

   group responds
   groups of 2-3, 4-6 respond
   individual (VOLUNTEER) responds

3. Instructor combines old and new commands and models with

   entire group
   groups of 2-3, 4-6

4. Instructor recombines old and new commands, without modeling, and

   group(s) respond
   individual (VOLUNTEER) responds

If there is any hesitance or confusion displayed by student during steps 2 or 4, instructor immediately returns to modeling with them.

NOTE: Keep changing the order of commands. This increases interest.

- -

After APPROXIMATELY 10 hours, students will reverse roles with teacher, and command

teacher
other students (small group)
whole group
other individual student (VOLUNTEER)

The Very First Lesson

The teacher sits on a chair in plain sight of all students. Students should be seated in a semi-circle if possible, so that there is plenty of room for action.

If your students are of limited English speaking capability, you may explain that they will understand perfectly what you are going to say and will know what to do by simply following what you do. If your students are completely non-English speaking, you will not be able to explain. Smile and simply begin.

1. Sit in front of the room in plain sight of all. Have two chairs on either side of you.

2. Begin by using hand signals. Motion four students to come up to the front of the group and gesture for them to sit on either side of you, facing the group.

   Say, "stand" and immediately stand up as you motion the students on either side of you to stand up. Then say, "sit" and sit down and motion to the four students to do the same. Repeat this two or three times.

   Then say, "stand" to the entire class and motion them to stand; then "sit" and model and have the group do the same. Repeat several times. Switch to your 'demonstration' group of four students, and say, "walk", "sit", and "stand."

   Then say, "walk" to the entire group and model, and the group responds. Then "stop", model, and group responds. Then "sit", "turn," "stop", etc. You're on your way.

Unit I Lesson 1 is an outline description of the lesson you have just read.

Starting with Lesson 2

Spend the first part of every lesson with the Review Commands. Repeat these Review commands until the hesitation-type movement of students changes to non-hesitation-type movement.

The Commands section provides you with a guided, controlled network of commands. The Novel Commands reinforce vocabulary via humor and serve to test comprehension.

There is no formal "end" to the lesson. Simply congratulate the student with approving statements: "Excellent," "Very good," "How smart you are!" "Very well done."

Length of a Typical Lesson

The length of a lesson varies greatly, depending on the age and maturity of the students, the size of the group, and the general group ability.

A general approximation of time is:

- kindergarten and 1st grade students: start with 10 to 15 minutes per lesson; this will soon expand to 20 to 25 minutes.

- 2nd through 6th grades: start with 20 to 30 minutes; this will soon progress to 25 to 35 minutes.

Because the students enjoy the activity, you will find at any age level that their attention span is longer than you anticipated.

- junior and senior high students: 45 minutes.

- adults and college students: one to 2½ hours.

Obviously, in a longer session with older students, you will be able to cover more than one lesson. A session may include 2, 3, or 4 lessons (Four is rare.) Do not proceed to the next step until most or all of the students are demonstrating confident (non-hesitating) physical responses to your commands.

Collecting Items - Props (or Noun Cards)

1. Check existing picture files in your school and/or district.

2. Refer to the "Nouns" column on each unit's Target Vocabulary page. It will list which items or picture cards you will need. Items are preferable to pictures.

3. Have students, aides, mothers, or anyone help collect these items. Once collected, label and store the items in appropriate Unit boxes (Unit I, Unit II, etc.).

   a. There can be a school Treasure Hunt for these items or pictures of items. "If you can't find it, make it."

      Example: Room 1 - collects Unit III
      Room 2 - collects Unit IV
      Room 3 - collects Unit VI, etc.

   b. Upper grades can make a 5th grade, 6th grade, or simply class project of collecting items as a way of welcoming and helping their new friends.

TEACHER'S NOTES - GENERAL HINTS - RECEPTIVE STAGE

RESIST THE TEMPTATION TO SPEED THROUGH SEVERAL LESSONS

During T.P.R. sessions, students and teacher frequently become euphoric--the students because they are aware they are learning quickly, and the teacher because he/she sees such rapid progress. The temptation is to speed through four or five lessons. Resist it. Remember, many repetitions are necessary to insure success.

DO NOT JUMP FROM UNIT TO UNIT

These lessons build upon each other. Once you've started in a unit, continue in it. The lessons provide controlled introduction of new vocabulary and a continuous review. Both these elements are necessary for real internalization of the language.

KEEP YOUR COMMANDS "CLEAN"

This means, do only what your command says to do. If, as you command "Jump to the blackboard," you also incidentally scratch your leg, you will see your students responding by jumping to the blackboard and scratching their legs.

COPYING OTHERS IS LEARNING, NOT CHEATING

As students move to the commands, some uncertain ones will turn their eyes to see how their fellow students are moving and will mimic them. This is very acceptable behavior. With T.P.R. students learn by observing others as well as observing the teacher.

INSTANT FEEDBACK

T.P.R. is a very helpful method to the teacher. Because the physical response is so obvious, it tells the teacher immediately what each student comprehends and which commands need repeating.

VOCABULARY IN DIFFERENT REGIONS

As you refer to your nouns list, you may notice that words listed here are different than those used where you live. Feel free to substitute words that are used in your region.

Example:	bucket/pail	buggy/carriage
	mitt/glove	boots/rubbers
	see-saw/teeter-totter	
	library/media center	

SPEAKING

Eliminate stress by allowing students to assume expressive roles when they are ready.

Generally, by the time students are into Unit III on the receptive (listening) level, they have begun to demonstrate the wish to be expressive and will express commands they have heard in Units I and II.

Pronunciation

When students first begin to speak, you will notice many errors in pronunciation. Do not attempt to alter these or comment. The student is concentrating so hard on simply speaking, that he's not ready to absorb the finer points of pronunciation. Allow for errors and plan on correcting later when students have a comfortable basic speaking vocabulary.

SPEAKING (Expressive stages)

1. Role Reversal

After approximately ten hours of instruction, students and teacher reverse roles and individual students command: a) the instructor, b) other individuals, and c) the whole group. Remember, the students who command must be volunteers. The teacher simply asks, "Who wants to be teacher?"

NOTE: Students commanding teacher - role reversal

Keep this relatively short. Young students delight in instructing the teacher to jump, run, skip to the blackboard and turn, etc. They can easily wear you out physically. After four or five commands, have the "teacher" command a small group, the entire group, or one other individual (and "wear them out").

NOTE: A few of the following examples are taken from Dr. Asher's excellent book, Learning Another Language Through Actions. (See Resources, p. 152.)

SPEAKING (Expressive stages)

2. <u>One-word Response to a Question</u>

- Start with the imperative. Teacher commands, student responds physically; teacher asks question; student responds.

<u>Present Tense</u>

Example A: (An extremely shy child may need the opportunity to simply point.)

"Juan, sit on the chair." (Juan sits)
"Maria, where is Juan?"
(Maria can simply <u>point</u> to Juan.)

"Tom, who is on the chair?"
(Tom can point to Juan and his chair.)

Example B:

Imperative:	"Juan, throw the ball to me."
Question:	"Who has the ball?"
Response:	"Juan."
	"Does Maria have the ball?"
	"No."
	"Does Juan have the ball?"
	"Yes."

Example C:

"Pick up one (1) and two (2)."
"Sylvia, give the 1 to Enrique."
"Who has the 1?"
"Enrique."

"Does Sylvia have the 1?"
"No."
"Does Enrique have the 1?"
"Yes."

Example D:

"Maria, put the 5 on the table."
"Is there a 5 on the table?"
"Yes."

"Put the 7 under the table."
"Is the 7 under the table?"
"Yes."

"Is the 5 under the table?"
"No."
(to the class)
"Who has the 5?"
"Maria."

32

SPEAKING (Expressive Stages)

2. One-word Response to a Question (continued)

Example E: How Many? (Present Tense)

Introduce "How many _____ do you have?" A short answer is expected.

"Touch your nose."
"How many noses do you have?"
"One."

"Close your eyes."
"How many eyes do you have?"
"Two."

"Count the flowers."
"How many flowers do you have?"
"Six."

Example F: "Who" questions

(In the following you are providing more opportunities to hear vocabulary review... colors, body parts, objects, adjectives, etc.)

"Look at your friends."

"Who is wearing a red dress, red socks and black shoes?"
"Vingh."

"Who has long blonde hair and big brown eyes?"
"Karen."

"Who is wearing new blue jeans?"
"Chang."

"Who is wearing a striped shirt that is blue and yellow and green?"
"Arturo."

Example G: Past Tense

"Betsy, give (throw) me the ball."
"Who gave (threw) me the ball?"
"Betsy."

(NOTE: With this last example, you've introduced a past tense question, but all that is required is a one-word response.)

SPEAKING (Expressive Stages)

3. Two and Three-Word Responses

Example A: Present Progressive Tense

"Harry, jump."
"Florence, run."
"Who is jumping?"
"Harry is."
(Teacher can add, "Yes, Harry is jumping.")

"Who is running?"
"Florence is."
(Teacher says, "Yes, Florence is running.")
(By next session, student may say, "Florence is running.")

Example B:

"Thieu, sit on the chair."
"Who is sitting on the chair?"
"Thieu is."
"Where is he sitting?"
"On the chair."
(Teacher says, "Yes, he's sitting on the chair.")

Example C: Introduce the concept OR (Present Tense)

"Show me the chair and the crayon."
(Teacher points to the chair.)
"Is this the chair or the crayon?"
"The chair."

"Pick up the book."
"Is this a book or a pencil?"
"A book."

Example D: "Where" questions

"Put the 6 on the table."
"Where is the 6?" (Present tense)
"On the table."
(It is not necessary for students to respond, "The 6 is on the table." "On the table" is adequate.)

"Put the 6 under the 5."
"Where is the 6?"
"Under the 5."

"Put the 4 on Sally's feet."
"Where is the 4?"
"On Sally's feet."

SPEAKING (Expressive Stages)

Example E: Time Telling

Students can make clocks out of paper plates with construction paper hands. (Takes ten minutes)

"Set your clock at 6:30," etc.
"It's 9 o'clock." (Students set clocks.)

Then: "Set your clock at 7:30."
"What time is it?"
"It's 7:30."

4. Short Phrases

(Teacher touches the table and says)
"I touch the table."
(Teacher shows continuous motion of touching and says)
"I'm touching the table." (Present Progressive Tense)

"I touch my feet."
"I am touching my feet."

"Tim, touch your feet."
(To the class)
"Tim is touching his feet."

"Tim, what are you doing?" "What is Tim doing?"
"I'm touching my feet." "He's touching his feet."

"Sarah, touch the yellow book."
"Kim, touch the yellow book that Sarah is touching."
(longer phrase)
"Kim, what are you doing?"
"I'm touching the yellow book that Sarah is touching."

Short Phrases (Past Tense)

- When students are able to perform the exercises in the present, introduce the past in the same way you introduced the present.

"Henry, throw the flowers on the floor."
"Pablo, pick up the flowers that Henry threw on the floor"

"What did Henry do?"
"(He) Threw the flowers."
"Where did he throw the flowers?"
"On the floor."
"Did Henry pick up the flowers?"
"No."
"Did Pablo pick up the flowers?"
"Yes.
"Which flowers?"
"The flowers that Henry threw on the floor."

"Mary, write your name."
"Erase the name that Mary wrote."
"What did Mary do?" "What did you do?" etc.
"Did you erase the name that Mary wrote?" "Yes."

SPEAKING (Expressive Stages)

Short Phrases (Future Tense)

Example A:

"At the count of three, you're going to stand up."
(Count or clap hands.)

Example B:

"I (we) will count (clap) to five. At the count of five Jan will walk to the door, Maricela will stand on her desk, and Chang will open his book."
"What will Jan do?"
"What will Maricela (Chang) do?"

Example C:

(Using big clock and moving the hands slowly)
"Selma, at exactly 10:30 you're going to scream."
"What will Selma do?"
"Scream." "She'll scream."
(Move hands to 10:30, and Selma screams.)

Example D:

"Mark, at 5:15 you will rub your stomach, Steven will scratch his nose and Lydia will close her eyes."
"What will Mark (Lydia, Steven) do?"
"Will Steven run to the door and open it?" "No."
"Will Lydia scratch her nose?" "No."
"Will Mark rub his stomach?" "Yes."

5. Longer Phrases, Complete Sentences

"Socorro, tonight you (and Pia) will go to the store and buy a shirt for your father."
(Hold up card reading 'tonight.' Student proceeds through actions. Present progressive or past tense questions can be asked. If 'tonight' concept needs review, hold up a card reading 'tonight' with an identifying night scene... moon and stars, etc.)

"Where are you going tonight?" "We'll go to the store."
"What are you going to do there?" "We'll go shopping."
"What are you going to buy?" "We'll buy a shirt."
"When are you going to go?" "We'll go tonight."

6. Lists

"What do you eat in the morning?"
"What do you see in this picture?"
"What will you buy at the market?"

SPEAKING (Expressive Stages)

7. Personal Data

"Write your first name."
"Write your last name."
"Antonio, write Mr. in front of your first name." etc.
"Read what Antonio wrote."
(Now that the present progressive, past and future tenses have been introduced and practiced often, you can choose which you feel you need to review.)

Example: "What is Antonio writing?"
"What did Antonio write?"
(Before he writes) "What will Antonio write?"

8. Acting Out States of Being

Students act out feelings and teacher puts words to their actions.

angry	nervous	happy
sad	tired	afraid

Example: "Jose is angry." (Jose frowns.)
"Jose is frowning."
(Jose hunches his shoulders.)
"Jose is hunching his shoulders."

"Jeannette is sad." (Jeannette acts out crying)
"She is crying."
"She is wiping her eyes."
"She's looking for a Kleenex."
"She's blowing her nose." (She sighs.)

"Thieu is nervous." (Thieu bites his fingernails)
"He is biting his fingernails." etc.

9. Acting Out Following Reading

By this time students have acquired enough vocabulary to listen to and understand short stories. Procedure for reading using vocabulary that students are acquainted with:

1) A story is read twice by the teacher. Students listen. Students do not have a copy of the story.
2) The story is read a third time and this time volunteer students act it out. Students wear large name cards of the character they are playing.
3) Students are asked "yes" or "no" and "who, what, where" questions about the story.

10. Acting Out Occupations

Divide the class into two or three teams. Students from each team are given the same occupation to act out. The team to guess the occupation first gets the point.

SPEAKING (Expressive Stages)

11. Negative

"Pick up two magazines. Put one on the desk and read the other."
"Pick up the magazine that he isn't reading."

"Sandy, write your name. Ann, write your name."
"Erase the name that Ann didn't write."

"Pancho Camancho" game (Negative with present progressive tense)

(This is a verbal "Hot Potato" game.)

Each student receives one cue card with stick figure depicting an action verb.

Start out, "Pancho Camancho isn't washing the window, he's eating." Person with eating card quickly stands up and says, "Pancho Camancho isn't eating, he's dancing." Person with dancing card quickly stands up, and so on.

"Pancho Camancho" with Objects and any verb the student wishes to use (Negative with Past Tense)

"Pancho Camancho didn't eat a sandwich, he wrote a letter."

"Pancho Camancho didn't write a letter, he read the newspaper."

"Pancho Camancho didn't read the newspaper, he cut the flowers."

12. More Past Tense (Integrate several actions)

"Sit on the orange chair."
"Go to the student who sat on the orange chair."

"Cut the paper."
"Throw the paper that he cut."
"Pick up the paper that he threw on the floor."

"John, stand up."
(Teacher states) "He stood up."

"Maria and Rosa, stand up."
(Teacher states) "They stood up."

"Alicia, stand up, go to the blackboard, write your name, and sit down."
"Alicia stood up, went to the blackboard, wrote her name, went to her chair, and sat down."

Ask "who," "what," "when," "where" questions.

13. Students Act Out Short, Humorous Dialogues (NO MEMORIZATION)

Excellent samples of these in Live Action English by Contee Seeley and Libby Romijn (Alemany Press).

14. Students Create Own Dialogues and Act Them Out

NEUE VOKABEL -- KAPITEL I

AUFGABEN 1-7

In diesem Kapitel werden Sie diese ZEITWÖRTER mit diesen Vokabeln verwenden.

Zeitwörter	Hauptwörter	andere Vokabeln
aufstehen	der Schulter, -n	der, die , das, den, dem
sich hinsetzen	der Kopf, ¨e	und
gehen	das Ohr, -en	mein, meine, meinen
umdrehen	das Auge, -n	Ihr, Ihre, Ihren
halten	der Mund, -e	an, zu
aufhören	die Nase, -n	hoch
singen	die Brust, ¨e	nieder
anfassen	der Arm, -e	um
berühren	der Fuss, ¨e	auf
antasten	das Bein, -e	hinauf
lächeln	die Hand, ¨e	hinunter
springen	der Finger, -	
zeigen (auf)	der Stuhl, ¨e	
hüpfen	der Tisch, -e	
hochheben	die Wand, ¨e	
niederlegen	der Schreibtisch, -e	
stellen	die Tür, -en	
legen	das Fenster, -	
	der Bleistift, -e	
	das Buch, ¨er	
	der Ball, ¨e	
	die Kreide, -n	

FÜHLEN SIE SICH FREI, IHRE EIGENEN KOMBINATIONEN VON DIESEN TÄTIGKEITSWÖRTERN UND ANDEREN VOKABELN ZUZUFÜGEN. MACHEN SIE ERGÄNZUNGEN! NEUE KOMBINATIONEN MACHEN SPASS UND WEISEN SOFORT DARAUF HIN, DASS DIE ZEITWÖRTER UND HAUPTWÖRTER VERSTANDEN UND BEGRIFFEN WERDEN.

BEMERKUNGEN AN DEN LEHRER:

Der Imperativ für die formale Anrede von Personen hat Singular- wie auch Pluralbedeutung. Deshalb wurde diese Form über die zwei informalen Befehlsformen gewählt, wenn auch die Schüler normalerweise mit "du" und "ihr" angeredet werden. Wenn der Lehrer meint, die Schüler sind so weit, darf er die anderen Imperativformen einführen und benutzen.

Ein Wort, das unter einem anderen Wort eingerückt steht, ist dafür eine Alternative. In bestimmten Fällen muss das alternative Wort benutzt werden.

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Es gibt keine Wiederholung. Es wird angenommen, dass die Schüler NICHTS wissen.

BEFEHLSFORMEN

Stehen Sie auf!

Setzen Sie sich hin!

Gehen Sie!

Drehen Sie sich um!

Halten Sie an!

Singen Sie!

(Wiederholen Sie und wechseln Sie die Reihenfolge der Befehle!)

Wechseln Sie Gruppen! Gehen Sie von Gruppen von 2-3 Schülern, zu 4-6 Schülern, dann zu der ganzen Gruppe, dann zurück zu 3-4 anderen, immer in einer UNERWARTETEN Reihenfolge! Wenn die Gruppen nicht wissen, wann und ob sie an die Reihe kommen, passen sie viel besser auf.

KAPITEL I Aufgabe 2 DIE PERSON (KÖRPERTEILE)

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Stehen Sie auf!

Setzen Sie sich hin!

Gehen Sie!

Drehen Sie sich um!

Halten Sie an!

Singen Sie!

BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie sich an die Schulter!

Fassen Sie sich an die Nase!

Fassen Sie sich an den Kopf!

Berühren Sie Ihr Auge (Ihre Augen)!

Fassen Sie das Ohr (die Ohren) an!...Singen Sie!

Fassen Sie sich an den Mund!...Fassen Sie sich an die Schultern!

Stehen Sie auf!...Fassen Sie sich an die Nase!...Lächeln Sie!

Setzen Sie sich hin!...Drehen Sie sich um!...Berühren Sie die Augen!... Lächeln Sie!

Gehen Sie!...Fassen Sie sich an die Ohren!...Drehen Sie sich um!

Halten Sie an!...Fassen Sie sich an den Kopf!...Lächeln Sie!

Stehen Sie auf!...Setzen Sie sich hin!...Lächeln Sie!...Fassen Sie sich an die Schultern!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Stehen Sie auf!...Setzen Sie sich hin!...Drehen Sie sich um!...
Gehen Sie!...Halten Sie an!

Fassen Sie sich an den Kopf; die Augen!

Fassen Sie sich an den Mund!...Singen Sie!

Fassen Sie sich an die Nase; die Ohren!

Fassen Sie sich an die Schultern!...Lächeln Sie!

BEFEHLSFORMEN

Stehen Sie auf!...Fassen Sie sich an die Brust!...Setzen Sie sich hin!

Fassen Sie sich an die Füsse!...Gehen Sie und lächeln Sie!...Springen Sie!...
Halten Sie an!

Fassen Sie sich an das Bein (die Beine)!...Stehen Sie auf!

Fassen Sie sich an die Ohren!...Drehen Sie sich um!...Halten Sie an!

Fassen Sie sich Ihre Hände und Ihre Füsse an!...Springen Sie!...Lächeln Sie!

Springen Sie!...Fassen Sie Ihre Finger und Ihre Brust an!

Setzen Sie sich hin!...Fassen Sie sich an die Arme und lächeln Sie!

Fassen Sie sich an den Kopf!...Fassen Sie sich an das Bein!

Fassen Sie sich an die Schultern!...Springen Sie und halten Sie an!

Fassen Sie sich Ihre Brust und Ihre Füsse an!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Setzen Sie sich auf die Hand (die Hände)!

Setzen Sie sich auf die Beine!

Gehen Sie auf den Händen und lächeln Sie!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie sich an den Arm (die Arme); den Finger (die Finger) die Hand (die Hände)!

Fassen Sie sich an den Kopf; die Finger; die Hände; die Arme!

Springen Sie!...Setzen Sie sich hin!...Stehen Sie auf!...Singen Sie und hören Sie auf!

Gehen Sie!...Drehen Sie sich um!...Halten Sie an!

Fassen Sie sich an die Schultern und die Brust!

BEFEHLSFORMEN

Berühren Sie die Wand !

Fassen Sie den Tisch an; den Stuhl!

Gehen Sie zum Stuhl!...Gehen Sie an die Wand!

Zeigen Sie auf den Tisch; den Stuhl; die Hand!

Zeigen Sie hinauf und zeigen Sie hinunter!

Springen Sie!...Setzen Sie sich hin!

Heben Sie den Kopf hoch und lassen Sie ihn fallen!

Heben Sie die Arme (die Füsse) hoch und legen Sie die Arme (die Füsse) nieder!

Zeigen Sie hoch auf den Kopf!

Zeigen Sie hinunter auf die Füsse!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Springen Sie zum Stuhl!

Springen Sie zum Tisch!

Legen Sie den Kopf auf den Tisch; den Stuhl!

Legen Sie die Brust (die Ohren) auf den Tisch; den Stuhl!

Setzen Sie sich auf den Tisch!...Stellen Sie sich auf den Tisch!

Legen Sie die Füsse an die Wand (BEMERKUNG: Lassen Sie sie daran Spass haben, indem sie wissen, sie können es nicht tun. Einige werden es versuchen.)

Stellen Sie den Stuhl auf den Tisch und legen Sie den Finger auf den Stuhl!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie den Tisch und den Stuhl an!
Gehen Sie zum Stuhl und zum Tisch!
Zeigen Sie auf den Tisch und die Wand!
Zeigen Sie auf (die Körperteile)!
Springen Sie zum Tisch!
Zeigen Sie hinauf; hinunter!
Berühren Sie die Wand!
Fassen Sie (die Körperteile) an!

BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie meinen Schreibtisch an!...Fassen Sie Ihren Schreibtisch an!
Gehen Sie an das Fenster und tasten Sie das Fenster ab!
Hüpfen Sie zum Tisch!
Hüpfen Sie um den Tisch und zeigen Sie auf den Tisch!
Setzen Sie sich auf den Tisch!
Hüpfen Sie zur Tür; zum Schreibtisch; zum Fenster!
Gehen Sie um den Schreibtisch herum; den Stuhl!
Zeigen Sie auf das Fenster und hüpfen Sie zur Tür!
Gehen Sie zu meinem Tisch und fassen Sie meine Finger an!
Springen Sie zur Tür und halten Sie an!
Hüpfen Sie zur Tür (zum Fenster) und zeigen Sie hinauf; hinunter!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Setzen Sie sich auf meinen Stuhl!...Stehen Sie auf!
Springen Sie zur Tür und hüpfen Sie zum Fenster!
Stellen Sie Ihren (meinen) Stuhl auf meinen (Ihren) Schreibtisch!
Springen Sie um meinen (Ihren) Stuhl herum; Schreibtisch; Tisch!
Legen Sie die Brust auf den Stuhl; die Schulter!
Legen Sie das Bein an die Wand!
Legen Sie die Hände auf meinen Kopf!
Legen Sie meinen Kopf auf Ihre Schulter!

BEMERKUNG: Bei Kinder aus Vietnam wird es unhöflich angesehen, sie oberhalb von den Schultern zu berühren. Vermeiden Sie Befehle, in denen das geschehen könnte!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie den Tisch an!

Gehen Sie zum Stuhl; zur Wand; zum Fenster!

Zeigen Sie auf meinen (Ihren) Schreibtisch; meine (Ihre) Tür!

Springen Sie um Ihren (meinen) Stuhl herum; Tisch Schreibtisch!

Zeigen Sie auf (die Körperteile, die noch Wiederholung brauchen)!

Hüpfen Sie zum Schreibtisch und zum Fenster!

Hüpfen Sie um Ihren (meinen) Schreibtisch herum!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf den Bleistift; die Kreide!

Fassen Sie den Bleistift und die Kreide an!

Heben Sie den (meinen, Ihren) Bleistift hoch; die Kreide!

Heben Sie den Ball und das Buch hoch!

Heben Sie den Stuhl hoch!

Zeigen Sie auf das Buch und die Kreide!

Zeigen Sie auf den Ball und lächeln Sie!

Legen Sie den (Ihren) Bleistift nieder!...Heben Sie das Buch hoch!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie den Bleistift (den Ball, das Buch) auf den Kopf!

Legen Sie die Nase auf den Bleistift!

Legen Sie die Schulter auf das Buch!

Heben Sie das Buch hoch!...Legen Sie das Buch auf die Nase und hüpfen Sie ans Fenster!

Stellen Sie den Stuhl auf den Kopf!...Hüpfen Sie um den Tisch herum!

Legen Sie den Stuhl nieder!...Legen Sie die Kreide auf die Zehe!

KAPITEL I Aufgabe 7 WIEDERHOLUNGSAUFGABE

* This Review Lesson may be used for placement if the teacher feels the student may not need to start with Unit I. Review lessons, as all other lessons are to be given orally.

(Wiederholung in Kapitel II)

Stehen Sie auf!...Fassen Sie sich an den Kopf!...Singen Sie!		1.
Springen Sie!...Fassen Sie sich an die Schulter!...Setzen Sie sich hin!		2
Berühren Sie die Augen!...Fassen Sie sich an die Nase!		3
Fassen Sie sich an die Arme!...Fassen Sie sich Ihre Hände an!		4.
Stehen Sie auf!...Fassen Sie sich Ihre Finger an!...Singen Sie!...Hören Sie auf!		5
Fassen Sie sich an die Beine!...Fassen Sie sich an die Füsse!...Springen Sie!		6.
Fassen Sie sich Ihre Brust an!...Drehen Sie sich um!...Halten Sie an!		7
Fassen Sie sich an den Mund!...Drehen Sie sich um!...Lächlen Sie!		8.
Drehen Sie sich den Kopf!		9
Fassen Sie sich an die Ohren!...Gehen Sie!...Halten Sie an!		1
Springen Sie zum Schreibtisch!		11
Hüpfen Sie zum Fenster!		1
Hüpfen Sie zur Tür!		13
Gehen Sie zum Stuhl!		1
Zeigen Sie auf meinen Kopf!		15
Fassen Sie den Tisch an!		1
Gehen Sie um den Tisch herum!		17
Zeigen Sie auf die Nase!		1
Setzen Sie sich hin!		1
Fassen Sie den Bleistift an!		20
Heben Sie den Ball hoch!		2
Gehen Sie zur Kreide und zeigen Sie auf die Kreide!		22
Zeigen Sie auf meine Finger!		2
Zeigen Sie auf das Buch!...Fassen Sie das Buch an!		24
Heben Sie den Bleistift hoch!		2
Legen Sie den Bleistift nieder!		26
Legen Sie meine Hand auf Ihren Kopf! (Vermeiden Sie bei Kindern aus Vietnam!)		2
Legen Sie meine Hand auf Ihren Schulter! (" " " " " ")		2

* Diese Weiderholungsaufgabe darf von dem Lehrer als Einstufungsexamen benutzt werden, wenn er meint, dass die Schüler nicht mit Kapitel I anzufangen brauchen. Wiederholungsaufgaben, wie alle Aufgaben, sind mündlich auszuführen.

KAPITEL I - AUFGABE 17

Datum _____

/ = eingeführt X = gelernt

Schülernamen																													
1.																													1.
2.																													2.
3.																													3.
4.																													4.
5.																													5.
6.																													6.
7.																													7.
8.																													8.
9.																													9.
10.																													10.
11.																													11.
12.																													12.
13.																													13.
14.																													14.
15.																													15.
16.																													16.
17.																													17.
18.																													18.
19.																													19.
20.																													20.
21.																													21.
22.																													22.
23.																													23.
24.																													24.
25.																													25.
26.																													26.
27.																													27.
28.																													28.

NEUE VOKABEL--KAPITEL II

AUFGABEN 8-17

In diesem Kapitel werden Sie diese ZEITWÖRTER mit deisen Vokabeln verwenden.

Zeitwörter	Hauptwörter	andere Vokabeln
tanzen	der Hals, ¨e	mein, meine, meinen
die Stirn runzeln	die Hüfte, -n	auf, an
reiben	das Knie, -	ein, eine, einen
legen	der Bauch, ¨e	nun
schreiben	der Ellbogen, -	mir
abwischen	das Kinn, -e	ober(en)
ausradieren	die Stirn, -en	unter(en)
zeichnen	die Zehe, -n	mit
falten	die Augenbraue, -n	rot
werfen	die Wange, -n	gelb
fangen	das Handgelenk, -e	blau
anschauen	der Fussknöchel, -	grün
ziegen	das Haar, -e	purpurrot
schlagen	der Fingernagel, ¨	weiss
schneiden	die Schelle, -n	orange
färben	der Kuli, -s	braun
	der Kugelschreiber, -	rose
	der Schwamm, ¨e	schwarz
	der Radiergummi, -s	grau
	der Name, -n	gross
	die Tafel, -n	klein
	das Papier, -e	
	das Heft, -e	
	der Fussboden, ¨	
	die Schere, -n	
	der Teil, -e	
	die Schachtel, -n	

FÜHLEN SIE SICH FREI, IHRE EIGENEN KOMBINATIONEN ZUZUFÜGEN!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

(Fehler von Wiederholungsaufgabe 7)

Fassen Sie den Bleistift an; den Stuhl; den Schreibtisch; das Fenster!

Heben Sie den Ball und das Buch auf!

Legen Sie den Ball nieder!

Zeigen Sie auf den Ball und die Kreide!

Legen Sie das Buch nieder und lächeln Sie!

Fassen Sie das Buch und den Ball an!

BEFEHLSFORMEN

Lächeln Sie!...Fassen Sie sich an den Hals!

Fassen Sie sich an die Hüften!...Runzeln Sie die Strin!

Fassen Sie sich an den Hals, drehen Sie sich um und tanzen Sie!

Fassen Sie meine Knie an und runzeln Sie die Stirn!

Fassen Sie sich an dei Hüfte(n), setzen Sie sich hin, stehen Sie auf, lächeln Sie und tanzen Sie!

Fassen Sie meine Füsse an und runzeln Sie die Stirn!

Fassen Sie sich an die Knie, lächeln Sie und tanzen Sie jetzt!

Fassen Sie jetzt meinen Hals an, springen Sie und tanzen Sie!

Fassen Sie meine Füsse an, gehen Sie, halten Sie an, tanzen Sie und hören Sie auf!

Runzeln Sie die Stirn und lächeln Sie!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Gehen Sie auf den Fingern!...Halten Sie jetzt an!

Gehen Sie auf den Knien!...Lächeln Sie!

Setzen Sie sich jetzt auf die Hände und runzeln Sie die Stirn!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Runzeln Sie die Stirn!...Tanzen Sie!...Hören Sie auf!

Fassen Sie sich an den Hals und die Hüften!

Fassen Sie sich an die Hüfte(n) und tanzen Sie!

Fassen Sie sich hetzt an die Knie, stehen Sie auf und tanzen Sie!

Fassen Sie sich an die Brust und runzeln Sie die Stirn!

Tanzen Sie jetzt und singen Sie!...Hören Sie auf!

BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie sich an den Bauch!...Fassen Sie meinen Bauch an!

Fassen Sie sich an das Kinn und gehen Sie zur Tür!

Fassen Sie sich an die Stirn und lächeln Sie!

Reiben Sie sich die Stirn und runzeln Sie die Stirn!

Fassen Sie sich an die Zehe!...Fassen Sie meine Zehe an!

Reiben Sie sich die Schulter; den Hals!

Reiben Sie sich jetzt das Kinn; die Stirn; die Zehe!

Reiben Sie sich den Bauch; die Hände!

Fassen Sie meinen Fingernagel an und runzeln SIe die Stirn!

Fassen Sie sich an Ihren Ellbogen und fassen Sie mienen Ellbogen an!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Reiben Sie sich Ihre Schulter und runzeln Sie die Stirn!
(Während der Lehrer die nächsten Befehle gibt, reibt er sich die Schulter.)

Reiben Sie sich jetzt die Schulter!...Gehen Sie!...Drehen Sie sich um!...Setzen Sie sich hin und stehen Sie auf!...Lächeln Sie und runzeln Sie die Stirn!

Setzen Sie sich auf die Finger!

Reiben Sie die Stirn an den Ellbogen und runzeln Sie die Stirn!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Reiben Sie sich das Kinn und den Bauch!
Fassen Sie sich an die Stirn und die Zehe!
Tanzen Sie!...Hören Sie auf!...Runzeln Sie die Stirn!...Lächeln Sie!
Fassen Sie sich an den Fingernagel!...Fassen Sie meinen Fingernagel an!
Reiben Sie sich den Ellbogen (die Ellbogen)!
Reiben Sie sich (die Vorigen)!

BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie sich an die Augenbraue(n)!
Fassen Sie sich an die Wange(n)!...Lächeln Sie und runzeln Sie die Stirn!
Reiben Sie sich die Wange(n)!
Legen Sie sich Ihre Hand an die Wange!...Hören Sie auf und tanzen Sie!
Legen Sie meine Hand auf Ihr Handgelenk!
Fassen Sie sich an den Fussknöchel!
Legen Sie meine Hand auf meinen Fussknöchel!
Legen Sie sich Ihre Hand auf das Haar!
Legen Sie meine Hand auf Ihr Haar!
Reiben Sie sich den Bauch; die Augenbraue; den Arm; das Handgelenk!
Reiben Sie sich jetzt die Wange (das Knie) und tanzen Sie!
Reiben Sie meinen Arm und mein Handgelenk!
Zeigen Sie auf Ihren Fussknöchel und fassen Sie sich an den Fussknöchel!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie Ihr Knie auf die Hand; das Haar!
Legen Sie Ihren Fingernagel auf mein Handgelenk!
Legen Sie Ihren Ellbogen auf den Fingernagel und lächeln Sie!
Legen Sie Ihre Ellbogen an die Augenbrauen und runzeln Sie die Stirn!
Legen Sie Ihre Stirn auf die Ellbogen!
Legen Sie Ihre Handgelenke auf die Knie!
Legen Sie Ihr Kinn auf die Schulter!
Legen Sie Ihre Hand auf die Zehe!
Legen Sie Ihre Ellbogen auf den Bauch!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie an die Augenbrauen!

Reiben Sie sich die Wangen!

Ziegen Sie auf das Handgelenk!

Legen Sie Ihre Hand auf den Fussknöchel!

Legen Sie meine Hand auf mein Haar!

Legen Sie Ihre Hand auf Ihr Haar!

Reiben Sie sich die Augenbrauen (die Wangen, das Handgelenk) und runzeln Sie die Stirn!

BEFEHLSFORMEN

Gehen Sie zur Tafel!...Zeigen Sie auf die Tafel!...Setzen Sie sich hin!

Heben Sie den Bleistift hoch; den Kuli; den Radiergummi; die Kreide!

Legen Sie den Bleistift nieder; den Kuli; den Radiergummi!

Zeigen Sie auf den Radiergummi (den Bleistift) und fassen Sie den Radiergummi an!

Schreiben Sie Ihren Namen auf!

Radieren Sie Ihren Namen aus!

Zeichnen Sie einen Kuli!...Tasten Sie die Tafel an!

Zeigen Sie auf den Schwamm!...Fassen Sie den Schwamm an und berühren Sie die Tafel!

Zeichnen Sie einen Bleistift und ein Buch.

Radieren Sie den Bleistift und das Buch aus!

Zeichnen Sie ein Buch!

Schreiben Sie Ihren Namen auf das Buch!

Radieren Sie Ihren Namen aus dem Buch aus!

KREATVIE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie die Füsse auf den Radiergummi!

Setzen Sie sich auf das Buch!

Schreiben Sie Ihren Namen auf und setzen Sie sich auf Ihren Namen!

Legen Sie die Schelle auf die Hand und tanzen Sie!

Zeichnen Sie einen Kuli und legen Sie den Kopf auf den Kuli!

Legen Sie den Bleistift an die Wangen!

Faasen Sie die Augenbrauen und den Radiergummi an und runzeln Sie die Stirn!

Schreiben Sie Ihren Namen auf den Fussknöchel!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Heben Sie den Kuli hoch!...Legen Sie den Kuli nieder!

Schreiben Sie Ihren Namen an die Tafel!

Wischen Sie den Namen von der Tafel ab!

Zeigen Sie auf den Radiergummi und den Kuli!

Fassen Sie den Radiergummi und den Kuli an; das Buch!

Heben Sie den Radiergummi und das Buch hoch!

BEFEHLSFORMEN

Falten Sie das Papier!...Heben Sie das Papier hoch!

Werfen Sie mir das Papier (den Schwamm, die Kreid) zu!...Hüpfen Sie zu meinem (um meinen...herum) Schreibtisch!

Heben Sie das Heft hoch!

Hüpfen Sie zur Wand!...Gehen Sie zur Tafel!

Legen Sie das Heft (das Papier, den Schwamm) auf den Fussboden!

Gehen Sie um die Kreide herum; das Papier; den Schwamm; den Kuli; das Buch!

Hüpfen Sie zur Wand; Tafel!

Schreiben Sie Ihren Namen auf das Papier!...Radieren Sie den Namen aus dem Papier aus!

Heben Sie die Schelle hoch und legen Sie die Schelle auf das Heft!

Legen Sie das Heft und die Schelle auf den Fussboden!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Schreiben Sie Ihren Namen auf den Radiergummi; die Schelle; den Kuli!

Hüpfen Sie um das Heft!...Legen Sie das Heft auf den Kopf!

Heben Sie das Papier hoch!...Legen Sie das Papier auf die Nase!

Berühren Sie den Fussboden mit der Nase!

Stellen Sie das Heft neben die Wand!...Heben Sie das Heft hoch!

Hüpfen Sie um die Schelle!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Falten Sie das Papier!

Heben Sie den Bleistift hoch; den Kuli; die Schelle; den Radiergummi; das Heft!

Hüpfen Sie zur Tafel; zur Wand; zum Schreibtisch; zum Stuhl!

Legen Sie das Heft und das Papier auf den Fussboden!

Gehen Sie um den Tisch herum; das Papier; das Heft!

BEFEHLSFORMEN

Gehen Sie zur Tafel!

Zeigen Sie auf den oberen Teil der Tafel!

Schreiben Sie Ihren Namen oben an die Tafel!

Fassen Sie den oberen Teil der Tafel an!

Fassen Sie die Schere an!

Schneiden Sie den oberen Teil des Papiers mit der Schere ab!

Zeigen Sie mir den oberen Teil des Hefts; des Papiers!

Zeigen Sie auf die Schere; (andere Klassenzimmergegenstände)!

Schauen Sie die Tür an; die Schere; das Fenster; den Tisch; das Papier!

Schlagen Sie gegen die Tür; den Tisch; die Wand!

Schlagen Sie gegen den unteren Teil des Hefts!

Schlagen Sie gegen den oberen Teil der Tafel!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie die Schelle auf das Buch!

Legen Sie das Buch auf den Kopf!

Schlagen Sie gegen die Wand; den Bleistift; den Kuli; das Buch; die Schere

Schlagen Sie gegen (_____s) Arm!

Schlagen Sie gegen Ihren Arm!

Schlagen Sie gegen meine Hand!

Schlagen Sie mit dem Heft gegen die Schere!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Falten Sie das Papier!...Schneiden Sie das Papier!

Schneiden Sie den unteren Teil des Paiers mit der Schere ab!

Zeigen Sie mir das Heft; andere Klassenzimmergegenstände!

Schlagen SIe gegen den Tisch; die Wand; die Tür!

Zeigen Sie auf die Tür; andere Klassenzimmergegenstände!

Schauen Sie sich das Fenster an; andere Klassenzimmergegenstände!

Werfen Sie mir die Kreide (den Ball) zu!

Werfen Sie mir andere Gegenstände, die nicht gefährlich sind, zu; einem Schüler!

BEFEHLSFORMEN

Zeichnen Sie ein blaues Buch!...Fassen Sie das blaue Buch an!

Zeichnen Sie eine Tür!...Färben Sie die Tür rot!

Zeichnen Sie eine Schere!

Färben Sie die Schere grün!

Zeigen Sie auf das gelbe (blaue, grüne, rote) Papier!

Zeichnen Sie eine Schelle!..Färben Sie die Schelle rot; gelb!

Zeichnen Sie einen Tisch!

Färben Sie den Tisch grün!

Reiben Sie die rote Schelle und das blaue Papier!

Schneiden Sie in das grüne Papier und falten Sie das grüne Papier entzwei!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Zeichnen Sie ein blaues Fenster!...Zeichnen Sie einen roten Ball um das blaue Fenster!...Schneiden Sie das blaue Fenster aus!

Legen Sie sich das blaue Fenster auf die Schulter!

Schreiben Sie Ihren Namen auf!...Zeichnen Sie eine Tür um Ihren Namen!...Färben Sie die Tür gelb; blau; grün; rot!

Zeichnen Sie einen Tisch über Ihren Namen!

Schlagen Sie Ihren Namen mit einem grünen Buch!...Setzen Sie sich auf das grüne Buch!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeichnen Sie einen Ball und färben Sie den Ball rot!

Zeichnen Sie einen Hals; Augen; (Körperteile)!

Färben Sie die Augen blau und grün!

Zeichnen Sie Ellbogen!...Färben Sie die Ellbogen gelb!

Zeigen Sie auf die gelben Ellbogen!

Zeichnen Sie einen roten (grünen, gelben) Tisch; Stuhl; Bleistift; ein rotes (grünes, gelbes) Buch, usw.!

Schlagen Sie gegen den gelben Bleistift und den grünen Stuhl!

BEFEHLSFORMEN

Falten Sie das weisse Papier!...Heben Sie das weisse Papier hoch!

Heben Sie das orange (gelbe) Papier hoch; Buch; den orangen Bleistift!

Zeichnen Sie eine Tür!...Färben Sie die Tür braun!

Zeigen Sie auf das braune Buch und zeigen Sie auf das blaue Buch!

Zeichnen Sie jetzt ein purpurrotes Heft und eine rote Schere!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Heben Sie das weisse Papier hoch!...Falten Sie das weisse Papier!...Legen Sie das weisse Papier nieder!...Zeichnen Sie einen roten Stuhl auf das weisse Papier!

Zeichnen Sie einen purpurroten Tisch unter den roten Stuhl!...Setzen Sie sich auf den purpurroten Tisch!...Stehen Sie auf und lächeln Sie!

Zeigen Sie auf das weisse Papier!...Zeichnen Sie einen braunen Bleistift!... Legen Sie das Papier an das Kinn!

Gehen Sie um den Tisch mit dem Papier an dem Kinn!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeichnen Sie einen Kopf!...Färben Sie den Kopf weiss!

Zeichnen Sie Haar!...Färben Sie das Haar braun!

Falten Sie das purpurrote Papier!

Heben Sie das orange (blaue, grüne) Buch hoch!

Zeigen Sie auf den braunen (gelben) Bleistift!

Zeichnen Sie einen purpurroten Kuli; ein purpurrotes Buch; ein purpurrotes Heft!

Zeichnen Sie einen braunen Radiergummi und zeigen Sie auf den braunen Radiergummi!

BEFEHLSFORMEN

Werfen Sie die graue (rosa) Schachtel hoch!

Heben Sie das grosse (kleine) Buch hoch!

Legen Sie das grosse Buch nieder!...Legen Sie jetzt das kleine Buch nieder!

Zeigen Sie auf den kleinen Ball!...Zeigen Sie mir den Ball!

Zeigen Sie mir den schwarzen Kuli!

Färben Sie die Schelle (den Bleistift) grau!

Falten Sie das graue Papier!...Legen Sie es auf die rosa (schwarze) Schachtel!

Reiben Sie das orange (rosa, schwarze) Papier und legen Sie es auf den Tisch!

Reiben Sie die grüne Schachtel und den gelben Bleistift!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Zeichnen Sie eine grosse Schachtel und eine kleine Schachtel!...Legen Sie die Schachtel auf den braunen Stuhl und setzen Sie sich auf die Schachtel und den Stuhl hin!

Zeichnen Sie einen grossen, rosa Bleistift!...Berühren Sie den rosa Bleistift mit der Nase!...Werfen Sie _____den Bleistift zu!

Zeichnen Sie eine kleine, graue Schere und werfen Sie_____die Schere zu!...Reiben Sie sich jetzt Ihren grossen Bauch!

(Wiederholung in Kapitel III)

Fassen Sie sich an den Hals!...Fassen Sie sich an die Hüften!
Setzen Sie sich hin!...Fassen Sie mein Kinn an!
Fassen Sie sich an die Knie!...Stehen Sie auf!
Legen Sie meine Hand auf meinen Bauch!
Legen Sie meine Hände auf Ihre Füsse!
Reiben Sie sich die Knie und lächeln Sie!
Berühren Sie die Hand mit der Nase und runzeln Sie die Stirn!
Reiben Sie sich die Arme!
Gehen Sie!...Halten Sie an!...Fassen Sie sich an die Augenbrauen!
Drehen Sie sich um!...Halten Sie an!...Fassen Sie meine Ellbogen an!
Fassen Sie sich an die Wangen!...Tanzen Sie!
Gehen Sie jetzt zur Tafel!
Schreiben Sie Ihren Namen auf!
Zeigen Sie auf Ihren Namen!
Wischen Sie jetzt den Namen ab!
Fassen Sie sich an die Zehe!...Stehen Sie auf!...Tanzen Sie!
Fassen Sie sich an die Fingernägel und das Haar!
Stehen Sie auf!...Fassen sie sich an die Fussknöchel!
Fessen Sie sich jetzt an die Stirn!...Fassen Sie sich an das Handgelenk!
Reiben Sie sich das Haar!
Schauen Sie sich die Ellbogen an!
Zeichnen Sie eine Nase!
Färben Sie die Nase rosa!
Zeigen Sie auf den Fussboden!
Zeigen Sie mir den oberen Teil des Papiers!
Schreiben Sie Ihren Namen auf den unteren Teil des Papiers!
Schneiden Sie in das Papier!
Falten Sie das weisse Papier!
Zeigen Sie mir das braune Buch!

(Der Rest von Aufgabe 17 ist auf Seite 36)

KAPITEL II - AUFGABE 17 Datum ____________

▱ = eingeführt ☒ = gelernt

Schülernamen																										
1.																										1.
2.																										2.
3.																										3.
4.																										4.
5.																										5.
6.																										6.
7.																										7.
8.																										8.
9.																										9.
10.																										10.
11.																										11.
12.																										12.
13.																										13.
14.																										14.
15.																										15.
16.																										16.
17.																										17.
18.																										18.
19.																										19.
20.																										20.
21.																										21.
22.																										22.
23.																										23.
24.																										24.
25.																										25.
26.																										26.
27.																										27.
28.																										28.
29.																										29.

Aufgabe 17 (Fortsetzung)

(Wiederholung in Kapitel I

Zeigen Sie auf einen gelben Bleistift!		30.
Zeichnen Sie einen grünen Stuhl!		31.
Berühren Sie den Radiergummi mit der Schere!		32.
Zeichnen Sie eine Schelle!		33.
Zeigen Sie mir das grosse Heft!		34.
Schlagen Sie gegen den Fussboden!		35.
Heben Sie den roten Ball hoch!		36.
Zeigen Sie mir den blauen Schwamm!		37.
Werfen Sie mir die kleine Schelle zu!		38.
Färben Sie den Kuli grau!		39.
Zeigen Sie auf das schwarze Heft!		40.
Reiben Sie die graue Schere!		41.

Tabelle fürs Eintragen der gelernten Befehle

KAPITEL II - AUFGABE 17

fortgesetzt

☐ = eingeführt ☒ = gelernt

	Schülernamen																									
30.																										30.
31.																										31.
32.																										32.
33.																										33.
34.																										34.
35.																										35.
36.																										36.
37.																										37.
38.																										38.
39.																										39.
40.																										40.
41.																										41.

NEUE VOKABELN -- KAPITEL III

AUFGABEN 18-31

In diesem Kapitel werden Sie diese neuen ZEITWÖRTER mit diesen Vokabeln verwenden.

Zeitwörter	Hauptwörter	Andere Vokabeln
andrehen	der Plattenspieler, -	rückwärts
abdrehen	das Tonbandgerät, -e	vorwärts
laufen	das Licht, -e	sein, seine, seinen
schieben	die Schachtel. -n	ihr, ihre, ihren
ziehen	die Flagge, -n	in
aufmachen	die Landkarte, -n	es
zumachen	der Globus, -	unter
machen	der Dachboden, -	eins
schütteln	das Zimmer, -	zwei
lachen	der Kindergarten, ¨	drei
holen	der Bauklotz, ¨e	vier
geben	die Puppe, -n	fünf
klopfen (auf, an)	das Puppenhaus, ¨er	sechs
klatschen	das Teeservice, -	sieben
addieren	der Puppenwagen, -	acht
abziehen	der Kippwagen, -	neun
	der Kinderwagen, -	zehn
	der Eimer, -	sie, ihnen
	der Sandkasten, -	lang
	die Wippe, -n	kurz
	der Viereck, -e	
	der Dreieck, -e	
	der Rechteck, -e	
	der Kreis, -e	
	das Stäbchen, -	
	die Linie, -n	
	das Ragal, -n	
	das Waschbecken, -	
	der Schrank, ¨e	
	der Kleiderhaken, -	
	der Teppich, -e	
	die Wachsmalkreide, -n	
	das Mal, -e	
	die Nummer, -n	

FÜHLEN SIE SICH FREI, IHRE EIGENEN KOMBINATIONEN ZUZUFÜGEN UND ZU SCHAFFEN. BENUTZEN SIE DIE SCHON EINGEFÜHRTEN VOKABELN. MIT KREATIVEN KOMBINATIONEN WIRD HUMOR EINGELEITET: SIE SIND AUSGEZEICHNETER HINWEIS AUF DAS VERSTEHEN DES MATERIALS.

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

(Fehler von Wiederholungsaufgabe 17)

Werfen Sie _____das grosse Buch zu!

Fangen Sie das Buch, _____!

Tasten Sie das grosse Buch mit dem kleinen Buch!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf den Plattenspieler!

Hüpfen Sie auf einem Fuss zum (um...herum) das Tonbandgerät!

Gehen Sie zum Lichtschalter und fassen Sie den Lichtschalter an!

Gehen Sie vorwärts!

Gehen Sie vorwärts und rückwärts!

Hüpfen Sie auf einem Fuss jetzt rückwärts und vorwärts!

Drehen Sie das Tonbandgerät an (ab)!

Drehen Sie den Plattenspieler ab (an)!

Machen Sie das Licht an (aus)!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Werfen Sie das rote (andere Farbe) Papier (Heft) auf den Fussboden!

Werfen Sie Marika das Buch (den Ball) zu!

Fangen Sie das Buch (den Ball), Marika!

Werfen Sie mir den Bleistift zu; Marika; _____!

Fangen Sie den Bleistift, Marika;_____;_____

Hüpfen Sie rückwärts!

Springen Sie rückwärts um den Schreibtisch!

Zeigen Sie mit dem Finger nach vorne!...Springen Sie vorwärts und zeigen Sie auf die Tafel!

Zeigen Sie auf die Kreide!...Gehen Sie rückwärts zur Kreide!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Gehen Sie rückwärts; vorwärts!
Hüpfen Sie auf einem Fuss vorwärts; rückwärts!
Drehen Sie das Tonbandgerät an (ab)!
Drehen Sie den Plattenspieler an (ab)!
Hüpfen Sie vorwärts!
Machen Sie das Licht an (aus)!

BEFEHLSFORMEN

Schieben Sie den Stuhl vorwärts; rückwärts!
Schieben Sie das Buch vorwärts; rückwärts!
Fassen Sie ihren Stuhl an; ihr Buch; (andere Klassenzimmergegenstände und -geräte)
Zeigen Sie auf die Schachtel!
Laufen Sie zur Wand; zur Tafel, usw.!
Zeigen Sie auf die Flagge und laufen Sie zur Flagge!
Fassen Sie die grosse (kleine) Schachtel (benutzen Sie dazu die Farben) an!
Schieben Sie die grosse Schachtel!...Ziehen Sie die grosse (kleine) Schacht
Schieben Sie _____!...Ziehen Sie_____!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Laufen Sie rückwärts zu ihrem Stuhl!
Schieben Sie seinen Stuhl rückwärts!...Ziehen Sie ihren Stuhl vorwärts!
Laufen Sie rückwärts zur Flagge; zum Stuhl!
Schieben Sie die Schachtel rückwärts!
Ziehen Sie die Schachtel vorwärts!
Laufen Sie mit ihrer Schachtel zur Flagge und halten Sie!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Laufen Sie zum Schreibtisch; zum Stuhl; zum Tisch; zum Fenster!

Schieben Sie den Stuhl vorwärts!

Fassen Sie die Flagge an!

Fassen Sie ihr (sein) Buch an; ihren (seinen) Kuli; ihr (sein) Heft!

Schieben Sie seinen (ihren) Stuhl vorwärts!

Ziehen Sie seine (ihre) Schachtel!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf die Decke!...Schauen Sie sich die Decke an!

Heben Sie den Globus hoch!...Legen Sie den Globus nieder!

Machen Sie das Fenster zu!

Machen Sie die Tür auf (zu); das Buch; das Heft!

Fassen Sie die Landkarte an!

Schieben Sie die Landkarte bis zum Globus!

Machen Sie die Schachtel auf (zu); die kleine, blaue Schachtel; die grosse, rote Schachtel; usw.!

Hüpfen Sie auf einem Fuss im Zimmer herum!

Gehen Sie im Zimmer herum!.

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Machen Sie den Mund auf; die Augen; die Hände!

Machen Sie den Mund zu; die Augen; die Hände!

Heben Sie den Globus hoch!...Gehen Sie rückwärts mit dem Globus!

Schlagen Sie gegen den Globus mit dem Papier!

Schlagen Sie gegen die Landkarte mit dem Ellbogen!

Zeigen Sie auf die Landkarte mit dem Ellbogen!

Schieben Sie den Globus bis an das Fenster!

Fassen Sie die Decke an! (Machen Sie sich keine Sorgen, dass es unmöglich erscheine den Befehl auszuführen! Es ist ein ausgezeichnenter Test für das Verständnis. Lassen Sie die Schüler Spass bei dem Versuch des Ausführens von diesem Befehl haben!

WIEDERHOLTE BEFEHLFORMEN

Zeigen Sie auf die Decke!
Machen Sie die Tür auf (zu); das Fenster; die Schachtel!
Gehen Sie um das Zimmer!
Zeigen Sie auf (Klassenzimmergegenstände und -geräte, die Wiederholung brauch
Schieben Sie (Klassenzimmergegenstände und -geräte, die Wiederholung brauchen)
Ziehen Sie " " " " " " "
Laufen Sie zu (an) " " " " " "

BEFEHLSFORMEN

Gehen Sie (Hüpfen Sie auf einem Fuss) zu den Bauklötzen!
Zeigen Sie auf die Bauklötze und fassen Sie die Bauklötze an!
Zeigen Sie auf die Puppe; die grosse Puppe; die kleine Puppe!
Heben Sie die grosse Puppe hoch!...Legen Sie die grosse Puppe nieder!
Schieben Sie die Puppe zum Kinderwagen!
Schieben Sie den Kinderwagen vorwärts!
Ziehen Sie den Kinderwagen zu den Bauklötzen!
Legen Sie die Puppe in den Kinderwagen!
Zeigen Sie auf das Kinderspielhaus!...Fassen Sie das Kinderspielhaus an!
Legen Sie die grosse (kleine) Puppe in das Kinderspielhaus!
Zeigen Sie auf das Teeservice!...Fassen Sie das Teeservice an!
Heben Sie das Teeservice hoch!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie die grosse (kleine) Puppe auf den Kinderwagen!
Legen Sie das Teeservice in den Kinderwagen!
Laufen Sie mit der Puppe zum Kinderspielhaus!
Legen Sie die Puppe oben auf den Kinderwagen!
Laufen Sie zum Teeservice und zur Puppe!
Reiben Sie den Puppenkopf!
Reiben Sie den Puppenkopf gegen Ihren Kopf; gegen den Kopf eines Schülers!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Stellen Sie das Teeservice in das Kinderspielhaus!

Schieben Sie den Puppenwagen zu_____!

Legen Sie die Puppe in den Puppenwagen!

Schieben Sie die Puppe in dem Puppenwagen!

Zeigen Sie auf die Bauklötze!

Laufen Sie zu den Bauklötzen!

Heben Sie einen grossen (kleinen) Bauklotz hoch!

BEFEHLSFORMEN

Laufen Sie zum Dreirad!

Gehen Sie zum Dreirad!

Gehen Sie (Hüpfen Sie, Hüpfen Sie auf einem Fuss) zum Auto und fassen Sie das Auto an!

Zeigen Sie auf das Auto und runzeln Sie die Stirn; Lächeln Sie!

Zeigen Sie auf das Schaukelpferd!

Fassen Sie das Schaukelpferd an!

Setzen Sie sich auf das Schaukelpferd!

Schütteln Sie die Hände!

Schütteln Sie die Puppe!

Schütteln Sie den Kopf; die Arme; die Finger; die Beine, usw.!

Schütteln Sie das Schaukelpferd; das Auto!

Zeigen Sie auf den Kippwagen!...Fassen Sie den Kippwagen an!

Heben Sie den Kippwagen hoch!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Springen Sie mit der Puppe zum Dreirad; zum Auto; zum Kippwagen!

Hüpfen Sie mit der Puppe zum Kippwagen; zum Auto; zum Schaukelpferd!

Legen Sie das Auto auf das Schaukelpferd!

Schütteln Sie den Puppenwagen und laufen Sie zum Kinderspielhaus!

Diese Aufgabe darf entweder im Klassenzimmer oder auf dem Spielplatz ausgeführt werden.

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Schütteln Sie den Kopf!
Schieben Sie das Auto zum Kippwagen!
Schieben Sie das Dreirad um das Auto!
Laufen Sie mit dem Auto zum Dreirad!
Setzen Sie sich auf das Schaukelpferd!
Schütteln Sie die Hände!
Schütteln Sie die Hände mit mir; (anderen Schülern)!
Ziehen Sie meine Hand!...Schieben Sie meine Hand!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf den Eimer!...Fassen Sie den Eimer an!...Holen Sie den Eimer!
Laufen Sie mit dem Eimer zum Kinderwagen!
Setzen Sie sich auf den Kinderwagen!
Zeigen Sie auf den Sandkasten!...Gehen Sie zum Sandkasten!
Heben Sie den Eimer hoch und stellen Sie ihn in den Sandkasten!
Schauen Sie die Wippe an!...Zeigen Sie auf die Wippe!
Setzen Sie sich auf die Wippe und zeigen Sie mit dem Finger hoch und nieder!
Springen Sie zum Sandkasten und hüpfen Sie zur Wippe!
Holen Sie den Kinderwagen und ziehen Sie ihn zu _____!; zum Tisch!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Gehen Sie und stehen Sie auf den Kinderwagen!
Springen Sie rückwärts zum Kinderwagen!
Schütteln Sie den Kinderwagen und ziehen Sie ihn zum Fenster!
Schieben Sie den Kinderwagen zur Wippe!
Holen Sie den Eimer und legen Sie ihn auf den Kopf!
Stecken Sie den Eimer in den Mund und hüpfen Sie!
Laufen Sie und stellen Sie den Eimer in den Sandkasten!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Schütteln Sie den Kopf; die Hände!

Holen Sie das grosse (kleine) Auto; den Kinderwagen!

Holen Sie den orangen (gelben, andere Farben) Bleistift und legen Sie ihn auf das Papier; den Schreibtisch!

Schieben Sie das Auto!

Ziehen Sie das Auto!

BEFEHLSFORMEN

Zeichnen Sie ein Viereck!...Fassen sie es an!...Zeigen Sie darauf!

Zeichnen Sie eine Linie!...Färben Sie die Linie rot; (andere Farbe)!

Zeigen Sie auf das Rechteck und fassen Sie es an!

Zeichnen Sie ein Dreieck und eine Linie!

Schneiden Sie das Dreieck aus!...Färben Sie das Dreieck blau!

Zeichnen Sie ein grosses (kleines) Rechteck!...Zeigen Sie mir das kleine Rechteck!

Zeichnen Sie einen schwarzen Kreis; ein schwarzes Rechteck; ein schwarzes Dreieck!

Zeichnen Sie einen purpurroten Kreis und schneiden Sie ihn aus!

Zeichnen Sie ein Auto!...Zeichnen Sie einen Kreis um das Auto!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Zeichnen Sie ein Dreieck!...Springen Sie zur Wand mit dem Dreieck!

Schneiden Sie das Rechteck aus!...Setzen Sie sich auf das Rechteck und lachen Sie!

Legen Sie das grosse Rechteck auf die Knie; die Nase!

Legen Sie den roten Kreis oben auf die orange Schachtel!... Hüpfen Sie zum grünen Papier!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeichnen Sie ein braunes Rechteck!

Zeichnen Sie eine schwarze Linie!

Zeichnen Sie einen grossen, grünen Kreis!

Zeichnen Sie ein kleines, oranges Viereck und schneiden Sie es aus!

BEFEHLSFORMEN

Zeichnen Sie ein Dreieck an die Tafel!

Heben Sie zwei (einen, drei) Bleistift(e) hoch!

Heben Sie vier Stäbchen hoch; Stöcke!...Lachen Sie und runzeln Sie die Stirn!

Legen Sie drei Stäbchen nieder!

Heben Sie zwei Stäbchen hoch und legen Sie eines nieder!

Zeigen Sie mir drei Bälle!...Lachen Sie!

Zeichnen Sie vier Rechtecke; Vierecke; Kreise, Linien!

Zeigen Sie (Johann) Ihre drei Vierecke!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie zwei Bleistifte auf einen Schwamm und lachen Sie!

Heben Sie ein Dreieck hoch!...Legen Sie das Dreieeck auf Mariannes Kopf!

Zeichnen Sie drei kleine Bälle auf_____s Stirn!

Lachen Sie viermal!

(Sagen Sie Ihre eigenen, albernen Befehlsformen dazu!)

70

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeichnen Sie vier kleine Tische!

Lachen Sie zweimal!

Zeichnen Sie drei Bälle!

Zeigen Sie mir ein Viereck; einen Kreis; ein Dreieck; eine Linie!

Zeichnen Sie vier Stäbchen!

Zeichnen Sie eine Linie und färben Sie sie orange; (andere Farben)!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf das Regal; das Waschbecken!

Legen Sie einen gelben Bleistift auf das Regal!

Fassen Sie das Regal an; das Waschbecken; den Schrank!

Legen Sie zwei Stäbchen unter das Waschbecken; das Regal; den Schrank!

Laufen Sie zum Waschbecken; Regal; Schrank!

Gehen Sie zum Regal und legen Sie drei Kreise auf das Regal!

Legen Sie zwei Dreiecke unter den Schrank!

Legen Sie vier Rechtecke unter das Waschbecken!

Geben Sie mir drei Bälle und vier Kreise!

Legen Sie vier (drei, zwei; einen) Viereck(e) in (auf, unter) den Schrank!

Geben Sie mir vier Kreise, zwei Dreiecke, und drei Rechtecke!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Schieben Sie Stefan die Bälle zu; (anderen Schülern)!

Setzen Sie sich unter das Regal und lachen Sie!

Zeigen Sie auf das Waschbecken!...Legen Sie drei Stäbchen in das Waschbecken und setzen Sie sich in das Waschbecken!

(Sagen Sie einige von Ihren eigenen kreativen Befehlsformen!

KAPITEL III Aufgabe 27 KLASSENZIMMERGEGENSTÄNDE-FARBEN-NUMMERN

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf das Waschbecken; das Regal; den Schrank!

Geben Sie mir eine Schachtel und vier Stäbchen!

Hüpfen Sie zum Viereck; an das Fenster; an die Tür!

Legen Sie die Stäbchen unter das Regal; den Schrank!

Laufen Sie zu(r) (m)_____ und_____ und_____!

Geben Sie mir (Klassenzimmergegenstände, die Wiederholung brauchen)!

BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie die Wachsmalkreiden an!...Zeigen Sie mir die Wachsmalkreiden!

Zeigen Sie auf den Teppich; den Hacken!

Geben Sie mir vier Wachsmalkreiden!...Legen Sie sie unter(auf)den Teppich!

Klopfen Sie an die Tür; die Wand; auf den Fussboden; an das Fenster!

Klopfen Sie an vier Wände!

Hüpfen Sie um den Teppich herum;(Klassenzimmergegenstände, die Wiederholung brauche

Springen Sie zum Waschbecken; " " " " "

Gehen Sie um den Teppich herum;"

Geben Sie mir eine rote Wachsmalkreide und vier blaue (gelbe) Wachsmalkreiden!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Klopfen Sie auf den Tisch!...Hüpfen Sie um den Tisch und klopfen Sie auf Ihren Kopf!

Stecken Sie die grüne Wachsmalkreide in Ihren Mund!

Klopfen Sie auf den Tisch mit der Nase; den Zehen!

Laufen Sie auf den Teppich rückwärts!

Fassen Sie das Waschbecken an und setzen Sie sich auf das Waschbecken!

Stellen Sie sich auf dem Tisch und zeigen Sie auf die Haken; die Wachsmalkreide!

(Andere bevorzugte Befehlsformen)!

72

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie vier Stäbchen auf den Teppich!
Legen Sie drei Kreise unter den Schrank!
Geben Sie mir zwei grosse Kreise!
Zeichnen Sie einen grossen Dreieck!
Legen Sie das Dreieck auf (unter) das Regal!
Klopfen Sie an die Tür; das Fenster!

BEFEHLSFORMEN

Zeichnen Sie fünf Dreiecke und sechs Linien!
Zeichnen Sie eine lange Linie!...Zeichnen Sie eine kurze Linie!
Schneiden Sie fünf Kreise aus!
Zeichnen Sie sieben Stäbchen!...Färben Sie davon zwei rot und fünf braun!
Zeichnen Sie sieben Vierecke!...Heben Sie davon fünf auf!
Klatschen Sie in die Hände!
Klatschen Sie sechsmal (fünfmal, viermal, dreimal; zweimal; siebenmal)!
Zeichnen Sie ein langes, gelbes Rechteck!
Zeichnen Sie sechs kurze Stäbchen!
Zeigen Sie mir einen langen Bleistift!
Zeigen Sie mir einen kurzen Bleistift!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Schneiden Sie ein Dreick aus!...Halten Sie das Dreieck an das Auge!
Heben Sie sechs Vierecke hoch!...Legen Sie zwei Vierecke auf den Kopf!...
Legen Sie vier Vierecke unter Ihre Füsse und klatschen Sie in die Hände!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Klatschen Sie in die Hände!

Zeichnen Sie sieben grosse (kleine) Vierecke!

Schneiden Sie sechs Kreise!

Färben Sie fünf Vierecke grün!

Klatschen Sie viermal in die Hände; fünfmal; sechsmal; siebenmal!

Zeichnen Sie eine lange (kurze) Linie!

BEFEHLSFORMEN

Zählen Sie bis acht; sieben; sechs; vier; zwei; fünf; drei; eins!

Zeigen Sie mir die Nummer 7; 6; 5; 4; 3; usw.!

Klatschen Sie neunmal und geben Sie mir die Nummer 9!

Zählen Sie bis zehn!...Hören Sie auf!...Klatschen Sie achtmal!

Heben Sie sechs Kreise hoch!...Dazu noch drei Kreise!

Zählen Sie vier Radiergummis!...Und noch zwei Radiergummis!

Zeigen Sie mir acht Finger!...Und noch einen Finger!

Addieren Sie 2 und 3; 4 und 5; 8 und 2, usw.!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Heben Sie die Nummer 5 hoch!...Zeigen Sie mir 5!...Legen Sie 5 auf die Nase!... Werfen Sie 5 auf den Fussboden!...Heben Sie 5 hoch!...Legen Sie 5 und 10 auf Ihren Stuhl (Machen Sie das weiter mit irgendeiner Nummer)!

Werfen Sie (Namen eines Schülers) 6 zu!...Michael, werfen Sie Johann Nummer acht zu!...Johann, fangen Sie die Nummer 8!

Färben Sie zwei Finger rot; grün!

Zählen Sie bis zehn!...Hören Sie auf!...Zählen Sie rückwärts bis eins!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir neun Finger!...Und dazu noch einen Finger!

Zählen Sie bis acht; neun; zehn!

Klatschen Sie zehnmal!

Zeigen Sie mir Ihren Radiergummi!

Addieren Sie vier und zwei!

Addieren Sie drei und eins!

BEFEHLSFORMEN

Zählen Sie zehn Stäbchen ab!

Hüpfen Sie neunmal!...Zeigen Sie mir die Nummer 9!

Zeigen Sie mir den grünen (weissen, roten, gelben) Wachsmalkreide!

Springen Sie fünfmal!...Zählen Sie bis sechs!

Zeigen Sie mir die grüne (weisse, rote, gelbe) Wachsmalkreide!

Zählen Sie bis acht!...Zeigen Sie mir die Nummer acht!

Klatschen Sie siebenmal!...Zeigen Sie mir die Nummer 7!

Ziehen Sie eins von vier ab! (Wenn die Schüler Nummern und Abziehen verstehen)

Ziehen Sie drei von sechs ab!

Ziehen Sie zwei von sieben ab!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie die Nummer 6 (5, 4, 3, usw.) auf die Nase!

Reiben Sie Ihren Radiergummi auf die Nummer 7; 8; 9; 10!

Reiben Sie Ihre Wachsmalkreide dreimal an die Stirn; sechsmal; fünfmal!

Klopfen Sie sich neunmal an den Kopf und zählen Sie bis neun!

(Wiederholung in Kapitel IV)

Drehen Sie das Tonbandgerät an!		1.
Drehen Sie das Tonbandgerät ab!		2.
Gehen Sie vorwärts!		3.
Laufen Sie rückwärts!		4.
Fassen Sie den Plattenspieler an!		5.
Springen Sie zum Waschbecken!		6.
Machen Sie die Schachtel auf!		7.
Machen Sie das Buch zu!		8.
Zeigen Sie auf die Flagge!		9.
Zeigen Sie mir die schwarze Wachsmalkreide!		10.
Färben Sie das grosse Dreieck blau!		11.
Schneiden Sie ein grünes Viereck aus!		12.
Zeigen Sie auf den Schrank!		13.
Zeichnen Sie einen Kreis grün!		14.
Gehen Sie zum Teppich!		15.
Schieben Sie den Globus!		16.
Fassen Sie die Landkarte an!		17.
Zeigen Sie mir das Regal!		18.
Heben Sie die Wachsmalkreiden hoch!		19.
Fassen Sie den Haken an!		20.
Schieben Sie das Stäbchen mit dem Finger!		21.
Springen Sie mit dem Schaukelpferd!		22.
Stellen Sie die Bauklötze auf den Tisch!		23.
Schieben Sie die Puppe im Puppenwagen!		24.
Gehen Sie zum Kinderspielhaus mit dem Teeservice!		25.
Holen Sie den Kinderwagen und den Eimer!		26.
Zeigen Sie mir den Sandkasten (Der Lehrer wird ein Bild davon benutzen)!		27.
Zeigen Sie auf die Wippe (Benutzen Sie ein Bild)!		28.
Schütteln Sie den Kippwagen!		29.

(Der Rest von Aufgabe 31 ist auf S. 54)

KAPITEL III - AUFGABE 31

Datum _____

/ = eingeführt X = gelernt

Schülernamen																													
1.																													1.
2.																													2.
3.																													3.
4.																													4.
5.																													5.
6.																													6.
7.																													7.
8.																													8.
9.																													9.
10.																													10.
11.																													11.
12.																													12.
13.																													13.
14.																													14.
15.																													15.
16.																													16.
17.																													17.
18.																													18.
19.																													19.
20.																													20.
21.																													21.
22.																													22.
23.																													23.
24.																													24.
25.																													25.
26.																													26.
27.																													27.
28.																													28.
29.																													29.

AUFGABE 31 Fortgesetzt

(Wiederholung in Kapitel IV)

Zeichnen Sie ein kleines, rotes Rechteck!		30.
Geben Sie mir zwei gelben Bleistifte!		31.
Zeichnen Sie fünf Kreise!		32.
Machen Sie vier Linien!		33.
Schauen Sie rückwärts und lachen Sie!		34.
Zeichnen Sie drei Dreiecke!		35.
Zeichnen Sie zwei Vierecke!		36.
Legen Sie vier Wachsmalkreiden unter die Schachtel!		37.
Legen Sie die Puppe unter den Puppenwagen!		38.
Klopfen Sie an die Tür!		39.
Klatschen Sie siebenmal!		40.
Zeigen Sie mir die Nummer 7!		41.
Zählen Sie bis zehn!		42.
Zeigen Sie mir acht Stäbchen!		43.
Addieren Sie fünf und zwei!...Addieren Sie vier und drei!		44.
Heben Sie die Nummer 10 hoch!...Legen Sie die 10 auf die Zehe!		45.
Klatschen Sie zehnmal!		46.
Ziehen Sie fünf von neun ab!...Ziehen Sie vier von sieben ab!		47.

Tabelle für das Eintragen der gelernten Befehle

KAPITEL III - AUFGABE 31

= eingetragen = gelernt

Schülernamen																												
30.																												30.
31.																												31.
32.																												32.
33.																												33.
34.																												34.
35.																												35.
36.																												36.
37.																												37.
38.																												38.
39.																												39.
40.																												40.
41.																												41.
42.																												42.
43.																												43.
44.																												44.
45.																												45.
46.																												46.
47.																												47.

NEUE VOKABELEN -- KAPITEL IV

AUFGABEN 32-42

In diesem Kapitel werden Sie diese neuen ZEITWÖRTER mit diesen Vokabeln verwenden.

SCHÜLER IN ALLEN ALTERGRUPPEN ERFREUEN SICH WIRKLICHE KLEIDUNGSSTÜCKE ZU BENUTZEN.

Zeitwörter	Hauptwörter		andere Vokabeln
vorgeben	der Junge, -n	das Halsband,⸗er	du bist
anziehen	das Mädchen, -	der Ohrring, -e	gross
abziehen	der Lehrer, -	der Ring, -e	klein
geben	die Lehrerin, -nen	die Armbanduhr, -en	dick
zuknöpfen	der Bibliothekar, -	der Badeanzug,⸗e	schlank
aufknöpfen	die Bibliothekarin,-nen	der Regenschirm, -e	links
falten	der Krankenpfleger,-	die Tasche, -n	rechts
binden	die Krankenpflegerin,-nen	die Geldtasche, -n	neben
zumachen	der Mann, ⸗er	die Schürze, -n	
aufmachen	die Frau, -en	der Overall,-s	
hängen	der Schulleiter, -	die Latzhose, -n	
umarmen	die Schulleiterin,-nen		
	der Sekretär, -e		
	die Sekretärin, -nen		
	der Hausmeister, -		
	die Hausmeisterin,-nen		
	der Mantel,⸗		
	das Hemd, -en		
	die Bluse, -n		
	die Jeans		
	der Hut, ⸗e		
	der Schuh, -e		
	das Kleid,-er		
	die Socke, -n		
	der Stiefel, -		
	der Sweater, -		
	der Gürtel, -		
	die Jacke, -n		
	das Seidenband, ⸗e		
	die Hose, -e		
	der Anzug,⸗e		
	der Schlafanzug, ⸗e		
	das Baby, -s		
	das Kleinkind, -er		
	der Bruder, ⸗		
	die Schwester, -n		
	die Mutter, ⸗		
	der Vater, ⸗		
	die Grossmutter, ⸗		
	die Oma, -s		
	der Grossvater, ⸗		
	der Opa,-s		
	das Armband, ⸗er		

FÜHLEN SIE SICH FREI, IHRE EIGENEN KOMBINATIONEN ZUZUFÜGEN UND ZU SCHAFFEN. SIE DÜRFEN SIE MIT DEN VOKABELN AUS FRÜHEREN KAPITELN KOMBINIEREN. BENUTZEN SIE IMMER NOCH KREATIVE, SOGAR ALBERNE BEFEHLE!

KAPITEL IV Aufgabe 32 GEOMETRISCHE FORMEN-NUMMERN-SCHULVERWALTUNG

BEMERKUNG: Benutzen Sie eigentliche Personen oder grosse Bilder oder die Schüler dürfen diese Menschen (mit passenden, identifizierenden Kleidern oder Masken) "werden!"

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

(Fehler aus früheren Aufgaben)

Gehen Sie um den Kreis herum!

Gehen Sie zum Schreibtisch!

Färben Sie das grosse Dreieck blau!

Färben Sie das kleine Viereck orange!

Schneiden Sie ein Rechteck aus!

Klatschen Sie zehnmal!

Addieren Sie fünf und drei!

Ziehen Sie sechs von neun ab!

BEFEHSLFORMEN

Zeigen Sie auf einen (den) Jungen!

Fassen Sie die Bibiliothekarin an und lächeln Sie!

Zeigen Sie mir den Lehrer!

Fassen Sie ein Mädchen an; einen Jungen!

Zeichnen Sie ein Mädchen (einen Jungen) an die Tafel!

Zeigen Sie auf den Krankenpfleger!

Zeigen Sie mir den Bibliothekar!

Zeichnen Sie einen Krankenpfleger!...Färben Sie den Krankenpfleger weiss!

Zeichnen Sie einen Bibliothekar; einen Lehrer; einen Krankenpfleger; ein Mädchen; einen Jungen!

Gehen Sie zum Stuhl des Lehrers; zum Schreibtisch!

Geben Sie vor, Krankenpflegerin zu sein! (Legen Sie einer Schülerin die Krankenpflegerhaube auf den Kopf oder die Krankenpflegermaske vor den Mund)!...Fassen Sie meinen Kopf an!

Geben Sie vor, Lehrer zu sein!...Zeigen Sie mir Ihren Schreibtisch (den Schreibtisch des Lehrers)!

Geben Sie vor, Bibliothekarin zu sein!...Geben Sie mir vier Bücher!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Hüpfen Sie auf einem Fuss um den Schreibtisch des Lehrers herum!

Geben Sie der Bibliothekarin zwei Dreiecke und einen Viereck!

Gehen Sie zu (Schülernamen), setzen Sie sich auf den Tisch, und runzeln Sie die Stirn!

Aufgabe 32: Fortsetzung

Tanzen Sie um _____s (Schüler) Papier und Bleistift herum!
Berühren Sie den Kopf des Krankenpflegers mit Ihrem Kopf!
Zeigen Sie auf die Füsse der Bibliothekarin mit Ihrem Ellbogen!
Legen Sie die Bücher der Bibliothekarin auf die Füsse des Lehrers!

82

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeichnen Sie ein kleines Mädchen und einen grossen Jungen!

Zeichnen Sie einen kleinen Lehrer und eine grosse Krankenpflegerin!

Schreiben Sie Ihren Namen an die Tafel!

Zeichnen Sie eine Bibliothekarin und ihren drei Bücher!

Zeigen Sie mir das grosse (kleine) Mädchen; den grossen (kleinen) Jungen!

Zeigen Sie auf den kleinen Jungen!

Zeichnen Sie einen Kreis um das Mädchen!

Zeichnen Sie ein Viereck unter dem Jungen!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir den Schulleiter und zeigen Sie auf den Schulleiter!

Fassen Sie den Hausmeister an!

Zeigen Sie auf die Sekretärin und geben Sie der Sekretärin einen Bleistift und Papier!

Zeigen Sie auf den Mann!...Zeichnen Sie den auf Ihr Papier!

Fassen Sie die Frau an und zeigen Sie auf die Frau!

Fassen Sie die grosse Frau an!...Fassen Sie die kleine Frau an!

Gehen Sie zur Tafel und zeichnen Sie eine Frau!...Wischen Sie jetzt die Frau ab!

Zeichnen Sie eine grosse (kleine) Frau; einen grossen (kleinen) Mann!

Zeichnen Sie einen Kreis um den Mann!...Radieren Sie den Kreis ab!

Geben Sie vor, Hausmeister zu sein!...Geben Sie mir zwei Bälle!

Geben Sie vor, Schulleiter zu sein!

Geben Sie der Lehrerin das Papier und geben Sie dem Jungen den Bleistift!

Fassen Sie den Kopf des Jungens an; des Mädchens!

Geben Sie vor, Lehrer zu sein!

Geben Sie dem Jungen die Kreide (den Schwamm); dem Mädchen!

Machen Sie das Buch auf und machen Sie das Buch zu!

Zeichnen Sie eine Linie auf das Papier!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Hüpfen Sie zum Schulleiter und runzeln Sie die Stirn!

Legen Sie den Radiergummi auf den Kopf der Sekretärin und lächeln Sie!

(Efinden Sie Ihre eigenen ungewöhnlichen Befehle. Benutzen Sie Humor! Zögern Sie nicht leichtsinnig zu sein!)

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf den grossen (kleinen) Mann!

Fassen Sie den kleinen Sekretär an!

Zeigen Sie mir den Hausmeister; den Lehrer; den Schulleiter; den Bibliothekar

Klatschen Sie in die Hände und zeigen Sie auf das kleine Mädchen; den kleinen Jungen; den kleinen Mann; die kleine Frau!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir die Jacke und geben Sie mir die Jacke!

Ziehen Sie sich die Jacke an!...Ziehen Sie sich die Jacke aus!

Fassen Sie den Mantel an!

Geben Sie (Schülernamen) den Mantel!

Ziehen Sie sich das rote (andere Farben) Hemd an; die rote Bluse!

Ziehen Sie sich das Hemd aus; die Bluse!

Heben Sie die Jeans hoch und legen Sie sie nieder!

Ziehen Sie sich die Jacke an und ziehen Sie sich das Hemd aus!

Ziehen Sie sich das Hemd (die Jacke, den Mantel, die Jeans) an, _____!

Geben Sie mir das Hemd!

Geben Sie mir die Bluse!

Ziehen Sie dem Hausmeister die Jeans an (der Hausmeister darf ein Schüler, eine Puppe, oder ein Bild sein)!

Ziehen Sie dem Schulleiter die Jacke an!

Ziehen Sie der Sekretärin den Mantel an; der Lehrerin!

Ziehen Sie dem Lehrer die Bluse an!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Ziehen Sie sich _____s Mantel an und lächeln Sie!

Ziehen Sie sich Ihre Jacke aus und legen Sie sie auf _____Kopf!

Heben Sie die Jeans hoch!...Legen Sie sich die Jeans über die Arme!... Stecken Sie die Arme in die Jeans!

(Es macht Spass, eine Gruppe von Schülern einen anderen Schüler zu bekleiden--über sine eigene Kleidung.)

KAPITEL IV Aufgabe 35 KLEIDUNG

BEMERKUNG: Legen Sie die Kleidung, die für diese Aufgabe gebraucht wird, auf einen Tisch!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Ziehen Sie sich den Mantel an und ziehen Sie sich ihn aus!

Geben Sie mir die Jacke!

Ziehen Sie sich den Mantel aus!...Ziehen Sie sich den Mantel an, _____!

Fassen Sie das Hemd an!...Ziehen Sie sich das Hemd an,_____!

Heben Sie die Jeans hoch und legen Sie sie nieder!

Falten Sie die Bluse!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir Ihre Schuhe!...Binden Sie Ihre Schnürsenkel zu!

Machen Sie Ihre Schnürsenkel auf!

Zeigen Sie mir das Kleid!...Heben Sie das Kleid hoch!

Zeichnen Sie ein Kleid und färben Sie das Kleid blau; rot; gelb!

Fassen Sie den Rock an!

Knöpfen Sie den Rock zu; die Jeans; das Kleid!

Heben Sie das Kleid hoch!...Geben Sie _____ das Kleid!

Geben Sie Johann die Schuhe und die Jeans!

Ziehen Sie jetzt Sabine die Jeans an! (einem (einer) anderen Schüler)

Zeigen Sie mir das Seidenband!...Binden Sie das Seidenband zu!...Machen Sie das Seidenband auf!

Binden Sie die Schnürsenkel!...Binden Sie Anatols Schnürsenkel!

Knöpfen Sie die Jacke zu!...Knöpfen Sie die Jacke auf!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir die Jeans und ziehen Sie _____die Jeans an!

Zeigen Sie mir das grüne (andere Farben) Seidenband und legen Sie das Seidenband auf den Kopf eines Jungens!

Ziehen Sie sich die Schuhe über die Hände und lächeln Sie!

Heben Sie das Kleid hoch, legen Sie es auf die Nase, und runzeln Sie die Stirn!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir das orange (andere Farben) Kleid!

Heben Sie das Kleid hoch und legen Sie es nieder!

Färben Sie den Rock rot; blau; gelb!

Knöpfen Sie das Kleid zu und knöpfen Sie es auf!

Färben Sie die Schuhe schwarz; braun; weiss!

Binden Sie mein Seidenband zu!...Binden Sie meine Schnürsenkel zu!

BEFEHLSFORMEN

Geben Sie mir die Socken!...Geben Sie_____die Socken!

Setzen Sie sich den Hut auf und knöpfen Sie sich die Jacke zu!

Zeigen Sie auf den Pullover!...Färben Sie ihn rot!

Ziehen Sie sich den brauen Gürtel an!...Ziehen Sie ihn aus!

Schieben Sie die Socken unter (auf) den Tisch; den Stuhl!

Zeigen Sie mir die Stiefel!

Legen Sie die Stiefel auf (unter) den Hut; die Socken; die Jeans, usw.!

Falten Sie die Socken; die Jeans; den Pullover; die Bluse!

Falten Sie den braunen Gürtel!...Legen Sie ihn auf den rosa (andere Farbe) Pullover!

Machen Sie die Jacke zu!...Machen Sie die Jacke auf; den Mantel!

Machen Sie die Stiefel zu!...Machen Sie die Stiefel auf!

Machen Sie den Rock zu; die Jeans!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie die Socken auf _____s Kopf; Hand!

Ziehen Sie den braunen Gürtel um _____s Knie!

Legen Sie die Stiefel auf Ihre Arme; die Arme des Schulleiters!

Binden Sie die Socken um die Schulter!

Legen Sie die Jeans unter den Schreibtisch des Lehrers!

Legen Sie den Pullover um die Füsse der Sekretärin!

KAPITEL IV Aufgabe 37 KLEIDUNG

BEMERKUNG: Legen Sie alle Kleidung für diese Unit in eine Schachtel.

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Falten Sie das schwarze (andere Farbe) Kleid; den schwarzen Gürtel; das schwarze Seidenband!

Legen Sie die Stiefel auf den Tisch unter den Stuhl!

Fassen Sie den Sweater an und ziehen Sie ihn an!

Falten Sie die Socken!...Knöpfen Sie die Bluse zu!

Geben Sie_____ das orange Kleid!

Machen Sie die Jacke zu und machen Sie sie auf!

Ziehen Sie den Sweater an!...Ziehen Sie ihn aus und falten Sie ihn!

Geben Sie mir den Hut!

BEFEHLSFORMEN

Machen Sie die Schachtel auf!...Machen Sie die Schachtel zu!

Zeigen Sie auf die Hose; den Regenmantel, den Schlafanzug!

Fassen Sie den Schlafanzug an und hängen Sie ihn auf den Kleiderhaken!

Hängen Sie den Regenmantel auf den Kleiderhaken!

Falten Sie die Hose; den Schlafanzug!

Legen Sie die Hose in (auf, unter) die Schachtel!

Legen Sie den Schlafanzug unter die Hose und den Regenmantel!

Machen Sie die Schachtel auf (zu)!

Machen Sie den Regenmantel zu und auf (knöpfen Sie zu und auf)!

Fassen Sie den Regenschirm an!...Machen Sie den Regenschirm auf!

Machen Sie den Regenschirm zu und hängen Sie den Regenschirm auf den Haken!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie den Regenmantel auf den Stuhl!...Binden Sie die Hose um den Regenmantel!...Zeigen Sie auf den Schlafanzug auf dem Tisch, und runzeln Sie die Stirn!

Hängen Sie die Hose auf die Schulter des grossen Mannes!

Legen Sie die Stiefel unter den Regenschirm!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Hängen Sie den Regenmantel auf den Kleiderhaken!

Legen Sie die Hose in die Schachtel!

Machen Sie die Hose zu und auf!

Knöpfen Sie den Anzug zu und auf!

Hängen Sie den Anzug (den Gürtel, die Socken) auf den Kleiderhaken!

Binden Sie meine Schnürsenkel!

Machen Sie den Regenschirm auf und zu!

BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie das Baby an!...Fassen Sie den Kopf des Babys an; die Arme; die Füsse, usw.!

Legen Sie das Baby auf die Schachtel!

Heben Sie das Baby hoch!...Umarmen Sie das Baby!

Heben Sie den Bruder hoch!...Umarmen Sie den Bruder!

Heben Sie die Schwester und den Bruder hoch und umarmen Sie die Schwester!

Heben Sie die grosse (kleine) Schwester hoch; den grossen (kleinen) Bruder!

Umarmen Sie das dicke Baby!

Zeigen Sie auf das schlanke Baby; den schlanken Bruder; die schlanke Schwester

Ziehen Sie dem grossen (kleinen) Bruder den Pullover (den Mantel, die Jacke, die Schuhe) an; der grossen (kleinen) Schwester!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie das Baby unter die Jeans; die Schuhe; die Socken!

Legen Sie den Bruder auf die Stiefel; den Pullover; die Jacke!

Legen Sie die Schuhe auf den Kopf der Schwester und legen Sie die Schwester auf den Stuhl!...Legen Sie das Baby auf die Schwester!

Legen Sie den Bruder unter das Baby!

Geben Sie vor, die Schwester zu sein!...Umarmen Sie Ihre dickes Baby!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Umarmen Sie den kleinen Bruder und die grosse, schlanke Schwester!

Heben Sie das Baby hoch und umarmen Sie es!

Legen Sie das dicke Baby auf den Stuhl; den Tisch!

Ziehen Sie dem Bruder den Anzug und der Schwester den Sweater an!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir den Vater!

Fassen Sie die Mutter an und zeigen Sie auf die Mutter!

Zeigen Sie mir die Oma und heben Sie sie hoch!

Zeigen Sie auf den Opa und fassen Sie ihn an!

Zeigen Sie auf die Mutter und ziehen Sie der Mutter ein Kleid an!

Geben Sie vor, Mutter zu sein!...Umarmen Sie Ihr Baby!

Heben Sie den Vater hoch!

Geben Sie vor, Vater zu sein!...Ziehen Sie sich Ihre Schuhe und Ihren Mantel an!

Legen Sie den Vater neben die Mutter!

Legen Sie den Opa neben den Vater!

Legen Sie den dicken (grossen, kleinen) Opa neben die schlanke (grosse, kleine und dicke) Oma!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Heben Sie das Baby hoch!...Legen Sie das Baby auf den Kopf der Mutter!... Legen Sie die Mutter auf Ihre Arme und hüpfen Sie rückwärts!

Geben Sie vor, Vater zu sein!...Springen Sie, Vater, springen! Sie!...Legen Sie die Stiefel neben den Bruder!

Geben Sie vor, Mutter zu sein und springen Sie rückwärts zum Vater!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir die Mutter und den Vater!

Zeigen Sie auf die Schwester und den Bruder!

Umarmen Sie das Baby und die Oma; den Opa!

Legen Sie die Mutter neben den Vater!

Legen Sie die Schwester neben den Opa!

Legen Sie das Baby in die Arme der Mutter!

BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie die Armbanduhr an!

Legen Sie dem Vater die Armbanduhr an; dem Opa; der Schwester!

Zeigen Sie auf den Ring!

Legen Sie den Ring auf (unter) den Tisch!

Zeigen Sie mir den Ohrring!...Stecken Sie den Ohrring an Ihr Ohr!... Stecken Sie den Ohrring auf das linke Ohr; das rechte Ohr!

Zeigen Sie mir den rechten (linken) Arm; Bein; Fuss; die rechte (linke) Hand!

Fassen Sie die Kette an!

Legen Sie die Kette um Ihren Hals!

Heben Sie das Armband hoch!...Legen Sie das Armband um den rechten Arm!

Legen Sie der Mutter das Armband und die Kette um!

Geben Sie vor, Oma zu sein!...Stecken Sie die Ohrringe an die Ohren und legen Sie das Armbanduhr um das Handgelenk!

(Bekleiden Sie Mitgliedern der Familie mit verschiedenen Kleidungsartikeln!)

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Stecken Sie die Armbanduhr in das Ohr!

Legen Sie den Regenmantel in die Hose!

Machen Sie den Gürtel um den Kopf zu!

Legen Sie die Kette um Ihre Arme!

Stecken Sie die Füsse in die Schachtel hinein!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie die Armbanduhr in (auf, unter) die Schachtel!

Zeigen Sie mir den Ring!

Stecken Sie das Ohrring an das rechte Ohr!...Zeigen Sie auf die Kette!

Geben Sie mir die Kette!...Geben Sie_____die Kette

Legen Sie der Schwester das Armband um den Arm; der Mutter!

Legen Sie das Armband um Ihr linkes Handgelenk!

Machen Sie meinen Regenschirm auf (zu)!

BEFEHLSFORMEN

Hängen Sie den Anzug auf den Kleiderhaken; den Stuhl!

Zeigen Sie mir den Badeanzug!

Ziehen Sie dem Bruder den Badeanzug an; der Schwester!

Falten Sie den Badeanzug!

Zeigen Sie mir die Schürze!...Falten Sie die Schürze!

Zeigen Sie auf den Overall!...Heben Sie den Overall hoch!

Ziehen Sie dem Bruder den Overall an!; dem Vater; dem Opa; dem Hausmeister!

Heben Sie die Brieftasche hoch!...Legen Sie sie neben den Vater!

Stecken Sie die Brieftasche in die Tasche des Overalls; die Handtasche!

Hängen Sie die Handtasche an Ihren rechten (linken) Arm!

Geben Sie mir die Handtasche!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Heben Sie den Overall hoch!...Ziehen Sie sich den Overall an!... Ziehen Sie sich den Badeanzug über den Overall an!

Hängen Sie die Schürze auf den Badeanzug!

Springen Sie um Ihre Handtasche herum!...Setzen Sie sich auf die Handtasche!

Falten Sie Ihren Badeanzug und legen Sie ihn auf Ihren Kopf!...Setzen Sie sich neben den Schulleiter!

(Wiederholung in Kapitel V)

Zeigen Sie mir den Lehrer!		1.
Zeigen Sie auf das Mädchen; den Jungen!		2.
Fassen Sie die Krankenpflegerin an!		3.
Zeigen Sie auf den grossen Jungen!		4.
Fassen Sie das kleine Mädchen an!		5.
Zeigen Sie mir die Schulleiterin!		6.
Geben Sie mir die Schuhe!		7.
Machen Sie die Jacke auf!		8.
Knöpfen Sie das Hemd zu!		9.
Machen Sie die Jacke zu!		10.
Falten Sie das blaue Kleid!		11.
Ziehen Sie sich die Bluse an!		12.
Zeigen Sie auf das Hemd!		13.
Zeichnen Sie ein Hemd!		14.
Färben Sie die Jeans blau!		15.
Setzen Sie sich den Hut auf und nehmen Sie ihn ab!		16.
Heben Sie das Seidenband hoch!		17.
Fassen Sie den Rock an!		18.
Zeigen Sie mir die Stiefel!		19.
Geben Sie mir den Gürtel!		20.
Ziehen Sie dem Opa die Socken an!		21.
Knöpfen Sie den Pullover auf und falten Sie ihn!		22.
Falten Sie den Regenmantel!		23.
Zeigen Sie mir den schwarzen Regenschirm!		24.
Zeigen Sie auf die Hose!		25.
Hängen Sie den weissen Mantel auf!		26.
Legen Sie die Armbanduhr auf den Tisch!		27.
Zeigen Sie auf den grossen Mann und heben Sie den Mann hoch!...Legen Sie ihn nieder!		28.
Fassen Sie die Frau an!...Heben Sie sie hoch und legen Sie sie nieder!		29.

(Der Rest von Aufgabe 42 ist auf S.70)

KAPITEL IV - AUFGABE 42

Datum _____

/ : eingeführt X : gelernt

Schülernamen																															
1.																															1.
2.																															2.
3.																															3.
4.																															4.
5.																															5.
6.																															6.
7.																															7.
8.																															8.
9.																															9.
10.																															10.
11.																															11.
12.																															12.
13.																															13.
14.																															14.
15.																															15.
16.																															16.
17.																															17.
18.																															18.
19.																															19.
20.																															20.
21.																															21.
22.																															22.
23.																															23.
24.																															24.
25.																															25.
26.																															26.
27.																															27.
28.																															28.
29.																															29.

Aufgabe 42: Fortsetzung

(Wiederholung in Kapitel V)

Geben Sie mir die Bibliothekarin!	____	30.
Fassen Sie den Haustmeister an!	____	31.
Ziehen Sie sich den Ring an und ziehen Sie ihn ab!	____	32.
Heben Sie den Ring hoch und legen Sie ihn dem Finger an!	____	33.
Zeigen Sie auf den Ohrring und stecken Sie ihn an das linke Ohr!	____	34.
Legen Sie der Mutter die Kette um!	____	35.
Zeigen Sie auf das Armband in der Schachtel und legen Sie es der Schwester um!	____	36.
Machen Sie den Overall zu und auf!	____	37.
Heben Sie die Brieftasche hoch und geben Sie ihn dem Vater!	____	38.
Legen Sie die Handtasche in die Hände der Schwester!	____	39.
Ziehen Sie dem Bruder den Badeanzug an!	____	40.
Falten Sie den Schlafanzug!	____	41.
Binden Sie die Schürze und Binden Sie sie auf!	____	42.
Machen Sie den Regenschirm auf und zu!	____	43.
Zeigen Sie mir den Anzug!	____	44.
Zeigen Sie mir den Bruder und die Schwester!	____	45.
Heben Sie das Baby hoch!	____	46.
Stellen Sie die Oma neben die Mutter!	____	47.
Umarmen Sie das Baby!	____	48.

Tabelle für das Eintragen der gelernten Befehlen

KAPITEL IV - AUFGABE 42 Fortsetzung

= eingeführt = gelernt

Schülernamen																												
30.																												30.
31.																												31.
32.																												32.
33.																												33.
34.																												34.
35.																												35.
36.																												36.
37.																												37.
38.																												38.
39.																												39.
40.																												40.
41.																												41.
42.																												42.
43.																												43.
44.																												44.
45.																												45.
46.																												46.
47.																												47.
48.																												48.

NEUE VOKABELN - KAPITEL V

AUFGABE 43-50

Sie werden Diese neuen ZEITWÖRTER mit diesen neuen Vokabeln verwenden.

BEMERKUNG: Der Lehrer darf wählen, einige von diesen Aufgabe ausserhalb des Klassenzimmers abzuhalten, oder grosse Bilderkarten, oder grosse Aufnahmen von den verschiedenen Schulorten oder-Personen zu benutzen. Andere Schulen haben andere Geräte. Benutzen Sie (oder ersetzen Sie) nur Vokabeln, die Ihren Verhältnissen in der Schule angepasst sind!

Zeitwörter	Hauptwörter	andere Vokabeln
gehen (zu, an, auf, in)	das Klassenzimmer, -	in
Schlange stehen	die Schule, -n	rechts (Wiederholung)
trinken	die Toilette, -n	links
halten	die Bibliothek/Mediothek, -en	beide
in die Höhe halten	die Verwaltung, -en	
pfeifen	das Büro, -s	
aufblasen	der Flaggenstock, ¨e	
bringen	die Mensa, Mensen	
	die Bühne, -n	
	der Ball, ¨e	
	der Spielplatz, ¨e	
	die Spielfläche, -n	
	der Baum, ¨e	
	die Rutschbahn, -en	
	die Bank, ¨e	
	die Schaukel, -n	
	der Rasen, -	
	das Reck, -e	
	das Fahrrad, ¨er	
	der Fahrradständer, -	
	das Trinkbecken, -	
	das Wasser	
	das Schlagholz, ¨er	
	der Baseball, ¨e	
	der Fangerhandschuh, -e	
	die Pfeife, -n	
	das Springseil, -e	
	der Ballon, -e (oder, -s)	

BILDEN SIE IHRE EIGENEN KOMBINATIONEN VON DIESEN VOKABELN UND VON DEN VOKABELN AUS FRÜHREREN KAPITELN UND FÜGEN SIE SIE HINZU!

In kälteren Gebieten, mögen Sie wohl die folgenden zufügen:

der Schnee	der Schlitten	der Handschuh/Fausthandschuh,
das Eis	der Schlittschuh	die Ohrenschützer
		der Schneeanzug

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

(Fehler von Wiederholungsaufgabe 42)

Zeigen Sie mir die Mutter und den Vater!

Zeigen Sie auf die Schwester und den Bruder!

Heben Sie die Oma hoch!

Zeigen Sie auf den Opa!

Legen Sie den Vater neben die Mutter!

Legen Sie die Schwester neben den Bruder!

Machen Sie die Tür auf (zu); die Schachtel!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir die Schule (die Vorderseite der Schule oder ein Bild davon)!

Gehen Sie um die Schule (Schüler können um ein Bild von der Schule gehen) herum!

Gehen Sie zur Bibliothek (Mediothek) und setzen Sie sich in der Bibliothek (Mediothek) hin!

Zeigen Sie auf das Klassenzimmer und die Bibliothek!

Gehen Sie zur Toilette!...Zeigen Sie auf die Toilette!

Zeigen Sie Marianne das Klassenzimmer; Jürgen, usw.!

Zeigen Sie mir die Verwaltung!

Machen Sie die Tür der Verwaltung auf!...Drücken Sie gegen die Tür der Verwaltung!

Ziehen Sie die Tür der Verwaltung und machen Sie sie zu!

Legen Sie (passende Klassenzimmergegenstände oder Leute in das richtige Zimmer) zum Beispiel: Legen Sie den Lehrer in das Klassenzimmer!
Legen Sie die Bücher in die Bibliothek!
Legen Sie den Schulleiter in sein Büro!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie den Kuli auf das Bild der Bibliothek!

Setzen Sie sich unter den Schreibtisch in dem Klassenzimmer!

Setzen Sie sich unter seinen (ihren) Schreibtisch!

Legen Sie den Ball auf das Bild der Schule!

Ziehen Sie (Schüler) zur Bibliothek!

Schieben Sie (Schüler) zur Toilette!

BEMERKUNG: Das Wort Gang wird in diesem Kapitel eingeführt. Wenn Sie keine Gänge in Ihrer Schule haben, dürfen Sie die Entscheidung treffen, das Wort nicht zu benutzen.

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Gehen Sie zur Bibliothek; zur Verwaltung!

Zeigen Sie auf die Verwaltung; das Klassenzimmer; die Toilette!

Gehen Sie zum Klassenzimmer!

Zeigen Sie auf die Toilette und gehen Sie zur Toilette!

Zeigen Sie auf die Schule (Bild)!

Legen Sie den Jungen (das Mädchen) in das Klassenzimmer!

Legen Sie die Bibliothekarin in die Bibliothek; die Mediothek; den Gang!

Legen Sie den Vater in das Büro!

BEFEHLSFORMEN

Laufen Sie zum Flaggenstock!

Machen Sie die Tür der Verwaltung auf und zeigen Sie auf den Schulleiter!

Schauen Sie in die Verwaltung hinein und zeigen Sie auf den Sekretär!

Zeigen Sie mir die Mensa!...Springen Sie zur Bühne (wenn es eine gibt)!

Gehen Sie zur Mensa!

Gehen Sie zur Mediothek!

Gehen Sie zum Flaggenstock und setzen Sie sich darunter!

Stellen Sie sich neben den Flaggenstock!

Gehen Sie zur Verwaltung!...Machen Sie die Tür auf!...Gehen Sie in die Verwaltung hinein!

Schauen Sie den Gang entlang!

Zeigen Sie auf den Gang!

Gehen Sie in den Gang!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie die Schere auf die Bühne!...Setzen Sie sich auf die Bühne!

Schauen Sie ins Büro hinein!...Legen Sie das Baby ins Büro!

Stellen Sie den Stuhl auf den Spielplatz!...Stellen Sie sich auf den Stuhl!

Setzen Sie sich auf die Bühne und lächeln Sie!...Runzeln Sie die Stirn!

Legen Sie den Radiergummi unter den Flaggenstock!

Setzen Sie sich in den Gang mit der Lehrerin; der Mutter; dem Jungen; dem Mädch usw.!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Stellen Sie sich neben den Flaggenstock!

Gehen Sie um den Flaggenstock herum!

Gehen Sie zur Mensa, danach gehen Sie in den Gang!

Zeigen Sie auf den Gang!

Zeigen Sie mir die Mensa!

Gehen Sie zur Bühne und setzen Sie sich auf die Bühne!

Legen Sie den Schulleiter (den Lehrer, den Bibliothekar) in die Mensa; das Klassenzimmer; die Bibliothek!

BEFEHLSFORMEN

Hüpfen Sie zum Spielplatz!...Setzen Sie sich auf den Spielplatz!

Gehen Sie zum Feld und halten Sie!

Stehen Sie Schlange!

Gehen Sie in der Reihe!

Mädchen, stehen Sie Schlange!

Jungen, stehen Sie Schlange und zeigen Sie auf den Spielplatz; die Spielfläche!

Schauen Sie den Baum an und gehen Sie um den Baum herum!

Fassen Sie den Baum an und zeigen Sie darauf!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Umarmen Sie die Bibliothekarin!

Springen Sie in einer Reihe!

Hüpfen Sie zur Spielfläche!...Laufen Sie zur Lehrerin!

Hüpfen Sie in einer Reihe zum Baum und gehen Sie um den Baum Rückwärts herum!

Schieben Sie den Baum zur Verwaltung!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Schauen Sie die Spielfläche an; den Spielplatz!

Gehen Sie zur Mensa!

Gehen Sie um den Flaggenstock!

Gehen Sie rückwärts zur Bibliothek!

Stehen Sie Schlange und gehen Sie den Gang entlang!

Gehen Sie um den Spielplatz!

Gehen Sie zum Baum und fassen Sie den Baum an!

BEFEHLSFORMEN

Rütschen Sie die Rutschbahn hinumter!

Stellen Sie sich auf die Bank und setzen Sie sich jetzt darauf!

Gehen Sie zur Schaukel und zeigen Sie auf den Baum (wenn es Bäume auf dem Spielplatz gibt)!

Setzen Sie sich auf den Rasen und zeigen Sie auf die Schaukel; die Rutschbahn, das Gerüst!

Laufen Sie zum Gerüst und zeigen Sie darauf!

Fassen Sie die Bank zweimal an und gehen Sie zum Rasen; zu den Bäumen!

Hüpfen Sie um den Baum herum!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Setzen Sie sich auf die Rutschbahn und klatschen Sie viermal in die Hände!

Berühren Sie die Schaukel mit der Nase!

Gehen Sie zur Bank!...Stellen Sie sich auf die Bank und legen Sie die Hände auf den Kopf!

Legen Sie den Kopf auf die Bank und runzeln Sie die Stirn!

Legen Sie die Ellbogen auf den Rasen und lächeln Sie!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Schieben Sie die Schaukel!...Ziehen Sie die Schaukel!

Setzen Sie sich auf die Rutschbahn!...Rütschen Sie die Rutschbahn hinunter!

Hüpfen Sie zum Rasen und gehen Sie zur Bank!

Fassen Sie das Gerüst an und hüpfen Sie um das Gerüst herum!

Schieben Sie die Bank zur Rutschbahn! (Das sei oder sei nicht möglich)!

BEFEHLSFORMEN

Sezten Sie sich unter das Gerüst!

Hüpfen Sie (gehen Sie) zum Fahrradständer!

Hüpfen Sie um das Fahrrad herum!

Holen Sie das Fahrrad!...Heben Sie es hoch und legen Sie es nieder!

Gehen Sie um den Fahrradständer herum!

Stellen Sie das Fahrrad in den Fahrradständer und setzen Sie sich auf den Rasen!

Gehen Sie zum Trinkbecken!...Gehen Sie dann zum Rasen!

Laufen Sie zum Trinkbecken und trinken Sie das Wasser!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Schieben Sie (Marianne, usw.) auf der Schaukel an und runzeln Sie die Stirn; lächeln Sie; singen Sie!

Setzen Sie sich unter die Bank!

Hüpfen Sie rückwärts zur Rutschbahn und setzen Sie sich unter die Rutschbahn!

Gehen Sie auf die Linie rückwärts!

Hüpfen Sie rückwärts zur Rutschbahn und setzen Sie sich unter die Rutschbahn!

Gehen Sie auf der Linie rückwärts!

Hüpfen Sie um Peter herum und klopfen Sei ihm auf den Kopf!

Hüpfen Sie um Marianne herum und klopfen Sie ihr auf den Kopf!

Springen Sie zum Trinkbecken und berühren Sie das Wasser!... Schütteln Sie jetzt Ihre Hände!

(Andere bevorzugte kreative Befehlsformen)

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Stellen Sie sich neben das Fahrrad!

Setzen Sie sich auf das Fahrrad!

Zeigen Sie auf den Fahrradständer!

Gehen Sie zum Trinkbecken!

Trinken Sie das Wasser!

Zeigen Sie auf das rechte (linke) Auge; die rechte (linke) Schulter; den rechten (linken) Arm; den rechten (linken) Fuss!

Zeigen Sie mir das Wasser!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir das Schlagholz und den Ball!...Geben Sie mir das Schlagholz!

Holen Sie den Ball und halten Sie ihn in die Höhe!

Halten Sie den Ball (dadurch lernen Die Schüler den Unterschied zwischen "halten" und "in die Höhe halten")!

Legen Sie das Schlagholz neben den Fangerhandschuh!

Legen Sie den Fangerhandschuh unter den Ball!

Legen Sie den Fangerhandschuh auf die Bank!

Werfen Sie mir den Ball zu; (Schüler)!

Werfen Sie_____den Ball zu!...Fangen Sie den Ball,_____!

Werfen Sie den Fangerhandschuh neben den Ball!

Halten Sie das Schlagholz; den Fangerhandschuh!

Halten Sie das Schlagholz in die Höhe; den Fangerhandschuh!

Halten Sie den Ball in (unter) dem Fangerhandschuh!

Legen Sie den Ball neben das Schlagholz!

Werfen Sie den Ball hoch und fangen Sie ihn!

Fassen Sie die Pfeife an!...Zeigen Sie mir die Pfeife!

Pfeifen Sie und halten Sie sie in die Höhe!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie den Fangerhandschuh und das Schlagholz auf den Kopf und setzen Sie sich auf den Ball!

Legen Sie das Schlagholz auf die Nase und springen Sie rückwärts!

Reiben Sie den Ball auf die Füsse und weinen Sie!

Pfeifen Sie!...Laufen Sie zum Spielplatz und legen Sie den Fangerhandschuh auf die Schaukel; die Rutschbahn!

Aufgabe 48: Fortsetzung

Halten Sie die Pfeife in die Höhe!...Stecker Sie die Pfeife in Ihren Mund und pfeifen Sie dreimal!

Halten Sie Ihr linkes Bein in die Höhe und schütteln Sie es!

Stecken Sie den linken Fuss in das Wasser und lachen Sie!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Hüpfen Sie auf den rechten (linken) Fuss!

Halten Sie die rechte (linke) Hand in die Höhe!

Heben Sie den Fangerhandschuh hoch!...Legen Sie ihn nieder!

Werfen Sie (Schüler) den Ball zu!

Legen Sie die Pfeife auf (in, unter) die Bank; den Schreibtisch; den Stuhl!

Halten Sie das Schlagholz in die Höhe!...Halten Sie das Schlagholz!

Halten Sie den Ball in dem Fangerhandschuh!

Halten Sie die Pfeife in der Hand!

Pfeifen Sie!

Schütteln Sie Johanns linke (rechte) Hand!

Halten Sie den rechten Fuss in der linken Hand!

BEFEHLSFORMEN

Halten Sie das Springseil!

Halten Sie das Springseil und bringen Sie es zu mir!

Springen Sie mit dem Springseil!

Springen Sie an das Fenster (an die Tür) mit der Pfeife; (Gegenstände für drinnen und draussen)!

Heben Sie den Ballon hoch und legen Sie ihn nieder!

Pfeifen Sie und springen Sie; hüpfen Sie; laufen Sie!

Zeigen Sie auf den Ballon und fassen Sie den Ballon an!

Blasen Sie den Ballon auf!

Bringen Sie mir das Springseil!

Bringen Sie mir den Ballon!...Blasen Sie ihn auf und lächeln Sie!

Halten Sie beide Arme in die Höhe!

Machen Sie beide Augen auf und machen Sie beide Augen zu!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie die rechte Hand auf den Ball (den Fangerhandschuh, das Springseil) und hüpfen Sie vorwärts; rückwärts!

Legen Sie die rechte Hand auf das rechte Auge und hüpfen Sie rückwärts!

Aufgabe 49 (Fortsetzung)

Legen Sie die linke Hand auf die Bank und singen Sie; lachen Sie; runzeln Sie die Stirn!

Halten Sie beide Arme in die Höhe!

Halten Sie jetzt beide Füsse in die Höhe (unmöglich, aber lassen Sie sie das erfahren)!

Halten Sie den rechten Fuss und die linke Hand in die Höhe!

Machen Sie das rechte Auge auf und das linke Auge zu! (Dazu braucht man Konzentration; beobachten Sie, wie Ihre Schüler zuhören und denken!)

Bringen Sie mir jetzt das Springseil; die Pfeife; den Ball; den Fangerhandschuh!

KAPITEL V Aufgabe 50 WIEDERHOLUNGAUFGABE

BEMERKUNG: Diese Aufgabe darf ausserhalb des Klassenzimmers oder mit grossen Bilderkarten abgehalten. Sie darf als allgemeine Abstufungsexamen benutzt werden. (Lassen Sie Ihrer Schule nicht treffende Terminologie ausfallen!)

(Wiederholung in Kapitel VI)

Gehen Sie zur (um die) Schule!		1.
Gehen Sie zur Bibliothek; Medicthek!		2.
Zeigen sie auf das Klassenzimmer!		3.
Gehen Sie zur Toilette (Benutzen Sie ein Bild davon, bitte)!		4.
Zeigen Sie auf den Flaggenstock!		5.
Laufen Sie zum Spielplatz!		6.
Gehen Sie zur Verwaltung und gehen Sie in die Verwaltung!		7.
Gehen Sie zum Flaggenstock!		8.
Hüpfen Sie zur (um die...herum) Bühne!		9.
Gehen Sie zur Spielfläche!		10.
Gehen Sie auf die Linie!		11.
Gehen Sie zum Rasen und setzen Sie sich auf den Rasen!		12.
Gehen Sie rückwärts zur Bibliothek!		13.
Fassen Sie sein (ihr) Fahrrad an!		14.
Werfen Sie den Ball hoch!		15.
Springen Sie zum Spielplatz!		16.
Laufen Sie zum Trinkbecken!		17.
Setzen Sie sich auf den Rasen!		18.
Stellen Sie sich neben den Baum!		19.
Gehen Sie zur Bank; zum Gerüst; zum Trinkbecken; zur Schaukel!		20.
Laufen Sie zur Rutschbahn!		21.
Bringen Sie das Fahrrad zum Fahrradständer!		22.
Setzen Sie sich auf Schaukel und lächeln Sie; runzeln Sie die Stirn; lachen Sie!		23.
Zeigen Sie auf den Ball und den Fangerhandschuh!		24.
Holen Sie das Schlagholz und den Ball!		25.
Halten Sie beide Armen in die Höhe und machen Sie beide Augen zu!		26.
Zeigen Sie mir die Pfeife und das Springseil!		27.
Blasen Sie den Ballon auf!		28.
Zeigen Sie mit dem Finger den Gang entlang!		29.

KAPITEL V - AUFGABE 50

Datum _____

/ = eingeführt X = gelernt

Schülernamen																															
1.																															1.
2.																															2.
3.																															3.
4.																															4.
5.																															5.
6.																															6.
7.																															7.
8.																															8.
9.																															9.
10.																															10.
11.																															11.
12.																															12.
13.																															13.
14.																															14.
15.																															15.
16.																															16.
17.																															17.
18.																															18.
19.																															19.
20.																															20.
21.																															21.
22.																															22.
23.																															23.
24.																															24.
25.																															25.
26.																															26.
27.																															27.
28.																															28.
29.																															29.

NEUE VOKABELN - KAPITEL VI

AUFGABEN 51-63

Sie werden diese neuen ZEITWÖRTER mit diesen neuen Vokabeln verwneden.

Zeitwörter	Hauptwörter		andere Vokabeln
spülen	der Eimer, -	die Küche, -n	breit
waschen (sich)	das Bügeleisen, -	der Kühlschrank, ¨e	eng, schmal
ausspülen	das Bügelbrett, er	der Waschbecken, -	oder
trocknen	die Waschmaschine, -n	der Ofen, -	in
kämmen (sich)	der Trockner, -	der Herd, -e	links von
giessen	das Telefon, -e	der Krug, ¨e	rechts von
kehren	der Fernsehapparat, -e	die Pfanne, -n	zwischen
	die Nähmaschine, -n	der Teller, -	
	der Papierkorb, ¨e	die Schüssel, -n	
	der Staubzauger, -	die Tasse, -n	
	der Besen, -	das Glas, ¨er	
	die Kehrschaufel, -n	der Löffel, -	
	der Mop, -s	das Messer, -	
	das Wohnzimmer, -	die Gabel, -n	
	das Sofa, -s	die Serviette, -n	
	der Stuhl, ¨e	das Haus, ¨er	
	der Sessel, -	die Garage, -n	
	die Lampe, -n	der Hammer, -	
	die Kommode, -n	die Schaufel, -n	
	das Bett, -en	der Nagel, ¨	
	der Schrank, ¨e	die Leiter, -n	
	das Badezimmer, -	der Hof, ¨e	
	die Seife, -n	der Mühleimer, -	
	die Dusche, -n	das Gartentor, -e	
	das Klosettbecken, -	der Zaun, ¨e	
	die Badewanne, -n	der Rechen, -	
	das Handtuch, ¨er	der Schlauch, ¨e	
	das Badetuch, ¨er		
	der Waschlappen, -		
	die Zahnbürste, -n		
	die Haarbürste, -n		

Vergessen Sie nicht, Ihre eigenen Kombinationen von Vokabeln zuzufügen!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

(Fehler von Wiederholungsaufgabe 50)
Zeigen Sie mir das Springseil!...Springen Sie mit dem Springseil!
Heben Sie den Ballon hoch und blasen Sie ihn auf!
Bringen Sie mir den Ballon so wie auch das Springseil!
Zeigen Sie mir zwei Ballonen!
Blasen Sie beide Ballonen auf!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir den Eimer!
Fassen Sie das Bügeleisen an!...Zeigen Sie auf das Bügeleisen!
Legen Sie den Eimer auf (unter) das Bügeleisen!
Heben Sie das Bügeleisen hoch!
Fassen Sie das Bügelbrett an!
Legen Sie das Bügeleisen auf (unter) das Bügelbrett!
Umarmen Sie mich; ihn; sie; Name eines Schülers (einer Schülerin)!
Fassen Sie den Trockner an und zeigen Sie auf den Trockner!
Fassen Sie die Waschmaschine an!
Stellen Sie das Bügelbrett neben den Trockner; die Waschmaschine!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie den Eimer in den Trockner!...Springen Sie zur Waschmaschine!
Gehen Sie rückwärts zum Bügelbrett!
Legen Sie das Bügeleisen in (auf) die Waschmaschine!
Heben Sie das Bügeleisen hoch und legen Sie es unter das Bügelbrett!
Umarmen Sie die Waschmaschine; den Trockner!
Schieben Sie den Eimer neben die Waschmaschine!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf das Bügeleisen!

Zeigen Sie mir das Bügelbrett!

Fassen Sie den Trockner an!

Heben Sie den Eimer hoch und legen Sie ihn nieder!

Fassen Sie die Waschmaschine an; den Trockner!

Drehen Sie die Waschmaschine an; den Trockner!

Legen Sie das Bügeleisen auf (unter) das Bügelbrett!

Legen Sie das Bügeleisen neben den Eimer!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir das Telefon!...Heben Sie es auf und legen Sie es nieder!

Geben Sie mir das Telefon!

Zeigen Sie auf das Radio!

Drehen Sie das Radio an (ab)!

Heben Sie die Uhr hoch und zeigen Sie darauf!

Fassen Sie die Nähmaschine an!

Zeigen Sie auf die Nähmaschine!

Geben Sie mir den Papierkorb!

Schieben Sie die Uhr neben den Papierkorb!

Stellen Sie den Papierkorb auf die Nähmaschine!

Zeigen Sie mir den Fernsehapparat!...Stellen Sie das Radio auf den Fernsehapparat!

Drehen Sie den Fernsehapparat an (ab)!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie die Uhr in den Papierkorb!...Stellen Sie den Papierkorb auf das Radio!...Stellen Sie das Radio auf den Fernsehapparat!...Drehen Sie den Fernsehapparat an und lachen Sie!

Stellen Sie das Telefon auf die Nähmaschine!...Stellen Sie die Nähmaschine unter den Fernsehapparat!...Stellen Sie das Radio auf den Kopf!... Drehen Sie den Fernsehapparat an und lachen Sie und weinen Sie!

Michael, stellen Sie das Telefon in den Papierkorb!

Ute, zeigen Sie mir das Telefon und zeigen Sie auf das Telefon!

Aufgabe 53 HAUSHALTSGERÄTE

BEFEHLSFORMEN

n Sie das Bügeleisen an; das Bügelbrett!

n Sie mir das Telefon!

Sie den Papierkorb hoch!

en Sie die Nähmaschine zum Fernsehapparat!

Sie mir die Uhr!

Sie das Radio hoch und drehen Sie das Radio an (ab); den nsehapparat!

n Sie das Radio auf den Fernsehapparat!

en Sie den Besen; Ziehen Sie den Besen!

Sie mit dem Besen!

Sie den Mop an und heben Sie ihn hoch!

Sie den Besen und den Mop in die Höhe!

Sie mir die Kehrschaufel!

n Sie den Staubsauger und zeigen Sie darauf!

ie mir den Besen; den Mop; den Staubsauger!

Sie den Besen zum Mop!

n Sie die Kehrschaufel zum Besen!

SFORMEN

e oder stellen Sie verschiedene Geräte in (auf) andere Fügen Sie "lachen" und/oder "weinen" zu den besonderen Befehle zu.)

Sie das Radio und den Besen in den Eimer!

Sie die Kehrschaufel zum Staubsauger!

den Besen und den Mop auf den Fernsehapparat!

Sie das Bügeleisen in die Kehrschaufel!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf den Besen; die Kehrschaufel!
Schieben Sie den Mop!
Geben Sie mir den Besen!
Zeigen Sie mir die Kehrschaufel!
Heben Sie den Staubsauger hoch!
Kehren Sie mit dem Besen!
Saugen Sie mit dem Staubsauger ab!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf das Sofa!...Stellen Sie das Radio neben das Sofa!
Drehen Sie die Lampe an (ab)!
Stellen Sie die Lampe auf den Fernsehapparat!
Setzen Sie sich auf den Stuhl!...Stellen Sie den Stuhl neben das Sofa!
Sehen Sie fern!
Zeigen Sie auf das Wohnzimmer!
Marianne, gehen Sie zum Sofa!...Ursula, sehen Sie Marianne zum Sofa gehen!
Zeigen Sie auf das Wohnzimmer!
Stellen Sie das Sofa (den Stuhl, die Lampe, den Staubsauger) in das Wohnzimmer!
Setzen Sie sich im Wohnzimmer auf das Sofa!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Stellen Sie den Stuhl auf das Sofa!...Setzen Sie sich auf den Stuhl!
Stellen Sie die Lampe unter den Fernsehapparat!
Stellen Sie die Lampe auf den Kopf!...Zeigen Sie auf den Kopf und lachen Sie!
Setzen Sie sich auf den Fernsehapparat (wenn er stark genug ist)!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir das Wohnzimmer!

Zeigen Sie auf das Sofa; den Stuhl!

Setzen Sie sich auf das Sofa; den Stuhl!

Drehen Sie das Radio an; den Fernsehapparat!...Drehen Sie sie ab!

Zeigen Sie auf die Lampe!

Drehen Sie die Lampe an (ab)!

Sehen Sie im Wohnzimmer fern!

Drehen Sie den Fernsehapparat an, Sabine!

Georg, sehen Sie Karin den Fernsehapparat andrehen!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf das Schlafzimmer!...Stellen Sie die Lampe in das Schlafzimmer!

Zeigen Sie mir das Bett!...Legen Sie das Baby auf das Bett!

Zeigen Sie auf die Kommode und springen Sie zur Kommode!

Fassen Sie das Bett an und setzen Sie sich auf das Bett!

Stellen Sie sich neben das Bett!

Fassen Sie das breite Bett an!

Fassen Sie das schmale Bett an!

Zeigen Sie mir die breite Kommode!

Zeigen Sie mir die schmale Kommode!

Zeigen Sie auf den Kleiderschrank!

Machen Sie die Tür zum Kleiderschrank auf (zu)!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie die Lampe unter das Bett!

Stellen Sie das Radio in den Kleiderschrank!...Zeigen Sie auf den Kleiderschrank!

Drehen Sie den Fernsehapparat an und sehen Sie fern!

Legen Sie einen Bleistift unter die Kommode und klatschen Sie sechsmal!

Stellen Sie (alle oben erwähnten Sachen) in das Schlafzimmer!

BEMERKUNG: Die Schüler sollten jetzt in der Lage sein, Ihnen beim Erfinden alberner Befehlsformen zu helfen.

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf das Schlafzimmer; das Wohnzimmer!
Zeigen Sie mir den Kleiderschrank!
Zeigen Sie auf das Bett und die Kommode!
Zeigen Sie mir (machen Sie auf, zu) die Tür zum Kleiderschrank!
Zeigen Sie auf das breite (schmale) Bett!
Fassen Sie die breite (schmale) Kommode an!
Stellen Sie den Bruder in das Schlafzimmer!

BEFEHLSFORMEN

Gehen Sie zum Badezimmer!... Zeigen Sie darauf!
Zeigen Sie mir die Badewanne!
Zeigen Sie auf die Dusche!
Drehen Sie das Wasser in der Dusche an!
Legen Sie die Seife neben die Dusche!
Drehen Sie das Wasser an (ab)!
Heben Sie die Seife hoch!...Fassen Sie die Seife an und legen Sie sie nieder!
Legen Sie die Seife in die Badewanne!
Zeigen Sie auf das Klosettbecken!
Spülen Sie das Klosettbecken!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Ziehen Sie den Besen zur Dusche und legen Sie ihn unter die Dusche!
Schieben Sie den Mop und den Eimer zum Wasser!...Legen Sie sie auf den Kopf und stellen Sie sich ins Wasser!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf das Schlafzimmer; das Wohnzimmer!

Zeigen Sie mir das Badezimmer!

Fassen Sie die Dusche und die Badewanne an!

Zeigen Sie auf die Badewanne und legen Sie das Baby darin!

Legen Sie die Seife in das Klosettbecken!

Zeigen Sie mir das Klosettbecken!

Spülen Sie das Klosettbecken!

Stellen Sie die Schwester in das Badezimmer!

BEFEHLSFORMEN

Waschen Sie sich die Hände (das Gesicht, den Hals, die Arme) mit Seife und Wasser!

Spülen Sie sich die Hände mit einem Handtuch!

Setzen Sie sich auf die Badewanne neben (auf) das rote (blaue) Badetuch!

Zeigen Sie mir den Kamm!

Legen Sie den Kamm in meine (seine, ihre) Hand!

Fassen Sie die grüne Zahnbürste an!

Falten Sie das rote (blaue, gelbe) Handtuch!

Legen Sie den Waschlappen neben (auf) das Badetuch!

Falten Sie den Waschlappen!

Legen Sie die Haarbürste auf (unter) das Klosettbecken!

Setzen Sie sich auf die Badewanne neben den Waschlappen!

Legen Sie den Kamm auf (unter) die Haarbürste!

Bürsten Sie sich das Haar mit der Haarbürste!

Waschen Sie den Kamm!...Spülen Sie ihn aus und trocknen Sie ihn ab!

Kämmen Sie sich jetzt das Haar!...Bürsten Sie sich jetzt das Haar!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Setzen Sie sich auf das Badetuch (den Kamm, die Zahnbürste, die Haarbürste) und weinen Sie; singen Sie; tanzen Sie, lachen Sie runzeln Sie die Stirn!

Setzen Sie sich unter die Dusche und singen Sie!

Legen Sie den Kamm auf die Zahnbürste!

Stellen Sie sich auf das Klosettbecken und zeigen Sie auf das das Klosettbecken!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Kämmen Sie sich das Haar mit dem Kamm!

Bürsten Sie sich das Haar mit der Haarbürste!

Geben Sie mir den Kamm; die Haarbürste!

Legen Sie die Zahnbürste auf den Waschlappen!

Legen Sie den Waschlappen und die Seife auf das rote (grüne, blaue, braune) Handtuch!

Legen Sie das Badetuch auf die Badewanne!

Waschen Sie sich (spülen Sie...aus) das Gesicht; die Hände; die Füsse; die Arme; den Hals, usw!

Trocknen Sie sich das Gesicht mit dem Handtuch!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf die Küche!

Fassen Sie den Kühlschrank an!

Machen Sie den Kühlschrank auf und machen Sie ihn zu!

Fassen Sie das Waschbecken an; den Fernsehapparat; die Lampe!

Zeigen Sie auf den Ofen!...Machen Sie die Ofentür auf und zu!

Stellen Sie die Lampe auf den Fernsehapparat!

Geben Sie vor, Oma (Opa) zu sein!...Sehen Sie fern!

Drehen Sie den Fernsehapparat ab und weinen Sie!

Stellen Sie den Kühlschrank (Bild davon) in die Küche!

Stellen Sie das Waschbecken (Bild davon) neben den Kühlschrank!

Stellen Sie den Ofen neben das Waschbecken!

Zeigen Sie mir den Herd!...Stellen Sie sich neben den Herd!

Stellen Sie den Herd (Bild davon) in die Küche neben den Ofen!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Stellen Sie die Lampe in den Kühlschrank!

Stellen Sie den Fernsehapparat in den Ofen!

Setzen Sie sich auf das Waschbecken und weinen Sie!

Aufgabe 58 (Fortsetzung)

Stellen Sie das Radio oben auf das Waschbecken!...Drehen Sie das Wasser in dem Waschbecken an (ab)!

Legen Sie die Zahnbürste, das Handtuch, und den Waschlappen unten in den Kühlschrank!

Legen Sie die Haarbürste und die Seife oben auf den Kühlschrank!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir die Küche!...Zeigen Sie auf die Küche!

Zeigen Sie auf den Ofen und den Herd!

Fassen Sie den Kühlschrank an!

Legen Sie die Seife auf (in) das Waschbecken!

Legen Sie den Waschlappen in den Ofen!

Legen Sie das Handtuch unter den Waschlappen!

Zeigen Sie mir den Herd!

Stellen Sie die Oma in die Küche!

BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie den Teller an!

Legen Sie den Teller oben auf das Waschbecken!

Legen Sie die Pfanne in den Ofen!

Legen Sie die grosse (kleine) Pfanne auf den Herd!

Zeigen Sie mir die grosse Pfanne!...Legen Sie die grosse Pfanne unter (neben) die kleine Pfanne!

Heben Sie die kleine Tasse hoch!

Zeigen Sie auf den grossen (kleinen) Krug!

Zeigen Sie mir den grossen Krug!...Giessen Sie Wasser in den Krug!

Giessen Sie das Wasser aus dem Krug ins Glas!

Stellen Sie das Glas auf den Teller; die Pfanne!

Zeigen Sie mir die grosse (kleine) Schüssel; die Tasse!

Stellen Sie die Schüssel unter den Teller!

Waschen Sie (Spülen Sie aus; Trocknen Sie ab) die Schüssel und den Teller!

Trocknen Sie den Teller (das Glas, die Tasse) mit dem grossen Tuch ab!

Stellen Sie den Krug neben die Tasse; das Glas; den Teller; die Pfanne!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Stellen Sie die Schüssel und die Pfanne auf die Tasse!

Legen Sie den Teller auf den Kopf und gehen Sie vorwärts!

Stellen Sie das Glas in die Schüssel!...Stecken Sie die Nase in das Glas!

Legen Sie die grosse Pfanne auf den kleinen Finger!...Heben Sie die Pfanne mit den Zähnen hoch!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Giessen Sie das Wasser in das rote (gelbe) Glas!

Zeigen Sie mir den blauen (weissen, orangen) Krug!

Geben Sie mir den grossen (kleinen) Teller; die Schüssel!

Legen Sie die Seife in (unter) die Pfanne!

Stellen Sie das Glas in (neben) die Schüssel!

BEFEHLSFORMEN

Legen Sie den Löffel auf den Teller!

Stellen Sie die Gabel in die Tasse!

Heben Sie die Gabel und den Löffel hoch!...Legen Sie den Löffel rechts (links) von der Gabel hin!

Zeigen Sie mir das grosse (kleine) Messer!

Falten Sie die breite (schmale) Serviette!

Legen Sie das Messer rechts von der Serviette hin!

Legen Sie die Serviette auf den blauen Teller!

Heben Sie das Glas oder den Teller hoch!

Heben Sie die Gabel oder den Löffel hoch!

Legen Sie die Gabel hin und legen Sie sie links vom Messer hin!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Stecken Sie sich den Löffel in das Ohr!

Legen Sie die Gabel in die Schüssel!...Legen Sie die Schüssel unter den Tisch!

Stecken Sie sich die Serviette neben dem Löffel in das Ohr!

Legen Sie die Pfanne und das Messer in das Waschbecken!...Legen Sie den Teller unter das Messer!...Heben Sie die Pfanne und den Teller hoch!...Legen Sie sie in den Ofen!

Springen Sie zum Löffel!...Heben Sie den Löffel und die Serviette hoch!... Legen Sie sie in den Kühlschrank und lachen Sie; weinen Sie; singen Sie; tanzen Sie; runzeln Sie die Stirn!

BEMERKUNG: Fordern Sie die Schüler auf, selbst alberne Befehle zu kreieren!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir den Löffel und legen Sie ihn auf den Teller!

Falten Sie die Serviette und legen Sie sie neben den Teller!

Heben Sie die Tasse und das Glas hoch und legen Sie sie nieder!

Legen Sie die Serviette unter den Löffel!

Legen Sie die Gabel links hin und legen Sie das Messer und den Löffel rechts davon hin!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf das Haus!...Zeigen Sie mir den oberen Teil des Hauses!

Berühren Sie das Haus unten!

Zeigen Sie auf die Garage!...Berühren Sie die Garage!

Heben Sie den Hammer hoch und legen Sie ihn rechts von der Garage hin!

Zeigen Sie mir die Schaufel und stellen Sie sie in die Garage!

Heben Sie den Nagel (die Nägel) hoch und legen Sie sie nieder!

Stecken Sie die Nägel in die Schachtel!

Springen Sie (laufen Sie, hüpfen Sie) zur Leiter; zur Schaufel; zur Garage; zum Haus!

Stellen Sie die Leiter ins Haus!

Holen Sie den Vater und stellen Sie ihn in die Garage!

Stellen Sie den Trockner in die Garage!

Stellen Sie die Waschmaschine links (rechts) von dem Trockner hin!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Setzen Sie sich auf den Hammer!

Heben Sie die Schaufel hoch und stellen Sie sich auf die Nägel!... Setzen Sie sich jetzt auf den Hammer!

Springen Sie zur Leiter!...Hüpfen Sie zum Trockner!...Legen Sie die Schaufel auf den Trockner!... Legen Sie die Nägel in die Waschmaschine!... Zeigen Sie auf die Nägel und springen Sie und lachen Sie!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf das Haus!...Stellen Sie das Bett und die Lampe in das Haus!

Zeigen Sie mir die Garage!

Heben Sie die Schaufel hoch; die Leiter!

Stellen Sie die Leiter in die Garage!

Schlagen Sie den Nagel mit dem Hammer!

Zeigen Sie auf die breite (schmale) Schachtel!

Stecken Sie die Nägel in die Schachtel in der Garage!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf den Garten!

Zeigen Sie mir den Mülleimer!

Stellen Sie den Mülleimer in den Garten!

Zeichnen Sie einen Mülleimer und färben Sie ihn grün; braun; gelb!

Zeigen Sie auf das Gartentor!

Zeichnen Sie ein Gartentor!

Färben Sie das Gartentor weiss; schwarz; grau!

Fassen Sie den Zaun an!

Zeichnen Sie einen Zaun!...Färben Sie den Zaun braun; grün!

Zeigen Sie auf den Rechen!

Zeichnen Sie einen Schlauch!...Färben Sie den Schlauch rot; blau; orange purpurrot!

Legen Sie den Schlauch in den Garten!...Legen Sie den Rechen neben den Schlauch!

Legen Sie den Rechen zwischen den Schlauch und den Mülleimer!

Legen Sie die Leiter zwischen das Gartentor und den Rechen; den Schlauch!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Schlagen Sie Ihren Kopf mit dem Hammer und weinen Sie!

Stellen Sie den Mülleimer auf den Zaun!...Legen Sie den Rechen in den Mülleimer!...Legen Sie den Schlauch neben den Rechen!...Setzen Sie sich auf den Mülleimer und zeigen Sie auf den Garten!

(Wiederholung in Kapitel VII)

Stellen Sie das Bügeleisen auf das Bügelbrett!	___	1.
Drehen Sie die Waschmaschine und den Trockner an (ab)!	___	2.
Zeigen Sie auf den Eimer und heben Sie ihn hoch!	___	3.
Zeigen Sie auf den Fernsehapparat oder das Radio!	___	4.
Heben Sie den Papierkorb hoch und legen Sie ihn nieder!	___	5.
Fassen Sie das Telefon und die Nähmaschine an!	___	6.
Legen Sie den Kamm zwischen das Radio und den Fernsehapparat!	___	7.
Schieben Sie den Staubsauger!	___	8.
Legen Sie den Besen unter die Kehrschaufel!	___	9.
Ziehen Sie den Mop zum Besen!	___	10.
Stellen Sie den Mop zwischen den Besen und die Kehrschaufel!	___	11.
Zeigen Sie mir das Wohnzimmer!	___	12.
Stellen Sie den Stuhl neben das Sofa!	___	13.
Stellen Sie die Lampe auf den Tisch!	___	14.
Berühren Sie das Schlafzimmer!	___	15.
Stellen Sie die Kommode links neben das Bett!	___	16.
Zeigen Sie auf das Badezimmer!	___	17.
Stellen Sie die Badewanne in das Badezimmer!	___	18.
Legen Sie die Seife zwischen das Handtuch und den Waschlappen!	___	19.
Waschen Sie sich das Gesicht mit dem Waschlappen! (Tun Sie das mit Handbewegungen!)	___	20.
Trocknen Sie sich die Armen mit einem Tuch! (Tun Sie das mit Handbewegungen!)	___	21.
Drehen Sie das Wasser in die Dusche an (ab)! (Tun Sie, als ob Sie die Hand drehen!)	___	22.
Zeigen Sie auf das Klosettbecken und spülen Sie es! (Tun Sie das mit einer Handbewegung!)	___	23.
Kämmen Sie sich das Haar mit dem Kamm!	___	24.
Bürsten Sie sich die Armen mit der Haarbürste!	___	25.
Putzen Sie sich die Zähne mit der Zahnbürste!	___	26.
Stellen Sie den Mop in die Küche!	___	27.
Stellen Sie den Kühlschrank in die Küche!	___	28.
Fassen Sie den Kühlschrank an!	___	29.

(Der Rest von Aufgabe 63 ist auf S. 100)

KAPITEL VI - AUFGABE 63

Datum _____

/ = eingeführt X = gelernt

Schülernamen																															
1.																															1.
2.																															2.
3.																															3.
4.																															4.
5.																															5.
6.																															6.
7.																															7.
8.																															8.
9.																															9.
10.																															10.
11.																															11.
12.																															12.
13.																															13.
14.																															14.
15.																															15.
16.																															16.
17.																															17.
18.																															18.
19.																															19.
20.																															20.
21.																															21.
22.																															22.
23.																															23.
24.																															24.
25.																															25.
26.																															26.
27.																															27.
28.																															28.
29.																															29.

Aufgabe 63: Fortsetzung

(Wiederholung in Kapitel VII)

Zeigen Sie mir den Herd und den Ofen!		30.
Legen Sie die Pfanne in den Ofen!		31.
Zeigen Sie auf den Krug!		32.
Giessen Sie Wasser von dem Krug ins Glas!		33.
Legen Sie die Pfanne links neben den Teller!		34.
Stellen Sie den Teller unter die Schüssel!		35.
Stellen Sie die Tasse und das Glas auf den Tisch!		36.
Legen Sie die Serviette zwischen den Löffel und die Gabel!		37.
Geben Sie mir das Messer und den Löffel!		38.
Stecken Sie die Gabel in das Glas!		39.
Zeigen Sie mir das Haus und die Garage!		40.
Zeigen Sie auf den Garten!		41.
Stellen Sie den Mühleimer in den Garten!		42.
Stellen Sie den Rechen rechts neben den Zaun!		43.
Fassen Sie den Zaun und den Schlauch und den Rechen an!		44.
Schlagen Sie den Nagel mit dem Hammer!		45.
Halten Sie den Hammer in die Höhe!		46.
Stellen Sie die Schaufel rechts neben das Haus!		47.
Stellen Sie die Leiter links neben die Garage!		48.

Tabelle für das Eintragen von gelernten Befehlen

KAPITEL VI - AUFGABE 63 forgesetzt

[/] = eingeführt [X] = gelernt

Schülernamen																										
30.																										30.
31.																										31.
32.																										32.
33.																										33.
34.																										34.
35.																										35.
36.																										36.
37.																										37.
38.																										38.
39.																										39.
40.																										40.
41.																										41.
42.																										42.
43.																										43.
44.																										44.
45.																										45.
46.																										46.
47.																										47.
48.																										48.

NEUE VOKABELN - KAPITEL VII

AUFGABEN 64-73

In diesem Kapitel werden Sie diese neuen ZEITWÖRTER mit diesen Vokabeln verwenden.

Zeitwörter	Hauptwörter		andere Vokabeln
giessen	das Ei, -er		von
trinken	der Orangensaft, ¨e		einige
essen	das Brot, -e		sie, ihnen
streichen	das Brötchen, -		
rühren	die Semmel, -n		
reichen	das Cereal, -ien		
	die Tomate, -n		
	der Kopfsalat, -e		
	die Karotte, -n		
	der Sellerie, -		
	der Salat, -e		
	der Kürbis, -se		
	die Kartoffel, -n		
	der Mais, -		
	die Bohne, -n		
	die Zwiebel, -n		
	der Speck, -		
	der Schinken, -		
	das Hühnchen, -		
	der Hamburger, -		
	das Beefsteak, -s		
	das Würstchen, -		
	der Senf, -		
	der Ketchup, -		
	das Coca-Cola, -s		
	die Pommes Frites,		
	die Suppe, -n		
	die Erdnussbutter, -		
	die Marmelade, -n		
	der Reis, -	der Keks, -e	
	die Butter, -	die Banane, -n	
	die Kirsche, -n	der Apfel, ¨	
	die Traube, -n	die Erdbeere, -n	
	die Zitrone, -n	die Apfelsine, -n	
	der Pfirsisch, -e	die Orange, -n	
		die Birne, -n	

BEMERKUNG: Sammeln Sie so viel künstliches oder wirkliches Obst und Gemüse wie möglich für diese Aufgaben. Benutzen Sie leere Cerealschachteln, Keksschachteln, und plastik Senf- und Ketchupflaschen mit den Originaletiketten. Damit macht es den Schülern mehr Spass, und diese Gegenstände sind weniger verwirrend für die Schüler als Bilder. Bilder dürfen später benutzt werden.

BILDEN SIE IHRE EIGENEN KOMBINATIONEN UND FÜGEN SIE SIE HINZU! VERGESSEN SIE NICHT, DASS UNGWÖHNLICHE BEFEHLE EIN AUSGEZEICHTNETER TEST DES VERSTÄNDNISSES SIND!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

(Fehler von Wiederholungsaufgabe 63)

Zeigen Sie mir den Mülleimer!

Legen Sie das Baby (die Mutter, den Vater) neben den Mülleimer!

Zeigen Sie auf den Schlauch!...Stellen Sie den Bruder links neben den Schlauch!

Zeichnen Sie einen Zaun und einen Rechen!

Färben Sie den Zaun braun und den Rechen schwarz!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir die kleinen (grossen) Eier!...Zählen Sie sechs Eier ab!

Geben Sie (Sabine) die Milch!...(Sabine), giessen Sie die Milch in den Krug!

Fassen Sie den Orangensaft an!

Giessen Sie den Orangensaft in ein Glas; einen Krug; eine Tasse!

Zeigen Sie auf das Brot; das Brötchen (die Semmel)!

Geben Sie mir das Brot und ein Glas Milch; Orangensaft!

Zeigen Sie auf das Cereal!

Trinken Sie den Orangensaft!

Holen Sie das Cereal und legen Sie es auf den Tisch!

Trinken Sie die Milch!

Essen Sie das Brot; das Brötchen (die Semmel)!

Giessen Sie die Milch auf das Cereal!

Essen Sie das Cereal und trinken Sie die Milch!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Giessen Sie den Orangensaft in die Milch!...Trinken Sie die Milch und den Orangensaft!

Holen Sie das Cereal und setzen Sie sich unter den Tisch!...Stellen Sie das Cereal unter die Knie!

Legen Sie die Semmel (das Brötchen) auf den Kopf und gehen Sie rückwärts!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Trinken Sie den Orangensaft!

Giessen Sie die Milch in den Krug; das Glas!

Giessen Sie den Orangensaft in mein Glas; meine Tasse; mein Waschbecken; meinen Krug!

Stellen Sie die Eier auf den Tisch!...Geben Sie sie mir!

Schieben Sie das Brot zum Cereal!

Heben Sie das Brot hoch und essen Sie es!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir den Kopfsalat und heben Sie ihn hoch!

Zeigen Sie mir die rote (grüne) Tomate!

Legen Sie den Kopfsalat neben die Karotten!

Legen Sie die lange (kurze) Karotte auf den Tisch!

Legen Sie die dicke (dünne) Karotte unter den Tisch!

Schneiden Sie den Sellerie und legen Sie ihn in die Schachtel!

Marianne, geben Sie vor, Mutter zu sein, und schneiden Sie die Karotten und den Sellerie!

Machen Sie jetzt einen Salat mit Tomaten, Kopfsalat, Karotten und Sellerie!

Jürgen, geben Sie vor, Vater zu sein, und essen Sie den Salat!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Heben Sie den Salat hoch und legen Sie ihn auf (unter) den Stuhl!

Holen Sie die Karotten und legen Sie sie auf meine Füsse!

Werfen Sie (Schülernamen) den Sellerie!

Hüpfen Sie auf einem Fuss zur Tomate!...Legen Sie sie auf Johanns Kopf!... Zeigen Sie auf Johann und lachen Sie!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Schneiden Sie drei Tomaten!

Geben Sie mir drei Tomaten und zwei Karotten!

Legen Sie die Tomaten, den Kopfsalat, und den Sellerie auf den Tisch!

Schneiden Sie die Karotten und den Sellerie und tun Sie in den Salat ein!

Zeichnen Sie einen grossen (kleinen), grünen Salat!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir einen grossen, orangen Kürbis!

Geben Sie mir die grosse (kleine) Kartoffel!

Legen Sie den gelben Mais neben die braune Kartoffel!

Werfen Sie die grüne Bohne unter den Tisch!

Legen Sie den Kürbis neben die Zwiebel!

Schneiden Sie die grüne Bohnen und tun Sie sie zusammen mit den Zwiebeln in einen Salat!

Essen Sie den Salat!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Werfen Sie mir eine grüne Bohne zu!...Werfen Sie Johann zwei grüne Bohnen zu!...Laufen Sie um Johann (Marianne) herum und geben Sie ihm (ihr) eine Kartoffel und etwas Mais!

Legen Sie zwei Kartoffeln auf den Kopf und springen Sie zu _____!

Legen Sie zwei Zwiebeln auf die Knie und lächeln Sie; runzeln Sie die Stirn; lachen Sie; singen Sie; tanzen Sie!

Zeichnen Sie einige grüne Bohnen und färben Sie sie purpurrot, schwarz, und orange!

BEMERKUNG: Ein Spielkühlschrank (offene Schachtel) für das Fleisch macht in dieser Aufgabe mehr Spass.

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Geben Sie mir den Kürbis und die Zwiebel; (Schüler)!

Legen Sie die Kartoffel und den Kürbis auf (neben) die Zwiebeln!

Schneiden Sie eine Kartoffel und geben Sie sie_____!

Zeichnen Sie einen Kürbis und radieren Sie ihn aus!

Schneiden Sie einige grüne Bohnen!

Zeichnen Sie einige grüne Bohnen und färben Sie sie braun!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf den Speck und legen Sie ihn in den Kühlschrank!

Nehmen Sie den Speck aus dem Kühlschrank heraus!

Legen Sie jetzt den Speck auf den Tisch; das Waschbecken!

Zeigen Sie auf den Schinken (das Hühnchen) im Kühlschrank!

Zeigen Sie mir das Hühnchen!...Fassen Sie den Schinken an und essen Sie den Speck!

Legen Sie den Hamburger (das Beefsteak) oben auf den Speck!

Heben Sie das Würstchen und das Brötchen hoch und essen Sie sie!

Tun Sie das Würstchen in das Brötchen (die Semmel) und essen Sie es!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie den Speck unter den Stuhl!

Legen Sie das Hamburger (das Beefsteak) oben auf den Kopf!

Streichen Sie den Senf auf das Hühnchen!

Giessen Sie etwas Milch auf das Würstchen und lachen Sie!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Heben Sie den Speck und das Hühnchen hoch!
Legen Sie den Schinken in den Kühlschrank; auf den Tisch!
Legen Sie das Würstchen neben den Hamburger (das Beefsteak)!
Legen Sie has Brot unter das Brötchen (die Semmel)!
Tun Sie das Würstchen in das Brot!
Nehmen Sie das Würstchen aus dem Brot heraus!
Giessen Sie die Milch in den Krug!
Giessen Sie den Saft in das Glas!

BEFEHLSFORMEN

Streichen Sie den Senf auf den Hamburger (das Beefsteak)!
Legen Sie die Pommes Frites neben den Hamburger (das Beefsteak)!
Steichen Sie das Ketchup auf die Pommes Frites!
Giessen Sie das Coca-Cola (Pepsi) ins Glas!
Rühren Sie den Saft im Glas; in der Tasse!
Rühren Sie die Milch im Krug!
Giessen Sie die Suppe in die Schüssel; die Tasse; das Waschbecken!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Der Lehrer befiehlt den Schülern ausserordentlich alberne Mischungen von Speisen zusammenzumischen, und sagt dazu; Setzen Sie sich unter den Tisch!...Legen Sie die Nase, die Knie, auf den Tisch, usw.!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Rühren Sie die Suppe mit dem Löffel; der Gabel!
Streichen Sie das Ketchup auf mein Brötchen!
Zeigen Sie mir den Hamburger (das Beefsteak) und die Pommes Frites!
Geben Sie mir das Hühnchen und das Brötchen (die Semmel)!
Stellen Sie den Ketchup neben den Senf!
Heben Sie das Coca-Cola (Pepsi) hoch und trinken Sie es!
Streichen Sie den Senf auf das Würstchen!
Legen Sie den Schinken in den Kühlschrank und nehmen Sie ihn wieder heraus!

BEFEHLSFORMEN

Streichen Sie die Erdnussbutter auf das Brot; das Brötchen!
Reichen Sie mir die Marmelade; das Gelee!
Reichen Sie _____ und _____ die Marmelade!
Reichen Sie mir den Reis!
Geben Sie mir die Keks; die Marmelade; die Butter!
Streichen Sie die Butter (die Marmelade, das Gelee) auf den Keks!
Zeigen Sie mir die Erdnussbutter und das Gelee; den Reis!
Geben Sie mir das Erdnussbutterbrot (das Schinkenbrot; das Hamburger)!
Reichen Sie mir das Erdnussbutterbrot mit Gelee!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Machen Sie weitere unfassbare (und unessbare) Mischungen von Speisen!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Reichen Sie mir die Butter und die Keks!

Streichen Sie die Marmelade (das Gelee) auf die Erdnussbutter!

Zeigen Sie auf den Reis!...Berühren Sie ihn und essen Sie ihn!

Heben Sie das Schinkenbrot (Erdnussbutterbrot) hoch!

BEFEHLSFORMEN

Legen Sie die gelbe Banane auf (unter) die Reisschachtel!

Legen Sie die Kirschen auf die Keks!

Zeigen Sie auf den gelben (roten, grünen) Apfel!

Legen Sie die grünen Trauben auf (neben) die Erdnussbutter!

Geben Sie mir die kleine Erdbeeren!

Heben Sie die grosse, rote Erdbeere hoch!...Legen Sie sie in die Schachtel!

Holen Sie den Apfel (die Banane; die Traube) auf dem Tisch und geben Sie ihn (sie) mir; ihm; ihr!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Holen Sie die Banane (den Apfel) auf meinem Schreibtisch und legen Sie sie (ihn) unter den Stuhl; das Buch; den Tisch!

Tun Sie die Kirschen und die Trauben in ein Brötchen!...Setzen Sie sich unter den Tisch und essen Sie das Brötchen!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeichnen Sie einige Erdbeeren!...Färben Sie sie rot!

Legen Sie die gelbe Banane und die roten Kirschen auf den Tisch!

Holen Sie die Trauben und die Banane und geben Sie sie mir!

Zeigen Sie auf die grünen Trauben und holen Sie die grünen (purpurroten) Trauben!

Geben Sie (einem Schüler) den roten Apfel und gehen Sie um seinen/ihren Schreibtisch!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir eine Zitrone!...Zeichnen Sie jetzt die Zitrone!

Färben Sie die Zitrone gelb und geben Sie sie (einem Schüler)!

Schneiden Sie die Apfelsinen auf dem Tisch und geben Sie sie mir!

Zeigen Sie auf den Pfirsisch!...Heben Sie den Pfirsisch hoch und legen Sie ihn nieder!

Reichen Sie mir die Birne!

Legen Sie die Birne neben den Pfirsisch!

Zeichnen Sie zwei Wassermelonen!

Färben Sie die Wassermelonen grün und zeigen Sie darauf!

Zeichnen Sie einige Apfelsinen!

Färben Sie die Apfelsinen orange und geben Sie sie (einem Schüler)!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Färben Sie die Früchte mit unechten Farben; z.B. Zeichnen Sie eine Wassermelone und färben Sie sie braun!

Springen Sie an die Tafel mit einer Wassermelone auf dem Kopf!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir die Apfelsinen und legen Sie sie auf den Tisch; den Schreibtisch; den Stuhl!

Färben Sie die Birne grün und die Zitrone gelb!

Zeigen Sie auf die Pfirsische und die Wassermelone!

Fassen Sie den kleinen (grossen) Pfirsisch an!

Zeichnen Sie zwei (drei, vier) Bananen und radieren Sie sie aus!

Holen Sie die Birne und die Trauben und geben Sie sie mir; ihm; ihr!

BEFEHLSFORMEN

Geben Sie mir ein Stück Kuchen!...Geben Sie (einem Schüler) ein Stück Kuchen!

Legen Sie das Stück Torte auf den Teller; den Tisch!

Stellen Sie die Torte in den Ofen; das Waschbecken!

Streichen Sie das Eis auf den Keks!

Geben Sie ihr etwas Eis!...Legen Sie es jetzt auf den Kuchen!

Zeigen Sie auf den Kuchen!...Essen Sie den Kuchen!

Legen Sie den Keks (den Kuchen, die Torte) in den Ofen!

Legen Sie das Stück Kuchen neben das Eis!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Der Lehrer befeihlt den Schülern, die verschiedenen Speisen an ungewöhnlichen Plätzen in der Küche und in anderen Zimmern des Hauses zu stellen...Dazu: lächeln Sie, lachen Sie, weinen Sie, runzeln Sie die Stirn, tanzen Sie!

Rühren Sie den Senf und das Ketchup!...Streichen Sie sie auf das Eis! Tun Sie das Eis auf das Brötchen!...Legen Sie sie in den Ofen!

(Wiederholung in Kapitel VIII)

Giessen Sie Orangensaft in das Glas!		1.
Rühren Sie das Cereal und die Milch mit dem Löffel!		2.
Stellen Sie die Eier auf den Tisch!		3.
Tun Sie etwas Kopfsalat auf das Brot!		4.
Tun Sie die Tomate, den Sellerie, und die Zwiebel auf den Kopfsalat!		5.
Zeigen Sie mir den Salat!		6.
Zeichnen Sie einen Kürbis und einige Karotten!		7.
Tun Sie die Bohnen, die Karotffeln, und den Mais auf den Teller!		8.
Rühren Sie die Suppe in der Schüssel!		9.
Zeigen Sie auf das Hamburger (das Beefsteak), den Senf, und das Würstchen!		10.
Nehmen Sie den Speck aus den Kühlschrank heraus!		11.
Geben Sie mir jetzt den Speck!		12.
Zeigen Sie mir das Hühnchen auf dem Teller!		13.
Zeigen Sie ihm/ihr die Pommes Frites und das Coca-Cola; das Pepsi!		14.
Geben Sie mir ein Erdnussbutterbrot!		15.
Legen Sie Schinken auf den Keks!		16.
Streichen Sie Butter auf das Brötchen!		17.
Heben Sie den Pfirsisch und die Banane hoch!		18.
Stellen Sie die Erdbeeren auf den Tisch!		19.
Färben Sie die Trauben purpurrot und die Birne grün!		20.
Holen Sie die Wassermelone und die Apfelsinen!		21.
Schneiden Sie den Apfel mit dem Messer!		22.
Stellen Sie die grosse Torte in den Ofen!...Nehmen Sie sie jetzt heraus!		23.
Zeichnen Sie einige Kekse!...Färben Sie die Kekse braun!		24.
Zeigen Sie auf den Kuchen!		25.

Tabelle für das Eintragen der gelernten Befehlen

KAPITEL VII - AUFGABE 73

Datum _____

/ = eingeführt X = gelernt

Schülernamen																											
1.																											1.
2.																											2.
3.																											3.
4.																											4.
5.																											5.
6.																											6.
7.																											7.
8.																											8.
9.																											9.
10.																											10.
11.																											11.
12.																											12.
13.																											13.
14.																											14.
15.																											15.
16.																											16.
17.																											17.
18.																											18.
19.																											19.
20.																											20.
21.																											21.
22.																											22.
23.																											23.
24.																											24.
25.																											25.

NEUE VOKABELN - KAPITEL VIII

AUFGABE 74-84

Raum, Reihenfolge (Ordnung), Position (Stellung), Nummern, Zeit, Wochentage

Dieses Kapitel wendet die Grundbegriffe in TEST OF BASIC CONCEPTS von Ann E. Boehm, Psychological Corporation of America, 1967, 1970, an

Sie werden Diese neuen ZEITWÖRTER mit diesen Begriffen verwenden.

* Diese Begriffe sind schon in früheren Kapiteln eingeführt worden.

Grundbegriffe		Zeitwörter	andere Vokabeln
oberer Teil	das Zentrum	stellen	(die Stunde)___Uhr
durch	der Mittelpunkt	werden + Verbum	viertel vor; nach :15
weggehen	so viel wie	(das Futur)	halb :30
* neben	die Seite(n)	nehmen	heute
drinnen	vor		Sonntag
einige, nicht viele	andere		Montag
mittlerer Teil	gleich		Dienstag
wenig	letzte		Mittwoch
weitest	nie		Donnerstag
* um	* unter		Freitag
über	anpassen		Samstag
breitest	immer		Sonnabend
meist	mittlere Grösse		
* zwischen	* rechts		
ganz	* vorwärts		
erste	null		
nähest	jede		
zweite	getrennt		
die Ecke(n)	* links		
mehrere	ein paar		
dritte	überspringen		
die Reihe(n)	gleichwertig		
verschiedene	einrichten		
nach	weder das erste noch das letzte		
fast	wenigste		
halb	mindestens		

IN DIESEM KAPITEL WERDEN KLASSENZIMMERGEGENSTÄNDE, FARBEN, NIMMERN, GEOMETRISCHE FORMEN, SPEISEN, UND KLEIDUNG VORGESTELLT, UND DAS FUTUR WIRD EINGEFÜHRT.

LESEN SIE VOR DER STUNDE JEDE AUFGABE SORGFÄLTIG DURCH, SO DASS DIE GEGENSTÄNDE, DIE SIE DAFÜR BRAUCHEN VORHANDEN SIND!

FÜHLEN SIE SICH FREI, IHRE EIGENEN KOMBINATIONEN VON DIESEM UND DEN FRÜHEREN VOKABELN ZU SCHAFFEN UND ZUZUFÜGEN!

Haben Sie Uhren dabei--oder lassen Sie die Schüler Uhren mit Zeigern machen, die man bewegen kann.

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Heben Sie zwei Kuchen und vier Kekse hoch!

Legen Sie sie nieder und streichen Sie etwas Erdnussbutter auf den Kuchen!

Giessen Sie mir (Jürgen, einem anderen Schüler) etwas Milch ein; Orangensaft!

Trinken Sie die Milch und reichen Sie mir das Eis!...Geben Sie_____ den Orangensaft!

BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie den oberen Teil (unteren Teil) des Papiers an; der Schachtel; des Tisches; des Stuhl(e)s; des Buch(e)s!

Gehen Sie (hüpfen Sie) durch die Tür!

Schieben Sie die Schachtel durch das Fenster!

Gehen Sie (Laufen Sie) vom Schreibtisch weg; vom Fenster; von der Tür; vom Tisch!

Zeigen Sie mir die Schachtel, die vom Tisch entfernt ist!

Legen Sie das Papier in die Schachtel; den Schreibtisch!

Fassen Sie Ihre Uhren an!...Zeigen Sie mir Ihre Uhr!

Stellen Sie die Uhr auf ein Uhr!

Stellen Sie die Uhr auf zwei (fünf, ein, sechs, drei, vier) Uhr!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Schieben Sie eine Uhr und ziehen Sie sie!

Legen Sie Ihre Uhr neben Ihren Kopf; Ihre Nase; Ihre Ohren; Ihre Augen, usw.!

Legen Sie Ihre Uhr in Ihren Schreibtisch!

Legen Sie Ihre Uhr auf den Kopf und stellen Sie sie auf vier Uhr!

Schütteln Sie Ihre Uhr und lachen Sie; weinen Sie; runzeln Sie die Stirn; singen Sie; tanzen Sie!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Heben Sie die Kreide hoch!

Legen Sie den Bleistift neben die Kreide!

Legen Sie die Banane neben den Apfel!

Legen Sie drei Wachsmalkreiden in die Schachtel!

Schieben Sie den Stuhl vom dem Tisch weg!

Gehen Sie durch die Tür!

Zeigen Sie mir den oberen Teil Ihres Kopf(e)s!

Zeigen Sie auf den unteren Teil der Füsse!

Stellen Sie Ihre Uhr auf ein (sechs) Uhr!

BEFEHLSFORMEN

Zeichnen Sie einen Dreieck an die Tafel!

Zeichnen Sie einen Kreis um den Dreieck; den Bleistift!

Zeichnen Sie eine Schachtel mit zwei Kreisen darum!

Legen Sie das Buch mitten auf den Tisch; den Stuhl; den Schreibtisch!

Geben Sie mir einige Trauben (Äpfel, andere Früchte); (Schüler)!

Werfen Sie (einem Schüler) einige Wachsmalkreiden zu!...Fangen Sie sie, _____!

Gehen Sie zu der Tafel, die am weitesten von meinem Tisch entfernt ist; von dem Schreibtisch (eines Schülers)!

Legen Sie einige, nicht viele, Bleistifte (Kulis, Wachsmalkreiden) in die Schachtel!

Zeigen Sie mir die Wachsmalkreide, die am weitesten von der roten (blauen, (anderen Farben) Wachsmalkreide entfernt ist!.

Schreiben Sie Ihren Namen und zeichnen Sie einen Kreis um den Namen!

Heben Sie einige, nicht viele, Uhren hoch, Karin; (Schüler)!

Legen Sie ein paar Uhren nieder und geben Sie sie_____!

Heben Sie eine Uhr hoch und stellen Sie sie auf sieben Uhr!

Stellen Sie Ihre Uhr auf acht (zehn, zwölf, elf, neun) Uhr!

Legen Sie Ihre Uhr in Ihren Schreibtisch!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Gehen Sie um den Schreibtisch herum!...Drehen Sie den Kopf!

Zeigen Sie auf die Mitte des Zimmers; der Tür; des Fensters!

Geben Sie mir einige (nicht viele) Bleistifte; Bücher!

Legen Sie ein paar Wachsmalkreiden in die Schachtel!

Zeigen Sie mir den Tisch, der am weitesten von der Tafel entfernt ist; von dem Fenster; von der Tür!

Stellen Sie Ihre Uhr auf sieben Uhr; acht; neun; zehn; elf; zwölf Uhr!

BEFEHLSFORMEN

Nehmen Sie Ihre Uhr und stellen Sie sie auf fünf Uhr!

Zeigen Sie mir Ihre Uhr!...Stellen Sie sie jetzt auf drei (zwölf) Uhr!

Springen Sie über die Uhr!

Zeigen Sie mir die breiteste Schachtel; das breiteste Papier!

Stellen Sie die Uhr zwischen Ihre Bücher!

Heben Sie die meisten Trauben hoch; Kekse; Kuchen; Eier!

Legen Sie die 6 zwischen die 8 und die 5!

Legen Sie den Apfel zwischen die Banane und die Birne!

Legen Sie die rote Wachsmalkreide zwischen die blaue und die grüne!

Geben Sie mir den ganzen Kuchen; die ganze Torte!

Geben Sie mir einen ganzen Apfel!...Schneiden Sie den Apfel!

Heben Sie die meisten Äpfel hoch; Kirschen; Trauben; Kekse!

Nehmen Sie Ihre Uhr und stellen Sie sie auf 1.30!

Zeigen Sie mir Ihre Uhr!

Stellen Sie Ihre Uhr auf 2.30; (auf alle halben Stunden bis 12.30)! (Sagen Sie die Nummern in keiner bestimmten Reihenfolge)

Legen Sie Ihre Uhr in Ihren Schreibtisch!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Springen Sie über die Schachtel!

Stellen Sie sich (Setzen Sie sich) auf das breiteste Papier!

Geben Sie mir die meisten Wachsmalkreiden!

Stellen Sie sich zwischen Annette und (Schüler)!

Stellen Sie sich zwischen die zwei Stühle!

Zeigen Sie mir den ganzen Apfel!

Stellen Sie Ihre Uhr auf 2.30; 3.30; 5.30, usw.!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir den Jungen gleich neben der Tür!

Gehen Sie zum nächsten Stuhl!...Fassen Sie ihn an!

Heben Sie den ersten (zweiten, dritten) Ball hoch; Bleistift; die Wachsmalkreide; das Buch, usw.!

Setzen Sie sich auf den ersten (zweiten) Stuhl!

Stellen Sie sich auf den dritten Stuhl und lächeln Sie!

Heben Sie die Wachsmalkreide gleich neben dem Bleistift hoch!

Zeigen Sie mir die Ecke des Tisches!

Fassen Sie die Ecke des Zimmers an; des Buch(e)s!

Geben Sie mir einige Bücher; Bleistifte; Wachsmalkreiden; Äpfel!

Schauen Sie hinter mich!

Stellen Sie sich hinter meinen Stuhl; Schreibtisch!

Stecken Sie Ihre Hände hinter sich und lachen Sie!

Stellen Sie Johann hinter Karl und Anatol hinter Johann!

Stellen Sie sich in die Ecke und runzeln Sie die Stirn!

Nehmen Sie Ihre Uhr und stellen Sie sie auf 2.15!

Stellen Sie Ihre Uhr auf 3.15; 5.15; 10.15, usw.!

Stellen Sie Ihre Uhr auf 10.15; 6.30; 8.15; 2.30; 3.00; 5.00; 7.30!

(Machen Sie weiter in keiner bestimmten Reihenfolge mit Stunden, halben Stunden, Viertelstunden!)

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Stellen Sie Ihre Uhr in die Ecke des Zimmers!

Legen Sie Ihr Papier auf die Tischecke!

Fassen Sie den Stuhl an, der gleich neben dem Fenster steht!

Legen Sie die Wachsmalkreiden auf den ersten (zweiten, dritten) Stuhl von meinem Schreibtisch!

Legen Sie einige Bleistifte hinter meinen Kopf; meine Füsse!

Stellen Sie Ihre Uhr auf 6.15; 5.15; 4.15; 10.15; zwanzig nach 2!

Legen Sie Ihre Uhr in Ihren Schreibtisch!

BEFEHLSFORMEN

Heben Sie Ihre Uhr hoch und zeigen Sie darauf!

Stellen Sie Ihre Uhr auf fünf Minuten nach zwei; zehn Minuten nach eins; fünfzehn Minuten nach drei; zwanzig Minuten nach fünf!

Stellen Sie Ihre Uhr gegen zwei Uhr auf; gegen vier Uhr; gegen sechs Uhr;

(In keiner Reihenfolge machen Sie weiter mit Stunden, halben Stunden, 5, 10, und 15 Minuten)

Fassen Sie die Stühle in der ersten Reihe an!

Legen Sie die Wachsmalkreiden (Bleistifte, Uhren, Stühle) in eine Reihe!

Zeigen Sie mir (Heben Sie hoch) die Schachtel (das Buch, die Wachsmalkreide, den Ball, den Bauklotz, die (der, das) anders ist!

Machen Sie die Augen auf!

Machen Sie die Augen zu!...Zeigen Sie auf das Fenster, nachdem Sie Ihre Augen aufgemacht haben!

Machen Sie die Tür auf und machen Sie sie zu!

Zeigen Sie auf das Fenster, nachdem Sie die Tür aufgemacht haben!

Fassen Sie das Glas (die Tasse, den Krug) an, das (die, der) fast voll (leer) ist!

Schneiden Sie das grüne (blaue, orange, gelbe, andere Farben) Papier entzwei!...Geben Sie mir eine Hälfte des Papiers!

Schneiden Sie den roten (grünen, gelben) Apfel entzwei!...Geben Sie mir eine Hälfte des Apfels!

Klatschen Sie in die Hände, nachdem Sie den roten Apfel angefasst haben!

Von nun an dürfen Sie die Befehlsformen in dem Futur geben. (Beginnen Sie mit "Sie werden...")

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Schneiden Sie Ihr Papier entzwei!

Geben Sie mir eine Hälfte des Papiers!

Zeigen Sie auf die Reihe von Äpfeln; Bananen; Trauben!

Setzen Sie sich hin, nachdem Sie das Buch angefasst habe; den Tisch; den Stuhl!

Geben Sie mir das Glas, das fast voll ist; leer!

Schneiden Sie einen Kreis (Dreieck, Papier) entzwei!

Stellen Sie Ihre Uhr auf 10.00; 11.30; 9.15; 6.00; 8.30; 3.15; 10 nach 5!

BEFEHLSFORMEN

(Der Lehrer stellt jetzt die Uhr auf die richtige Zeit und sagt, Um___werden Sie (im Futur)!

Um 7 Uhr werden Sie auf die Mitte der Nase zeigen!

Um 6.30 werden Sie einen Kreis in die Mitte Ihres Papiers zeichnen!

Um 20 Uhr werden Sie auf die Mitte des Schreibtisches zeigen; des Kreises!

Um 8.15 werden Sie mir alle Ihre Wachsmalkreiden geben (Bälle, Bleistifte)!

Gehen Sie und stehen Sie rechts (links) von meinem Stuhl; Schreibtsich!

Legen Sie den ersten Ball (das erste Buch, den ersten Bleistift) in die Schachtel

Um 20 nach 3 werden Sie den anderen Ball (das andere Buch, den anderen Bleistift) in die Schachtel legen!

Um 2.45 werden Sie mir den Jungen zeigen, der vor Johann (Marianne) ist, stellen Sie sich vor den Schüler (die Schülerin)!

Stellen Sie Ihre Uhr auf 11.30!

Geben Sie Jürgen 11.30!

Geben Sie Claudia 1.15!

Legen Sie 8.20 unter Ihren Schreibtisch!

Um 10.30 werden Sie Ihre Uhr vor Ihren Stuhl legen!

Um 8.15 werden Sie auf die Mitte Ihrer Uhr zeigen!

Um 7.25 werden Sie die Seite Ihrer Uhr anfassen!

Legen Sie Ihre Hände vor Ihre Uhr!

Benutzen Sie Karten, worauf die Wochentage aufgeschrieben sind. Benutzen Sie die Karten folgender Weise; "Geben Sie Andreas Sonntag (Karte mit "Sonntag" darauf)!"

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf die Mitte des Zimmers; der Schachtel; des Kreises!

Springen Sie zur Mitte des Teppichs!

Geben Sie mir so viele Bleistifte, wie ich schon habe!

Heben Sie so viele Wachsmalkreiden hoch, wie ich schon habe!

Stellen Sie die Schachtel links (rechts) neben den Tisch!

Legen Sie das Buch vor die Schachtel!

Zeigen Sie mir die andere Schachtel; den anderen Bleistift; die andere Wachsmalkreide; das andere Papier!

Zeigen Sie auf das Dreieck (den Kreis, das Viereck), das anders ist!

Legen Sie die Nummer 15 vor 12; 6 vor 9, usw!

Stellen Sie Ihre Uhr auf (irgendwelche Zeit)!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir, was Sie nie anfassen werden (Feuer)!

Zeigen Sie mir, was ein Baby nie hat (eine Brille)!

Zeigen Sie mir die roten Äpfel, die gleich sind!

Zeigen Sie auf die Kekse, die gleich sind!

Zeigen Sie mir den letzten Stuhl (den letzten Jungen, das letzte Mädchen) in der Reihe!

Fassen Sie die Bluse an, die zu dem Rock passt!

Zeigen Sie mir das Hemd, das zu der Hose passt!

Zeigen Sie auf den gelben Bleistift (die gelbe Wachsmalkreide, die gelbe Kreide), unter dem Schreibtisch!

Heute ist Sonntag!...Nehmen Sie ihn und geben Sie Andreas Sonntag!

Heben Sie Montag hoch!...Geben Sie Claudia Montag!

Claudia, zeigen Sie mir Montag, dann werfen Sie ihn mir!

Werfen Sie Karin Montag!...Karin, fangen Sie Montag!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Setzen Sie sich auf Sonntag und Montag!

Berühren Sie Sonntag mit der Nase und Montag mit den Knien!

Springen Sie auf Montag und lachen Sie und singen Sie!

Legen Sie Sonntag und Montag unter das Fenster!

Karten für die Wochentage sollten vorhanden sein.

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir die Hemden (Schuhe, Hosen, Socken), die gleich sind!

Zeigen sie auf den Jungen (das Mädchen), der (die) am Ende ist; 1.; 2.; 3.!

Setzen Sie sich unter das Fenster!

Zeigen Sie auf den Mantel, der zu dem Hut passt!

Zeigen Sie mir das, was ein Buch nie hat (einen Schwanz)!

Zeigen Sie mir das, was ein Hut nie hat (Ärmel)!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir das, was ein Buch immer hat (einen Umschlag)!

Zeigen Sie auf die mittelgrosse Schachtel; Banane; Orange; Apfel!

Fassen Sie den Ball (den Schüler, die Schülerin) an, der (die) rechts (links) von mir ist!

Gehen Sie vorwärts und heben Sie die Bluse hoch; die Jacke; den Mantel!

Gehen Sie rückwärts und zeigen Sie mit dem Finger vorwärts!

Zeigen Sie mit dem Finger nach rechts!...Zeigen Sie mit dem Finger nach links

Geben Sie mir null (keine) Hüte; andere Kleidungsstücke!

Heute ist Mittwoch... Zeigen Sie auf Mittwoch!

Legen Sie Mittwoch auf das rechte Ohr (den rechten Schuh)!

Legen Sie Mittwoch auf das rechte Auge; den rechten Fuss!

Heben Sie Dienstag hoch un legen Sie ihn unter das rechte Bein!

Legen Sie Donnerstag unter Ihren Stuhl; Ihren Tisch; Ihre Uhr!

Legen Sie Dienstag und Donnerstag auf (irgenwelche Kleidungsstücke, die Sie noch üben möchten)!

Benutzen Sie Karten, worauf die Wochentage geschrieben sind.
Z.B. "Setzen sie sich

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Heben Sie Montag (Dienstag, Mittwoch) mit der rechten (linken) Hand hoch!

Zeigen Sie mir das, was ein Fuss hat (Zehe)!

Geben Sie mir einen mittelgrossen Bleistift; eine mittelgrosse Wachsmalkreide; einen mittelgrossen Apfel! einen mittelgrossen Kreis; ein mittelgrosses Dreieck!

Schieben Sie den Stuhl vorwärts; rückwärts!

Zeigen Sie mir die Schachtel mit null (keinen) Wachsmalkreiden!

Zeigen Sie mit der rechten Hand auf Montag und Dienstag!

Halten Sie Mittwoch in der rechten Hand!

BEFEHLSFORMEN

Legen Sie eine Uhr auf jeden Tisch!...Halten Sie sie jetzt über den Kopf!

Zeigen Sie auf die Uhr über Ihrem Kopf!

Zeigen Sie mir die Schachtel (Eier, Bohnen), die getrennt sind!

Zeigen Sie auf Ihre linke Seite!

Stellen Sie sich auf meine rechte Seite!

Zeigen Sie mir ein paar schwarze (braune, weisse) Schuhe!

Zeigen Sie mir ein paar Schuhe, die getrennt sind!

Zeigen Sie auf ein paar Strumpfhosen; Schuhe!

Heute ist Freitag...Schieben Sie Ihren Stuhl vorwärts zu Freitag!

Legen Sie Freitag links neben Donnerstag!

Legen Sie Donnerstag rechts neben Mittwoch!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Heute ist Donnerstag!...Nehmen Sie Donnerstag und Freitag und legen Sie sie unter die Eier (Schuhe, Bohnen, Socken), die getrennt sind!

Legen Sie Mittwoch auf Freitag!...Legen Sie Freitag rechts neben Donnerstag !

Legen Sie Montag links neben Donnerstag!

Legen Sie Dienstag unter Mittwoch!

Legen Sie Montag auf die Augen und Sonntag auf den Kopf!

Geben Sie Johann Mittwoch und Montag; Marianne!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Laufen Sie zur linken (rechten) Seite des Zimmers!

Zeigen Sie auf die Schachtel über dem Schrank; dem Ragal!

Geben Sie alle Jungen (Mädchen) eine Wachsmalkreide; ein Buch!

Zeigen Sie auf die Bleistifte, die getrennt sind!

Zeigen Sie mir die Socken, die getrennt sind!

Zeigen Sie auf das schwarze (braune) Paar Schuhe!

Finden Sie die rote Socken!

Legen Sie Freitag links neben Donnerstag!

BEFEHLSFORMEN

Heben Sie das Papier hoch und zeichnen Sie drei Linien darauf!

Überspringen Sie eine Linie (Zeile) und schreiben Sie Ihren Namen!

Machen Sie das Buch auf Seite 5 auf!

Überspringen Sie eine Seite und zeigen Sie mir die nächste Seite!

Zeigen Sie mir die Nummern die gleichwertig sind!

Stellen Sie die Schachteln in Ordnung von der kleinsten zur grössten!

Stellen Sie die Mädchen (die Jungen) in Ordnung von dem kleinsten zu dem grössten!

Heben Sie das Buch weder das erste noch das letzte ist, hoch!

Zeigen Sie mir den Schüler, der weder der erste noch der letzte ist!

Zeigen Sie auf die Schachtel mit den wenigsten (meisten) Wachsmalkreiden; Bleistiften!

Heben Sie das Buch mit dem wenigsten Seiten hoch!

Zeigen Sie auf Samstag!

Zeigen Sie mir Montag, Dienstag, und Donnerstag!

Georg, nehmen Sie Samstag, Mittwoch, und Freitag und stellen Sie sie hinter sich!

Heben Sie Sonntag hoch!...Überspringen Sie Montag und heben Sie Dienstag hoch!

Legen Sie Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, usw. in Ordnung; in eine Reihe!

KAPITEL VIII Aufgabe 84 WIEDERHOLUNGSAUFGABE

(Wiederholung in Kapitel IX)

Stellen Sie Ihre Uhr auf 7 und 8.30!	____	1.
Stellen Sie Ihre Uhr auf 5.15 und 10.45!	____	2.
Stellen Sie sich neben das Hemd!	____	3.
Tun Sie den Löffel in das Glas hinein!	____	4.
Heben Sie einige Papiere hoch!	____	5.
Berühren Sie die Mitte des Kreises!	____	6.
Stellen Sie sich zwischen Sonntag und Montag!	____	7.
Geben Sie mir eine Schachtel voll mit Wachsmalkreiden!	____	8.
Zeigen Sie auf die nächste Bluse!	____	9.
(Der Lehrer stellt eine Uhr und sagt)		
Um 5 Minuten nach 2.00 werden Sie die zweite Wachsmalkreide in der Reihe anfassen!	____	10.
Um 20 Minuten nach 3.00 werden Sie einige Wachsmalkreiden auf den Stuhl stellen!	____	11.
Um 1.15 werden Sie zum weitesten Stuhl laufen!	____	12.
Um 4.30 werden Sie um den Tisch gehen!	____	13.
Um 6.00 werden Sie Ihre Hände über dem Kopf halten!	____	14.
Zeigen Sie auf die breiteste Schachtel!	____	15.
Heben Sie die meisten Bohnen hoch!	____	16.
Zeigen Sie auf den oberen Teil des Hemdes!	____	17.
Stecken Sie den Arm durch die grosse Schachtel; den grossen Kreis; das grosse Viereck!	____	18.
Gehen Sie von der Tafel weg!	____	19.
Legen Sie Dienstag, Mittwoch, und Donnerstag in eine Reihe!	____	20.
Heben Sie das Dreieck, das anders ist, hoch!	____	21.
Klatschen Sie in die Hände, nachdem Sie Freitag anfassen!	____	22.
Stellen Sie die Jacke in die Ecke!	____	23.
Heben Sie einige Bücher hoch!	____	24.
Geben Sie mir null (keine) Bücher!	____	25.
Stellen Sie sich hinter mich!...Halten Sie die Hände über dem Kopf!	____	26.
Legen Sie Samstag vor mich!	____	27.
Geben Sie mir Montag, Mittwoch, und Freitag!	____	28.
Überspringen Sie Dienstag, Donnerstag, und Samstag, und heben Sie Sonntag hoch!	____	29.

Bewahren Sie Ihre Uhr auf diese Seite auf!

KAPITEL VIII - AUFGABE 84

Datum _____

/ = eingeführt X = gelernt

Schülernamen																												
1.																												1.
2.																												2.
3.																												3.
4.																												4.
5.																												5.
6.																												6.
7.																												7.
8.																												8.
9.																												9.
10.																												10.
11.																												11.
12.																												12.
13.																												13.
14.																												14.
15.																												15.
16.																												16.
17.																												17.
18.																												18.
19.																												19.
20.																												20.
21.																												21.
22.																												22.
23.																												23.
24.																												24.
25.																												25.
26.																												26.
27.																												27.
28.																												28.
29.																												29.

NEUE VOKABELN - KAPITEL IX

AUFGABE 85-93

Sie werden diese neuen ZEITWÖRTER mit diesen Vokabeln verwenden.

Zeitwörter	Hauptwörter	
streicheln	die Katze, -n	das Reh, -e
	das Kätzchen, -n	der Bär, -en
	der Hund, -e	der Tiger, -
	das Hündchen, -	der Löwe, -en
	der Schmetterling, -e	die Schildkröte, -n
	der Vogel, ¨	das Zebra, -s
	die Ente, -n	die Giraffe, -n
	das Hühnchen, -	der Elefant, -en
	der Hahn, ¨e	das Kamel, -e
	die Henne, -n	die Schlange, -n
	die Biene, -n	der Affe, -n
	das Pferd, -e	der Gorilla, -
	das Schwein, -e	das Nilpferd, -e
	das Schaf, -e	das Kängeroo, -s
	die Kuh, -e	der Adler, -
	der Truthahn, ¨e	die Pfau, -en
	der Fisch, -e	der Seehund, -e
	das Kaninchen, -	der Walfisch, -e
	die Maus, ¨e	

In diesem Kapitel finden Sie in den Befehlen Vergangenheitsformen.

Viele Grundbegriffe (nach Boehm) werden in diesem Kapitel wiederholt.

In der angegebenen Liste von Hauptwörtern finden Sie Tiernamen; es wäre hilfreich, wenn Kunsttiere aus Platik und 2-3 Farbbilderkarten von jedem Tier vorhanden wären!

FÜHLEN SIE SICH FREI, IHRE EIGENEN KOMBINATIONEN VON VOKABELN ZU SCHAFFEN UND ZUZUFÜGEN!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Stellen Sie die Uhr auf 7.30; 8.15; 10.45; (andere Uhrzeiten)!

Um 7.30 werden Sie um Ihren Tisch gehen!

Um 20 nach 5 werden Sie das Buch unter dem Tisch anfassen!

Um 10.45 werden Sie zum nächsten Fenster hüpfen!

Um 9.05 werden Sie einen Kreis mitten an die Tafel zeichnen!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf das kleine Kätzchen!

Zeigen Sie auf die grosse Katze!

Zeichnen Sie eine Katze!...Schneiden Sie die Katze aus!...Färben Sie die Katze schwarz!

Zeigen Sie mir das Hündchen!...Zeichnen Sie ein dickes (schlankes) Hündchen!

Stellen Sie das Hündchen, (das Sie gezeichnet haben), in den Garten!

Zeichnen Sie einen Hund!

Schneiden Sie den Hund aus!...Halten Sie den Hund!...Halten Sie den Hund in die Höhe!

Schieben Sie den Hund von dem Haus weg!...Streicheln Sie jetzt den Hund!

Zeigen Sie auf den Hund, (den Sie geschoben haben)!

Schieben Sie das Hündchen neben den Hund!...Streicheln Sie das Hündchen!

Zeigen Sie mir das Hündchen, (das Sie geschoben haben)!

Halten Sie die Katze und das Kätzchen!...Stellen Sie sie hinter die Garage!

Zeigen Sie mir den Vogel!

Heben Sie den gelben (grünen, blauen) Schmetterling hoch!

Zeigen Sie auf den Schmetterling, (den Sie aufgehoben haben)!

Stellen Sie den Vogel neben den Schmetterling, (den Sie aufgehoben haben)!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Geben Sie vor, ein Vogel zu sein!...Fliegen Sie wie ein Vogel!

Geben Sie vor, eine Katze zu sein und fangen Sie den Vogel!

Stellen Sie den Vogel oben auf (unten an) das Haus!

Springen Sie mit dem Hund!

Laufen Sie mit der Katze und springen Sie über den Zaun!

Halten Sie den Schmetterling in die Höhe und hüpfen Sie von der Garage weg!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Springen Sie über das Hündchen!

Stellen Sie sich neben den Hund!

Heben Sie das Kätzchen hoch und streicheln Sie es!

Zeichnen Sie eine Katze und streicheln Sie die Katze!

Schieben Sie den Vogel neben den Schmetterling!

Halten Sie das Hündchen (das Kätzchen) in den Armen!

BEFEHLSFORMEN

Stellen Sie die Ente neben das Wasser!

Heben Sie die Ente hoch und stellen Sie sie in das Wasser!

Zeigen Sie auf den Hahn und stellen Sie ihn auf den Zaun!

Fassen Sie das Hühnchen an!...Reiben Sie den Kopf des kleinen Hühnchens!

Stellen Sie das Hühnchen neben das Kätzchen!

Zeigen Sie mir die Henne und halten Sie sie in die Höhe!

Stellen Sie die Henne neben den Hahn!

Heben Sie das Kaninchen hoch!

Streicheln Sie das Kaninchen; die Ente; den Hahn; die Henne!

Zeigen Sie auf die Biene!...Fassen Sie die Biene an!...Stellen Sie die Biene oben auf den Schmetterling!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Stellen Sie die Ente und das Hühnchen und den Hahn in das Wasser!... Zeigen Sie auf das Wasser und springen Sie!

Stellen Sie die Henne unter (auf) die Garage!...Schieben Sie die Henne in das Wasser!

Stellen Sie das Kätzchen auf den Kopf des Hahns!...Stellen Sie die Ente auf den Kopf des Kätzchens!

Heben Sie das Hühnchen hoch und stellen Sie es auf die Ente!

Hüpfen Sie rückwärts zum Wasser!

Geben Sie vor, ein Hahn zu sein und singen Sie (krähen Sie)!

Geben Sie vor, eine Ente zu sein und singen Sie (schnallen Sie)!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Streicheln Sie die Biene!

Heben Sie das Hühnchen (die Ente) hoch und halten Sie es (sie) in die Höhe; legen Sie es (sie) nieder!

Halten Sie den Hahn!...Halten Sie die Henne in die Höhe!

Heben Sie das Hühnchen hoch und stellen Sie es auf (in, unter) die Schachtel!

Stellen Sie die braune (weisse) Ente neben die grosse, schwarze Katze!

Stellen Sie das kleine, weisse Hühnchen neben die dicke, weisse Ente!

(Benutzen Sie die Farben + die Beiwörter gross und klein, um die Tier zu beschreiben)

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir das braune (weisse, schwarze) Pferd!

Fassen Sie das kleine (grosse) Schwein an!

Heben Sie das kleine (grosse), schwarze Schaf hoch!

Geben Sie vor, ein Schaf zu sein und singen Sie (blöken Sie)!

Zeigen Sie auf die schwarze (weisse, braune) Kuh!

Reichen Sie Marianne das dünne Pferd und das dicke Schwein; einem anderen Schüler!

Stellen Sie das graue Schaf und die dicke Kuh in den Bauernhof!

Zeigen Sie auf den Truthahn!...Heben Sie den Truthahn hoch und legen Sie ihn neben die Kuh nieder!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Werfen Sie das Schaf und die Kuh in das Wasser!

Stellen Sie das kleine Schwein auf die schwarze Kuh!...Stellen Sie die schwarze Kuh auf Ihren Kopf und streicheln Sie die Kuh!

Stellen Sie das Pferd und das Schwein auf Ihren Arm!...Legen Sie den Arm in das Wasser!

Stellen Sie das Kaninchen unter den Truthahn!

Geben Sie vor, ein Pferd zu sein und laufen Sie!

Geben Sie vor, ein Truthahn zu sein!...Schütteln Sie den Kopf und singen Sie (kollern Sie)!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Streicheln Sie das dicke, braune (rosa, schwarze) Schweinchen!

Zeigen Sie auf das grosse, schwarze (weisse) Pferd!

Stellen Sie das Schaf neben das Pferd, (worauf Sie gezeigt haben)!

Zeigen Sie mir die schwarze (weisse, braune) Kuh!

Fassen Sie das Schwein an!...Zeigen Sie auf das Schwein, (das Sie angefasst haben)!

Gehen Sie rückwärts zur Henne!...Stellen Sie sie auf (unter) die Schachtel!

Reich_____den Truthahn hin!...Zeigen Sie mir den Truthahn, (den Sie hingereicht haben)

BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie den Fisch an!...Stellen Sie den Fisch in das Wasser!

Heben Sie die Biene hoch und stellen Sie sie oben auf den Schmetterling!

Streicheln Sie die Maus!...Zeigen Sie auf die Maus, (die Sie gestreichelt haben)!

Werfen Sie mir den Fisch und die Maus zu!

Heben Sie das Kaninchen hoch!...Zeigen Sie mir das Kaninchen, (das Sie aufgehoben haben)!

Zeichnen Sie einen grossen Kreis um den Fisch; die Biene; das Kaninchen; die Maus!

Zeigen Sie mir den Kreis, (den Sie gezeichnet haben)!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Stellen Sie die Biene und den Fisch auf den Truthahn!...Stellen Sie den Truthahn auf Ihren Kopf und zeigen Sie auf den Kopf!

Stellen Sie die Maus oben auf Ihre Nase und springen Sie rückwärts und vorwärts!

Stellen Sie den Fisch unter die Maus (den Truthahn) und lachen Sie!

Stellen Sie den Truthahn auf Ihren Kopf!

Geben Sie vor, ein Kaninchen zu sein und essen Sie (Ahmen Sie mit den Händen in der Höhe das Knabbern nach)!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Heben Sie die Biene hoch!...Stellen Sie die Biene oben auf den Vogel!

Stellen Sie die Maus mitten auf den Tisch; den Stuhl!

Zeichnen Sie einen Kreis um die Maus!

Zeigen Sie auf den Fisch!...Stellen Sie ihn auf meinen Fuss!

Stellen Sie den Vogel hinter (über, neben, unter) den Fisch!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf die Schildkröte!...Streicheln Sie die Schildkröte!

Fassen Sie das Reh an!...Stellen Sie das Reh in die Ecke!

Stellen Sie den Bären rechts (links) neben das Kaninchen!

Zeigen Sie mir das Reh und stellen Sie das Reh hinter den Bären!

Gehen Sie von dem Bären und dem Reh weg!

Heben Sie den Löwen hoch und schieben Sie ihn vorwärts (ziehen Sie ihn vorwärts)!

Heben Sie den Tiger hoch und schieben Sie ihn rückwärts!

Stellen Sie den Tiger in die Ecke!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Stellen Sie den Tiger unter den Tisch!

Stellen Sie das Reh auf meine Schulter; meinen Kopf; meine Füsse; meine Arme; meine Nase!

Stellen Sie den Bären neben Ihren Stuhl; auf den Tisch!

Stellen Sie die Tiger in eine Reihe und lachen Sie und singen Sie!

Stellen Sie (einen Schüler) hinter (2 andere Schüler) in eine Reihe!

Geben Sie vor, ein Löwe zu sein und singen Sie (brüllen Sie)!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Stellen Sie das Reh, den Bären, und die Schildkröte in eine Reihe!

Schieben Sie den Tiger von dem Fisch weg; der Schildkröte!

Stellen Sie den Bären hinter Ihren Kopf!

Geben Sie mir das Reh und springen Sie um den nächsten Stuhl!

Zeigen Sie auf die Schildkröte und stellen Sie sie unter das nächste Fenster; den nächsten Schreibtisch; den nächsten Tisch!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir das Zebra und reichen Sie es einem Schüler!

Fassen Sie den Elefanten an und gehen Sie von dem Elefanten weg!

Zeigen Sie auf das Kamel und streicheln Sie es!

Zeichnen Sie einige, nicht viele, Kamele!

Heben Sie das Zebra hoch und stellen Sie es auf die rechte (linke) Seite des Elefanten!

Zeigen Sie auf die grosse Giraffe!...Zeichnen Sie ein paar Giraffen!

Heben Sie die Schachtel hoch und stellen Sie sie unter den Tisch!

Stellen Sie die Schlange auf das Kamel!

Zeichnen Sie einen Kreis um die Schlange!

Halten Sie die Schildkröte über die Schlange!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Springen Sie um Ihren Stuhl und setzen Sie sich darunter!

Stellen Sie das Zebra auf Ihre Schultern und gehen Sie mit ihm um den Tisch!

Stellen Sie ein paar Schuhe auf das Zebra!

Stellen Sie den Elefanten oben auf das Kamel!...Geben Sie (einem Schüler) das Kamel und springen Sie um den Stuhl mit (dem Schüler)!

Stellen Sie die Schlange auf den Elefanten und stellen Sie sie in die kleine Schachtel (Lassen Sie den Schülern bei diesen unwahrscheinlichen Befehlen Spass haben)!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf die Schlange und stellen Sie sie auf den Stuhl!

Stellen Sie den Elefanten in die Ecke!

Zeigen Sie mir das Zebra und geben Sie es mir!

Halten Sie die Giraffe über das Kamel!

Heben Sie den Bären hoch und stellen Sie ihn unter das Fenster!

Stellen Sie den Tiger rechts (links) neben den Löwen!

Stellen Sie das Kamel hinter die Giraffe!

BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie das Kängeroo an und reichen Sie _____das Kangeroo!

Zeigen Sie auf den Gorilla und reichen Sie ihn_____!

Zeichnen Sie ein Dreieck um den Gorilla!

Zeigen Sie mir den Affen und stellen Sie den Affen, den Gorilla und das Kängeroo in eine Reihe!

Zeigen Sie auf das Nilpferd und zeichnen Sie einen grossen Kreis um es!

Zeigen Sie mir das Nilpferd und reichen Sie es_____!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

(Machen Sie weiter mit verschiedenen Zusammenstellungen von Tieren an, über, unter, neben anderen)

Halten Sie das Nilpferd in die Höhe und stellen Sie es auf Ihre Füsse; die Nase, usw.!

Streicheln Sie den Gorilla und den Affen!

Springen Sie mit dem Kängeroo um das Zimmer!.

Geben Sie vor, ein Gorilla zu sein (Zeigen Sie eine erschreckende Haltung mit den Armen hoch)!

Schütteln Sie das Nilpferd!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf den Affen und stellen Sie ihn unter (über, neben, rechts neben, links neben) das Nilpferd!

Zeigen Sie mir ein paar Elefanten; Zebras; Kamele; Gorillas!

Zeigen Sie auf die Tiger (die Löwen), die voneinander getrennt sind!

Heben Sie den Bären (das Kängeroo) hoch und stellen Sie ihn (es) in die Ecke!

BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie den Adler an!...Zeigen Sie mir den Adler, (den Sie angefasst haben)!

Halten Sie den Adler in die Höhe!...Zeigen Sie auf den Adler, (den Sie in die Höhe gehalten haben)!

Zeigen Sie mir den Pfau!

Zeichnen Sie einen Kreis um den Pfau!

Zeigen Sie mir den Kreis, (den Sie um den Pfau gezeichnet haben)!

Fassen Sie den schwarzen Seehund an und schieben Sie ihn in das Wasser!

Zeigen Sie auf den Walfisch!

Stellen Sie den Walfisch in das Wasser!

Zeigen Sie mir den Walfisch, (den Sie in das Wasser gestellt haben)!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Geben Sie vor, ein Pfau zu sein und gehen Sie im Zimmer herum! (Paradieren Sie stolz und langsam)

(Wiederholung in Kapitel X)

Zeigen Sie auf den Hund und stellen Sie ihn in die Ecke!		1.
Halten Sie das Kätzchen und die Ente!		2.
Legen Sie das Kätzchen in die Schachtel!		3.
Zeichnen Sie drei Katzen in einer Reihe!		4.
Zeigen Sie mir das kleine Hündchen!...Streicheln Sie das Hündchen!		5.
Stellen Sie den Hahn auf den Tisch, der am weitesten von der Tür entfernt ist!		6.
Stellen Sie das Pferd unter das Fenster!		7.
Zeigen Sie mir die Henne, die Kuh, und das Hühnchen!		8.
Heben Sie das Schaf und das Schwein hoch!		9.
Stellen Sie den Vogel zwischen den Schmetterling und die Biene!		10.
Geben Sie mir den Truthahn und das Kaninchen!		11.
Zeigen Sie mir einige Fische!		12.
Zeigen Sie auf einen Fisch, der anders ist!		13.
Zeichnen Sie einen Kreis um die Schlange und die Maus!		14.
Stellen Sie die Schildkröte neben das Wasser!		15.
Stellen Sie den Tiger, das Reh, und den Löwen in eine Reihe!		16.
Stellen Sie den Seehund links neben den Walfisch!		17.
Stellen Sie den Adler unter den Tisch!		18.
Tun Sie den Tisch und den Seehund in das Wasser!		19.
Fassen Sie die grosse Pfau und den grossen Walfisch an!		20.
Reichen Sie mir den braunen Bären hin!		21.
Zeigen Sie mir die grosse Giraffe und den grauen Elefanten!		22.
Stellen Sie das Kamel und das Kaninchen neben das Zebra!		23.
Schieben Sie den Affen und den Gorilla vorwärts!		24.
Stellen Sie das Kängeroo rechts neben das Nilpferd!		25.

Notizen

KAPITEL IX - AUFGABE 93

Datum _____

☐ = eingeführt ☒ = gelernt

Schülernamen																										
1.																										1.
2.																										2.
3.																										3.
4.																										4.
5.																										5.
6.																										6.
7.																										7.
8.																										8.
9.																										9.
10.																										10.
11.																										11.
12.																										12.
13.																										13.
14.																										14.
15.																										15.
16.																										16.
17.																										17.
18.																										18.
19.																										19.
20.																										20.
21.																										21.
22.																										22.
23.																										23.
24.																										24.
25.																										25.

NEUE VOKABELN -- KAPITEL X

AUFGABEN 94-102

Sie werden diese neuen ZEITWÖRTER mit diesen Vokabeln verwenden.

Zeitwörter	Hauptwörter		andere Vokabeln
sein	der Arzt, ¨e	der Koch, ¨e	wie
fahren	der Zahnarzt, ¨e	der Kellner, -	danke schön
leicht schlagen	der Apotheker, -	die Kellnerin, -nen	während, als
klimpern auf	die Aspirintablette, -n	die Speisekarte, -n	
spielen	der Verkäufer, -	der Bäcker, -	
	der Krankenpfleger, -	der Metzger, -	
	das Geld, -er	der Friseur, -e	
	der Klempner, -	die Frieurin, -nen	
	der Tischler, -	der Autobusfahrer, -	
	der Elektriker, -	der Pilot, -e	
	der Mechaniker, -	die Karte, -n	
	der Gärtner, -	der Telefonist, -en	
	der Feuerwehrmann, ¨er	der Wähler, -	
	die Feuerwehrfrau, en	der Lastkraftwagenfahrer, -	
	der Briefträger, -	der Anstreicher, -	
	der Brief, -e	der Astronaut, -en	
	der Mühlabfuhrmann, ¨er	der Bankier, -	
	der Milchmann, ¨er	der Bauer, -	
	der Polizist, -en	der Musker, -	
	die Polizistin, -nen	das Schlagzeug, -e	
	das Motorrad, ¨er	die Gitarre, -n	
		das Klavier, -e	
		der Tänzer, -	
		das Flugzeug, -e	
		das Raumschiff, -e	

FÜHLEN SIE SICH FREI, IHRE EIGENEN KOMBINATIONEN VON DEN NEUEN WIE AUCH DEN FRÜHEREN VOKABELN ZU SCHAFFEN UND ZUZUFÜGEN!

SCHREIBEN SIE DIE NEUARTIGE BEFEHLSFORMEN, DIE IHRE SCHÜLER GEMACHT HABEN, AUF!

KAPITEL X Aufgabe 94 BERUFE

BEMERKUNG: Benutzen Sie Kostüme, Gegenstände, und Stütze, die den Schülern beim Darstellen verschiedener Berufstätigkeiten helfen werden!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie den Seehund links (rechts) neben den Walfisch!

Zeigen Sie auf die grosse Giraffe und den grauen Elefanten!

Hüpfen Sie vorwärts zum Kängeroo!

Stellen Sie drei (zwei, vier) Tiger in eine Reihe!

Zeigen Sie mir den Walfisch, (den Sie in das Wasser gestellt haben)!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir den Arzt!...Heben Sie den Arzt hoch und legen Sie ihn nieder!

Zeigen Sie auf den Zahnarzt!...Karin, geben Sie vor, Zahnärztin zu sein! Schauen Sie in Johanns Mund und berühren Sie seine Zähne!

Fassen Sie den Apotheker an!

Stellen Sie den Zahnarzt neben den Apotheker!

Stellen Sie den Arzt (Apotheker) neben das Fenster; den Tisch; den Stuhl!

Ute, seien Sie Ärztin!...Fassen Sie Sabines Kopf an und geben Sie ihr einige Aspirintabletten!

Zeigen Sie mir den Verkäufer; den Krankenpfleger!

Stellen Sie die Verkäuferin hinter den Tisch!

Rosa, seien Sie Verkäuferin!...Zeigen Sie Marianne eine Bluse und einen Rock!...Marianne, geben Sie ihr etwas Geld!

Stellen Sie eine Tasse Wasser neben die Krankenpflegerin!

Zeichnen Sie einen Kreis um die Krankenpflegerin!

Zeigen Sie mir etwas Geld!

Heben Sie das Geld hoch und geben Sie es mir!...Danke schön!...Geben Sie jetzt dem Polizisten das Geld!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Geben Sie dem Arzt ein Würstchen; dem Zahnarzt!

(Befehlen Sie den Schülern, den verschiedenen Berufsleuten Essen oder Haushaltsgeräte zu geben; dazu: springen Sie rückwärts, hüpfen Sie herum, hüpfen Sie vorwärts, usw.! Noch dazu: runzeln Sie die Stirn, lächeln Sie, lachen Sie, tanzen Sie!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Stellen Sie den Apotheker neben den Verkäufer!

Färben Sie den Apotheker!

Reichen Sie mir die Aspirintabletten!

Stellen Sie die Ärztin neben die Krankenpflegerin!

Umarmen Sie den Arzt und die Zahnärztin!

Geben Sie dem Arzt den Orangensaft!

Geben Sie der Verkäuferin das Geld!

Geben Sie dem Krankenpfleger die Aspirintabletten!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf den Klempner!

Zeigen Sie dem Klempner das Klosettbecken!

Johann, seien Sie Klempner!...Schauen Sie das Klosettbecken an und runzeln Sie die Stirn!

Heben Sie die Tischlerin hoch!

Geben Sie dem Tischler den Hammer (die Nägel)!

Sabine, seien Sie Tischlerin!...Schlagen Sie den Nagel mit dem Hammer!

Zeigen Sie mir die Elektrikerin!...Zeigen Sie der Elektrikerin die Lampe!

Heben Sie den Mechaniker hoch (Legen Sie.....nieder)!

Zeigen Sie dem Mechaniker den Fernsehapparat!

Claudia, seien Sie Mechanikerin!...Fassen Sie den Fernsehapparat an und runzeln Sie die Stirn!

Stellen Sie den Mechaniker neben den Gärtner!

Geben Sie der Gärtnerin den Schlauch (den Rechen, die Schaufel)!

BEMERKUNG: Sammeln Sie irgendwelche Kostüme oder Gegenstände, die den Schülern bei dem Darstellen der angegebenen Beschäftigungen helfen würden!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir den Tischler!...Stellen Sie ihn neben den Klempner!

Stellen Sie den Klempner neben die Elektrikerin!

Stellen Sie die Elektrikerin neben den Lichtschalter!

Machen Sie die Tür auf und zu!

Klopfen Sie an die Tür!

Zeigen Sie auf den Mechaniker und geben Sie ihn mir!

Heben Sie den Gärtner hoch und geben Sie dem Gärtner den Schlauch (den Rechen)!

BEFEHLSFORMEN

Heben Sie den Feuerwehrmann auf; die Feuerwehrfrau!...Zeigen Sie mir den Feuerwehrmann; die Feuerwehrfrau!

Seien Sie Feuerwehrmann; Feuerwehrfrau!...Giessen Sie Wasser auf das Feuer!

Zeigen Sie mir den Briefträger; die Briefträgerin!

Johann, seien Sie Briefträger!...Johann, geben Sie mir einige Briefe!

Fassen Sie den Müllabfuhrmann an!

Geben Sie dem Müllabfuhrmann den Abfalleimer!

Zeigen Sie mir den Milchmann!

Joachim, seien Sie Milchmann!...Klopfen Sie an die Tür und geben Sie Marianne etwas Milch!

Marianne, umarmen Sie den Milchmann!

Zeigen Sie auf den Polizisten; die Polizistin!

Karin, seien Sie Polizistin!

Sabine, geben Sie der Polizistin das Papier!

_____, seien Sie Polizist und pfeifen Sie!

Zeigen Sie auf das Motorrad!

Stellen Sie den Polizisten auf sein Motorrad!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Geben Sie vor, Müllabfuhrmann zu sein und heben Sie den Abfalleimer hoch!

Seien Sie Milchmann und geben Sie mir etwas Milch!

Zeigen Sie mir den Polizisten; die Polizistin!

Stellen Sie die Polizistin zwischen den Milchmann und den Feuerwehrmann; die Feuerwehrfrau!

Stellen Sie den Polizisten auf das Motorrad!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf den Koch und die Kellnerin; den Kellner!

Fassen Sie den Koch an!...Stellen Sie den Koch neben den Ofen!

Klopfen Sie auf den Ofen!...Machen Sie die Ofentür auf und zu!

Fassen Sie die Speisekarte an!

Zeigen Sie mir die Kellnerin!...Geben Sie der Kellnerin den Teller (die Speisekart dem Kellner!

Seien Sie Kellner, Johann!...Geben Sie Karin den Kaffee!...Karin, trinken Sie den Kaffee und lächeln Sie!

Zeigen Sie mir den Bäcker!...Reichen Sie dem Bäcker das Brot hin!

Tania, seien Sie Bäckerin!...Stellen Sie das Brot in den Ofen!

Claudia, geben Sie vor, Metzger zu sein!...Schneiden Sie das Fleisch und hängen Sie es auf!...Halten Sie es in die Höhe und lächeln Sie!...Zeigen Sie der Köchin das Fleisch!

Sabine, geben Sie vor, Köchin zu sein!...Schauen Sie das Fleisch an, schneiden Sie es, fassen Sie es an, und runzeln Sie die Stirn!

Geben Sie vor, Friseur zu sein und schneiden Sie_____s Haar!

Stellen Sie den Friseur neben die Friseursin!

Geben Sie vor, Friseursin zu sein!...Kämmen Sie Mariannes Haar!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Legen Sie das Fleisch zwischen den Metzger und die Köchin!

Reichen Sie der Bäckerin das Brot hin!

Zeigen Sie mir die Kellnerin und die Speisekarte!

Zeigen Sie auf den Friseur!

Fassen Sie die Friseursin an!

Reiben Sie den Kopf des Friseurs!

Laufen Sie mit dem Bäcker!

Geben Sie der Metzgerin das Geld!

BEFEHLSFORMEN

Heben Sie den Omnibusfahrer(in) hoch und legen Sie ihn (sie) nieder!

Geben Sie dem Omnibusfahrer etwas Geld!

Halten Sie den Lastkraftwagenfahrer in die Höhe!

Zeigen Sie der Omnibusfahrerin den Fahrschein; dem Lastkraftwagenfahrer!

Heben Sie die Telefonistin und das Telefon hoch!

Sabine, seien Sie Telefonistin und wählen Sie (heben Sie...hoch) Ihr Telefon!

Zeigen Sie auf die Lastkraftwagenfahrerin!

Hüpfen Sie rückwärts mit dem Lastkraftwagenfahrer und der Telefonistin!

Georg, seien Sie Lastkraftwagenfahrer (Omnibusfahrer) und fahren Sie Ihren Lastkraftwagen; Ihren Omnibus! (Tun Sie, als ob Sie fahren)

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Reiben Sie den Kopf der Friseursin auf den Füssen des Bäckers!

Springen Sie rückwärts mit dem Lastkraftwagenfahrer!

Hüpfen Sie um den Lastkraftwagenfahrer und lachen Sie

Legen Sie Ihren Kopf auf das Telefon des Telefonisten!

Laufen Sie zum Omnibusfahrer, umarmen Sie ihn, und geben Sie ihm einen Fahrschein!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Laufen Sie zum Telefonisten und zum Lastkraftwagenfahrer!

Springen Sie mit dem Omnibusfahrer!

Geben Sie mir den Omnibusfahrer!

Zeigen Sie mir den Fahrschein und das Geld!

Fahren Sie Ihren Lastkraftwagen; Ihren Omnibus!

BEFEHLSFORMEN

Fassen Sie den Anstreicher an!...Halten Sie den Anstreicher in die Höhe!

Heben Sie die Mütze des Anstreichers hoch; die Jacke!

Zeigen Sie mir einen Astronauten!

Zeigen Sie auf die Schuhe des Astronauten; die Handschuhe; die Armen; die Beine, usw.!

Geben Sie (einem Schüler) den Bankier; mir!

_____, seien Sie Bankier und geben Sie mir etwas Geld!

Zeigen Sie auf den Bankier, (der mir das Geld gegeben hat)!

Heben Sie den Landwirt hoch!

Zeigen Sie mir das Hemd des Landwirts; den Overall; den Hut!

Seien Sie Landwirtin und setzen Sie sich auf Ihren Traktor!

Fahren Sie Ihren Traktorum das Feld!

Zeigen Sie mir die Landwirtin, (die ihren Traktor um das Feld gefahren hat)!

KREATIVE BEFEHLSFORMEN

Schieben Sie den Traktor um den Landwirt!

Setzen Sie sich unter den Traktor und runzeln Sie die Stirn!

Ziehen Sie dem Bankier die Overall des Landwirts an!

Geben Sie dem Anstreicher das Geld des Bankiers!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Seien Sie Astronaut und zeigen Sie nach oben und springen Sie!

Zeigen Sie mir den Astronauten, (der gezeigt hat und gesprungen ist)!

Geben Sie dem Bankier etwas Geld!

Stellen Sie den Rechen und den Schlauch neben den Landwirt!

Gehen Sie von dem Anstreicher weg!

BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie auf die Musikerin!...Fassen Sie die Musikerin an!

Zeigen Sie mir das Schlagzeug; die Gitarre!

Schlagen Sie das Schlagzeug und die Gitarre leicht!...Halten Sie sie in die Höhe und legen Sie sie nieder!

Schlagen Sie die Gitarre leicht!...Klimpern Sie auf die Gitarre!

Halten Sie das Schlagzeug in der rechten Hand!

Zeigen Sie mir das Klavier!

Seien Sie Musiker und spielen Sie das Klavier!...Klimpern Sie auf der Gitarre!...Schlagen Sie das Schlagzeug leicht!

Halten Sie die Gitarre in der rechten Hand und das Schlagzeug in der linken Hand!

WIEDERHOLTE BEFEHLSFORMEN

Zeigen Sie mir die Musikerin und ihre Gitarre; ihr Schlagzeug; ihr Klavier!

Heben Sie das Schlagzeug hoch und halten Sie es in die Höhe!

Schlagen Sie das Schlagzeug und klimpern Sie auf der Gitarre!

Gehen Sie zum Klavier und spielen Sie es!

BEFEHLSFORMEN

Gehen Sie mit dem Musiker zum Tänzer!

Georg, seien Sie Tänzer!...Tanzen Sie mit_____!

Tanzen Sie jetzt mit mir!

Während Georg tanzt, spielen Sie die Gitarre; das Klavier; das Schlagzeug!

Zeigen Sie auf den Piloten!...Fassen Sie das Flugzeug an!

Stellen Sie den Piloten in das Flugzeug!

Heben Sie den Piloten hoch und stellen Sie ihn neben den Astronauten!

Fassen Sie das Raumschiff an!...Stellen Sie den Astronauten in das Raumschiff!

Zeigen Sie mir das grosse (kleine) Flugzeug!

Stellen Sie das grosse Flugzeug, das kleine Flugzeug, und das Raumschiff in eine Reihe!

Gehen Sie mit dem Piloten zu seinem Flugzeug!

Hüpfen Sie auf einem Fuss mit dem Astronauten zu seinem Raumschiff!

Stellen Sie den Polizisten (die Polizistin) auf sein (ihr) Motorrad!	____ 1.
Zeigen Sie auf den Feuerwehrmann (die Feuerwehrfrau) und den Schlauch!	____ 2.
Heben Sie den Briefträger hoch!...Heben Sie seine Briefe hoch!	____ 3.
Zeigen Sie mir den Müllabfuhrmann!	____ 4.
Fassen Sie den Milchmann und den Telefonisten an!	____ 5.
Geben Sie der Ärztin eine Aspirintablette!	____ 6.
Stellen Sie den Zahnarzt und die Apothekerin unter den Tisch!	____ 7.
Geben Sie der Friseursin etwas Geld!	____ 8.
Stellen Sie den Tischler neben den Elektriker!	____ 9.
Stellen Sie den Klempner, den Gärtner, und den Mechaniker in eine Reihe!	____ 10.
Zeigen Sie mir die Köchin, die Kellnerin, und die Speisekarte!	____ 11.
Kämmen Sie das Haar des Friseurs!	____ 12.
Zeigen Sie auf den Piloten und sein Flugzeug!	____ 13.
Heben Sie den Metzger hoch und legen Sie ihn nieder!	____ 14.
Geben Sie den Omnibusfahrer (den Lastkraftwagenfahrer) einen Fahrschein!	____ 15.
Schieben Sie den Astronauten zu seinem Raumschiff!	____ 16.
Legen Sie die Gitarre neben den Musiker!	____ 17.
Heben Sie den Anstreicher hoch und legen Sie ihn nieder!	____ 18.
Ziehen Sie den Landwirt zu seinem Traktor!	____ 19.
Legen Sie das Geld neben den Verkäufer!	____ 20.
Zeigen Sie mir den Tänzer und die Gitarre!	____ 21.
Heben Sie etwas Geld hoch und geben Sie es dem Bankier!	____ 22.
Zeigen Sie auf den Telefonisten!	____ 23.
Wählen Sie die Nummer!	____ 24.
Seien Sie Polizisten!...Halten Sie die Hand in die Höhe und pfeifen Sie!	____ 25.

Notizen

KAPITEL X - AUFGABE 102

Datum _____

= eingeführt = gelernt

Schülernamen																										
1.																										1.
2.																										2.
3.																										3.
4.																										4.
5.																										5.
6.																										6.
7.																										7.
8.																										8.
9.																										9.
10.																										10.
11.																										11.
12.																										12.
13.																										13.
14.																										14.
15.																										15.
16.																										16.
17.																										17.
18.																										18.
19.																										19.
20.																										20.
21.																										21.
22.																										22.
23.																										23.
24.																										24.
25.																										25.

NACHSCHLAGEWERKE

Die Folgenden sind ausgezeichnete Nachschlagewerde für die Benutzung der "Total Physical Response" Methode.

Sie bieten weitere Aktivitäten, die die Ausdrucksstufen verwenden.

1) Asher, James J. Learning Another Language through Actions The Complete Teacher's Guidebook
   Sky Oaks Productions, 19544 Sky Oaks Way, Los Gatos, Calif. 95030 (Für Schüler auf den Grund- und Mittelstufen.)
2) Seeley, Contee and Romijn, Libby, Live Action English
   Alemany Press P.O Box 5265, San Francisco, Calif. 94101 (Für Schüler auf der Mittelstufe.)
3) Maley, Allen and Duff, Alan, Drama Techniques in Foreign Language Learning
   Cambridge University Press, New York (Für Fortgeschrittene)
4) Terrell, Tracy and Kraschen, Steven, The Natural Appraoch to Language Acquisition (für alle Lernstufen) als Ablichtung bei Kinko's, U. C. Irvine
5) Galyean, Beverly Language from Within
   Kenzel Consultant Servieces, 767 Gladys Ave. Long Beach, Ca. 90804 (Für Schüler auf der Mittelstufe)
6) Moskowitz, Gertrude Caring and Sharing in the Foreign Language Classroom Newbury Press, or Sky Oaks Productions (Sehen Sie die oben gegebene Anschrift, Nr. 1) (zumeist für Fortgeschrittene)